

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 72.

Leipzig, Dienstag den 28. März 1905.

72. Jahrgang.

Georg Freiherr von Ompteda

hat soeben seinen neuesten Roman:

Herzeloïde

Die Geschichte einer Liebe

beendet. Der Abdruck beginnt in

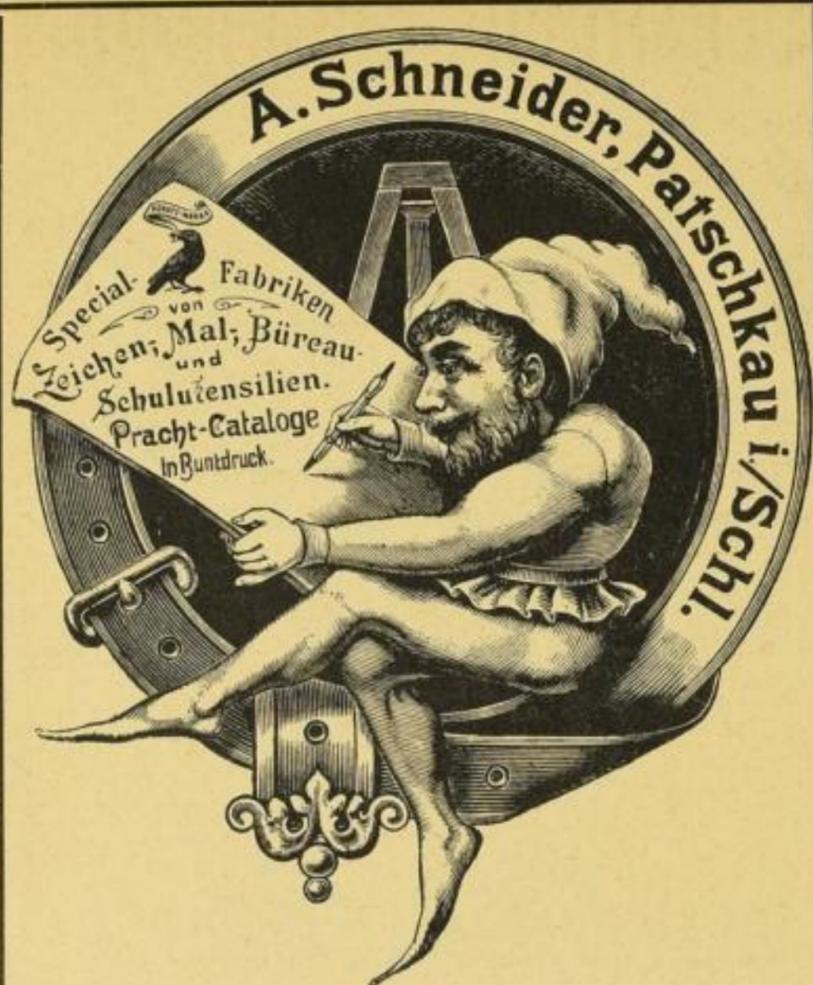
Nr. 14 der Gartenlaube.

*Wir stellen Heft 14, bzw. Nr. 14 der „Gartenlaube“ für eine umfassende
Propaganda à condition zur Verfügung und bitten zu bestellen.*

*Leipzig und Berlin,
Ende März 1905.*

Ernst Keil's Nachfolger

G. m. b. H.



Meine unbestritten erstklassigen Erzeugnisse in Zeichenwaren empfehle ich für den Osterbedarf mit dem Bemerken, daß jedes Quantum sofort oder in kürzester Zeit geliefert werden kann.

9. Mai

1905



Schiller-Bildnis

nach einer Federzeichnung von J. B. Cissarz

Größen und Preise:

190 mm hoch	M. 19.00	80 mm hoch	M. 8.00
155 mm hoch	M. 15.50	65 mm hoch	M. 6.50
120 mm hoch	M. 12.00	50 mm hoch	M. 5.00
95 mm hoch	M. 9.50	35 mm hoch	M. 4.00

Zu diesem Bildnis hat der Künstler noch eine besondere eigenartige Umrahmung geschaffen, welche auf einem Probeblatt, das wir kostenlos bemustern, vorgeführt ist.

Rudhardsche Biežerei in Offenbach a. M.

Librairie B. Benda (Th. Sack Nachf.) * Lausanne * Schweiz.
Deutsche Buchhandlung.

Verlagsartikel: nur fest mit 25% Rabatt.

- Bourget et Rabow**, Précis de thérapeutique. 2. Aufl. Mk. 10.—, geb. Mk. 12.—
- L. Bourget**, Typhlite, Perityphlite, Appendicite. Traitement médical des maladies du coecum. Mk. 1.50
- O. Rapin**, Manuel d'accouchement, à l'usage des étudiants et sages-femmes. geb. Mk. 12.—
- G. Rossier**, La fièvre puerpérale. Mk. 1.25
- Dr. Taillens**, Le traitement de la coqueluche. Mk. 1.—
- Schiff**, Recueil des mémoires physiologiques. 4 vol. Mk. 100.—
- S. de Blonay**, Annales de jurisprudence. Eidgenössisches, bürgerl. u. öffentl. Recht. 1903. br. Mk. 6.50, geb. Mk. 8.50
- Ch. Secrétan**, Recht der Frau, übersetzt von Dr. med. W. Loewenthal. Mk. 1.50
- Dr. C. Wiese**, Le droit international appliqué aux guerres civiles. br. Mk. 6.—
- Dr. Reiss**, Photographie judiciaire, avec Illustr. br. Mk. 16.—

- Dr. Reiss**, Le portrait parlé, d'après la méthode Bertillon à l'usage de la police. Mit 100 Abbildungen im Text. geb. Mk. 3.50
- Adressbuch, schweizerisches**, für das Baugewerbe 1904/1905. geb. Mk. 6.—
- Pradez**, Le Faust de Goethe, Traduction. br. Mk. 7.50 geb. Mk. 10.—
- E. Rambert**, Les quatre saisons: Poésies et Chansons d'enfants, Musique de Plumhof, ill. de Vulliemmin. Mk. 5.—
- Guide de Lausanne**, illustré de plus de 100 dessins avec un plan de la ville 300 pages. Mk. 1.50
- Plan de Lausanne.** Mk. —.30
- E. Béguin**, Les Ma-Rotsé, géographique Studie des hohen Zambéze. br. Mk. 2.50
- Kuhlenbeck**, Prof., La Jurisprudence dans ses Rapports avec les autres Sciences. Mk. —.50

Ich gestatte mir ferner daran zu erinnern, dass französische und schweizerische Literatur prompt besorge. Desgl. Dissertationen der Univ. Lausanne.

Librairie B. Benda
Th. Sack Nachfolger.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 72.

Leipzig, Dienstag den 28. März 1905.

72. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt. Preise in Mark und Pfennigen.

H. van Nden in Lingen.

Beesten, W. v.: Änderung des Berggesetzes zum Schutze der Landwirtschaft. Zwei Petitionen an das Herrenhaus u. das Abgeordnetenhaus zu Berlin m. ausführl. Begründg. (44 S.) 8°. '05. — 75

H. Asher & Co. in Berlin.

Mitteilungen der deutschen Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. Hrsg. vom Vorstande. 10. Bd. 1. Tl. (S. 1—132 m. 6 Taf.) gr. 8°. '05. bar n.n. 6. —

Fr. Bartholomäus Verlag in Erfurt.

Mbers, J. G.: 161 humoristische u. ernste Polterabend-Vorträge, Prologe, Kranz- u. Schleiergedichte f. junge Damen u. Mädchen. 9. Aufl. (IV, 80 S.) gr. 8°. ('05.) — 75

Carl Bindernagel in Friedberg.

Frick, Dr. Heinr.: Die Wirkungen der Bad-Nauheimer kohlen-sauren Soolbäder bei Herz- u. Circulationsstörungen. (22 S.) 8°. '04. — 60

F. A. Bucher'sche Verlagsbuchh. in Würzburg.

Glenk, Prof. Wilh.: Lectures françaises pour les écoles supérieures. (VIII, 118 u. Wörterverzeichnis 24 S.) 8°. ('05.) Geb. in Leinw. 1. 40; Wörterverzeichnis einzeln n.n. — 15
— Französisches Lesebuch f. die unteren u. mittleren Klassen höherer Bildungsanstalten, nebst Fragebuch u. Wörterverzeichnis. (VIII, 132 S.) 8°. ('05.) Geb. in Leinw. 1. 50

Buch- u. Kunsthandlung des St. Josef-Vereines in Alagenfurt.

Directorium Romano-Gurcense exhibens ordinem horas canonicas recitandi et missas celebrandi juxta ritum breviarii et missalis romani nec non proprii Gurcensis pro anno 1905. Jussu et auctoritate celsissimi ac reverendissimi domini, domini Josephi, principis-episcopi Gurcensis, ss. theologiae doctoris etc. (XX, 126 S.) 8°. bar † 2. 70

Muchitsch, † Pfr. Frz.: Anbetung Gottes im Geiste u. in der Wahrheit. Ein vollständ. Gebet- u. Erbauungsbuch f. kathol. Christen. Aus den besten kathol. Andachtsbüchern gesammelt u. hrsg. 2. verb. Aufl. (XVI, 863 S. m. Titelbild.) fl. 8°. '05. Geb. in Leinw. bar 3. 20

J. G. Calve'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Prag.

Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. gr. 8°.

Nr. 320. Müller, Prof. Dr. Ernst: Schillers Bedeutung f. die Gegenwart. Zur 100. Wiederkehr seines Todestages am 9. V. 1905. (S. 53—68.) '05. n.n. — 50.

Georg Dufanel in Cassel.

Tiling, Wilh. v.: Russisches Zarentum u. deutsches Kaisertum. Eine vergleich. Betrachtg. (36 S.) gr. 8°. ('05.) — 50

H. Gichter in Berlin.

Buffalo-Bill, der Held des wilden Westens. Leg.-8°. ('05.) Jeder Bd. bar — 20
6. Der Ueberfall der Bräute-Post. (32 S.)

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Enßlin's Roman- u. Novellenschatz. 75. Bd. 8°. ('05.) Jeder Bd. bar — 20
75. Martin, L.: Selene. — Aus Liebe. Novellen. Mit Bildern v. E. Münch. (96 S.)

Paul Ewen in Metz.

Better, L.: Deutsche Fibel f. die Unterstufe der Elementarschulen. 1. Tl. 18. Aufl. Neue Ausg. Nach phonet. Grundfagen bearb. v. Sem.-Oberlehr. H. Birkemeyer. (III, 70 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '05. Kart. — 50

Expedition v. Henschel's Telegraph in Frankfurt a. M.

Henschel's Telegraph. (Grosse Ausg.) Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Courbuch. 59. Jahrg. Nr. 2. April 1905. (CXII, 985 S. m. 2 Karten.) 8°. 2. —
— dasselbe. Kleine Ausg. Zusammenstellung der Eisenbahn-Fahrpläne Deutschlands u. Oesterreichs. Nr. 2. April 1905. (LXXX, 657 S. m. 2 Karten.) 8°. 1. —

Geographischer Karten-Verlag in Bern.

Kümmerly, H.: Distanzenkarte der Schweiz in Marschstunden. 1:500,000. (Neue Aufl.) 51,5×73 cm. Farbdr. Mit Text u. Nebenkarten auf der Rückseite. ('05.) Auf Papyrolin 2. 40
— Gesamtkarte der Schweiz. 1:400,000. 61,5×94 cm. Farbdr. ('05.) 3. 60
— Touristenkarte v. Graubünden. Mit Bewillig. des eidg. topograph. Bureau nach dessen Aufnahmen. 1:300,000. (Neue Aufl.) 41,5×54,5 cm. Farbdr. ('05.) 2. —; auf Leinw. 2. 80
Kutter, Ingr. W. R.: Karte des Cantons Bern, nach den eidg. Aufnahmen bearb. u. hrsg. 1:200,000. (Neue Aufl.) 81×70 cm. Farbdr. ('05.) 2. 80; auf Papyrolin 3. 20; auf Leinw. 4. —
Leuzinger's, R., Reise-Karte der Schweiz. 1:530,000. (Neue Aufl.) 51×72 cm. Photolith. u. Farbdr. ('05.) Auf Papyrolin 1. 60
— Reise-Reliefkarte der Schweiz. 1:530,000. (Neue Aufl.) 50,5×71,5 cm. Photolith. u. Farbdr. ('05.) 2. 80; auf Papyrolin 3. 20; auf Leinw. 4. —
— Touristen-Karte der Schweiz. 1:400,000. (Neue Aufl.) 59×86,5 cm. Farbdr. ('05.) 2. 80; auf Leinw. 4. —
— u. Kutter: Karte des Berner Oberlandes. 1:200,000. (Neue Aufl.) 50,5×70 cm. Farbdr. ('05.) 1. 20; auf Leinw. 2. 40

G. J. Göschen'sche Verlagsbh. in Leipzig.

Sammlung Schubert. 8°.

XXXVIII. Grimsehl, Oberrealsch.-Prof. E.: Angewandte Potentialtheorie in elementarer Behandlung. I. Bd. Mit 74 Fig. (VII, 219 S.) '05. Geb. in Leinw. 6.—

J. Habel in Regensburg.

Schneider, P. Jos., S. J.: Anleitung zur Betrachtung, Gewissens-Erforschung u. monatlichen Reflektion, nebst kurzen Betrachtgn. üb. die wichtigsten Wahrheiten der Glaubens- u. Sittenlehre, u. e. ausführl. Erwäg. des bitteren Leidens Jesu Christi. Autoris. Sep.-Abdr. aus den Gebets- u. Erbauungsbüchern des Sch. 3. Aufl. (206 S. m. Titelbild.) 16°. ('05.) Geb. in Leinw. — 50

G. Heinrich in Dresden.

Normalkalender f. das Königr. Sachsen nebst Marktverzeichnissen f. Sachsen u. die Nachbargebiete auf d. J. 1906. Hrsg. vom königl. sächs. statist. Bureau Anfang März 1905. (103 S.) gr. 8°. 1. —

Otto Hendel in Halle.

Bibliothek der Gesamtliteratur des In- u. Auslandes. H. 8°. ('05.) Jede Nr. — 25; Einbde. je n.n. — 25

1863—1867. Reuter, Fritz: Ländchen um Rimels. Plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in medienburgisch-vorpommerscher Mundart. Mit e. Vorbemerkg. u. dem Bilde des Dichters. (VIII, 323 S.) In Orig.-Bd. 2. — 1868—1970. Reuter, Fritz: Schurr-Nurr. Wat tau samen is schrap ut de hochdütsche Schöttel, ut den plattdütschen Pott un den missingschen Kettel. Mit e. Vorbemerkg. u. dem Bilde des Dichters. (VIII, 199 S.) In Orig.-Bd. 1.50. — 1871. Goldoni, Carlo: Der Diener zweier Herren. Lustspiel. Deutsch v. Fdr. Ludw. Schröder. Hrsg. u. m. e. Vorbemerkg. versehen v. Paul Sonnensalb. Mit dem Bilde des Dichters. (46 S.) — 1872. Benediz, Robert: Haus-theater. Eine Auswahl der besten einakt. Lustspiele, Vorspiele u. Soloszenen f. gefell. Kreise u. öffentl. Bühnen. Hrsg. u. m. Vorwort versehen v. C. W. Schmidt. Mit dem Bilde des Dichters. 6. Bd. (79 S.)

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagsges., in Leipzig.

Acta Pauli. Übersetzung, Untersuchgn. u. kopt. Text, hrsg. v. Carl Schmidt. (Aus der Heidelberger kopt. Papyrushandschrift Nr. 1.) 2. erweit. Ausg. ohne Tafeln. (LV, 240 u. 80 S.) Lex.-8°. '05. 12. —; geb. in Halbsaff. 14. 50

August Hirschwald in Berlin.

Blumenthal, Dr. Philipp M.: Die soziale Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit in Europa u. Amerika. Denkschrift, der Tuberkulose-Kommission der Pirogoff-Gesellschaft russ. Aerzte vorgelegt u. dem VIII. Pirogoff-Aerztetkongress gewidmet. (Frankreich—Belgien—England—Deutschland.) Deutsche Bearbeitg. v. Dr. A. Dworetzky. (XI, 192 S. m. 1 Tab.) Lex.-8°. '05. 5. —

Hiller, Oberstabsarzt z. D. Priv.-Doz. Dr. A.: Die Gesundheitspflege des Heeres. Ein Leitfad. f. Offiziere, Sanitätsoffiziere u. Studierende. (XV, 406 S. m. 138 Abbildgn.) Lex.-8°. '05. 8. —

Strubell, Dr. Alex.: Der Aderlass. Eine monograph. Studie. (V, 180 S.) Lex.-8°. '05. 5. —

Zondek, Dr. M.: Zur Chirurgie der Ureteren. Klinische u. anatom. Untersuchgn. (V, 57 S. m. 17 Abbildgn.) Lex.-8°. '05. 2. —

H. Hofmann & Comp. in Berlin.

Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. Hrsg. v. der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. 6. Beiheft. gr. 8°.

6. Beiheft. Beiträge zur Geschichte der Erziehung u. des Unterrichts in Bayern. Hrsg. v. der Gruppe Bayern der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. 6. Heft. Lutz, Geo.: Die bayerische Mittelschule seit der Übernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation. — Meister, Thdr.: Aus dem Konferenzbuche des Bayreuther Waisenhauses. (VIII, 165 S.) '05. 2.50.

J. Hörning in Heidelberg.

Chronik der Stadt Heidelberg f. d. J. 1903. XI. Jahrg. Im Auftrage des Stadtrates bearb. v. Dr. Aug. Thorbecke. (III, 175 S. m. 12 Abbildgn.) gr. 8°. '05. 1. —

G. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Fresenius, Prof. Dr. H.: Chemische Untersuchung der Römer-Quelle in Bad Ems. Ausgeführt im chem. Laboratorium Fresenius. (23 S.) gr. 8°. '05. — 80

Studien üb. Entwicklungsgeschichte der Tiere. Hrsg. v. Emil Selenka. Auf Grund des Nachlasses fortgeführt v. A. A. W. Hubrecht, H. Strahl u. F. Keibel. 4°.

13. Heft. Menschenaffen (Anthropomorphae). Studien üb. Entwickelg. u. Schädelbau. 8. Lfg. Strahl, Prof. H., u. Dr. H. Happe: Über die Placenta der Schwanzaffen. Mit 66 Abbildgn. auf den Taf. XIII—LV. (S. 493—551.) '05. In Mappe 30.—

Robert Luz in Stuttgart.

Mauch, Thdr.: Schiller-Anekdoten. Charakterzüge u. Anekdoten, ernste u. heitere Bilder aus dem Leben Friedrich Schillers. (VII, 308 S.) 8°. '05. 2. 50; geb. 3. 50

Missionshandlung in Hermannsburg.

Erzählungen, Christliche. 8°.

Nr. 17. Hoffeld, Past. Fr.: Armaris-Perpetua, die Bulgarenfürstin. (56 S.) '05. — 20.

Missionschriften, kleine Hermannsburger. 8°.

Nr. 38. Hacetus, Geo.: Der Betschuanen-Missionar u. Probst Christoph Benzhorn zu Saron in Südafrika. (83 S.) ('05.) — 50. — Nr. 39. Hacetus, Geo.: Der Betschuanen-Missionar Georg Behrens zu Harmshope in Südafrika. (32 S.) ('05.) — 20.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Oestreich, Reinicke u. Roloff, Fachsch.-Lehrer: Praktischer Ratgeber f. den modernen Handwerker, auf Veranlassg. der Handwerkskammer zu Berlin hrsg., m. e. Einleitg. v. Handwerksk.-Synd. Dr. H. Roehl. (XII, 141 S.) 8°. '05. 1. 60

Nicolaische Verlags-Buchh. R. Stricker in Berlin.

Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Mit Angabe sämtl. Güter, ihrer Qualität, ihrer Größe u. Kulturart; ihres Grundsteuerertrages; ihrer Besitzer, Pächter, Administratoren etc.; der Industriezweige; Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnstationen; Züchtgn. spezieller Viehrassen; Verwertg. des Viehstandes etc. Nach aml. u. authent. Quellen bearb. v. Paul Ellerholz, Dr. E. Kirstein, Dr. Traug. Müller, Oekon.-R. W. Gerland, Geo. Volger, Oekon.-R. Dr. Schleh u. Alfr. Melcher. I. Das Königr. Preussen. 7. Bd. Lex.-8°.

7. Bd. Kirstein, Dr. E.: Prov. Posen. Mit e. Karte der Prov. Posen. 7. verb. Aufl. (LVII, 433 S.) '05. 10.—

R. Oldenbourg in München.

Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Volks-Hygiene. Hrsg. v. Dr. R. Beerwald. gr. 8°.

6. Heft. Reuberger, Dr.: Die Verhütung der Geschlechtskrankheiten. 2. Aufl. (6.—10. Aufl.) (47 S.) '05. — 20.

Paul Parey in Berlin.

Allendorff, Walt.: Kulturpraxis der Kalt- u. Warmhauspflanzen. Handbuch f. Handelsgärtner u. Privatgärtner. 2., neubearb. u. verm. Aufl. (VII, 512 S.) gr. 8°. '05. Geb. in Leinw. 10. —

H. Veit & Sohn in Pilsna.

Schwarzówna, Michalina: »Abschied«. Schauspiel. (22 S.) H. 8°. '05. 1. —

Otto Rippel, Verlag in Hagen.

Bunke, Past. Ernst: Innerkirchliche Evangelisation üb. d. J. 1904. [Aus: »Kirchl. Jahrb.«] (24 S.) 8°. ('05.) bar — 30

Mumm, Gen.-Sekr. Lic.: Kirchlich-soziale Chronik üb. d. J. 1904. [Aus: »Kirchl. Jahrb.«] (18 S.) 8°. ('05.) bar — 30

Anton Schroll & Co. in Wien.

Grabkapellen, Gräfte, Crematorien, Leichenhallen, Friedhofkapellen, Mausoleen & Grabdenkmale aller Art. Entwürfe u. Naturaufnahmen. [Aus: »Der Architekt.«] (56 Taf. m. illustr. Text S. 57—60 u. Inhaltsverzeichnis III S.) 41,5×31,5 cm. ('05.) Kart. 20. —

L. Schwann in Düsseldorf.

Klauke, P., u. Schulr. J. Klein, Kreis-Schulinspektoren: Rechnungsbuch f. Volksschulen. Antworten zu Heft 3, 3B u. 4. 8°. '04. Je — 40

3. (18 S.) — 3B. (24 S.) — 4. (21 S.)

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Robertson, Prof. D. James: Die alte Religion Israels vor dem 8. Jahrh. v. Chr. nach der Bibel u. nach den modernen Kritikern. Deutsche Uebersetzg. 2. Aufl. m. Erlaubnis des Verf. rev. u. hrsg. von Prof. D. Conr. v. Orelli. (VII, 367 S.) 8°. '05. 4. 20; geb. 5. —

Emil Steiner in Dresden.

Freche, Miss. Rhold.: Luthers Werk u. Vorbild. Reformationsfestpredigt. (19 S.) H. 8°. '05. bar — 10

Theo. Stroefers Kunstverlag in Nürnberg.

Schiller, Frdr. v.: Das Lied v. der Glocke. Mit 19 Illustr. nach Orig.-Gemälden von Alex. v. Liezen Mayer u. m. Ornamenten von Wanda v. Debschig. (39 S.) Lex.-8°. ('05.)
Geb. in Leinw. m. Goldschn. 6. —

Wilhelm Süsserott in Berlin.

Wille, Th., u. W. Wille, Lehrer: Meine Fibel. Ausg. A. (Schreibschrift nach Hamburger Duktus.) (104 S. m. Abbildgn.) 8°. ('05.) Kart. — 55
— dasselbe. Ausg. C. (Schreibschrift nach Schmarje-Duktus.) (104 S. m. Abbildgn.) 8°. ('05.) Kart. — 60

B. G. Teubner in Leipzig.

Jahrbuch, statistisches, der höheren Schulen u. heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs u. der Schweiz. 25. Jahrg. 2 Tle. (XXVIII, 521 u. IV, 223 S.) kl. 8°. '04. n.n. 3. 60;
in 1 Leinw.-Bd. n.n. 4. 40

Leopold Voß in Hamburg.

Beiträge zur Augenheilkunde, in Gemeinschaft m. Proff. DD. E. Fuchs, O. Haab, A. Vossius hrsg. v. Prof. Dr. R. Deutschmann. gr. 8°.

62. Heft. Raehlmann, E.: Über Trachom. Histologische, ultramikroskop. u. physiologisch-chem. Beiträge zur Entzündungslehre. (84 S. m. 3 Fig. u. 4 Taf.) '05. 5.50.

Kroll's stereoskopische Bilder f. Schielende. 28 farb. Taf. 6. Aufl. v. Dr. R. Perlia. (8 S. Text in deutscher, französ. u. engl. Sprache.) qu. 16°. ('05.) In Leinw.-Mappe 3. —

Lassar-Cohn, Prof. Dr.: Praxis der Harnanalyse. Anleitung zur chem. Untersuchg. des Harns, sowie zur künstl. Darstellung der f. Übungs- u. Unterrichtszwecke nüt. patholog. Harn. Nebst e. Anh.: Analyse des Mageninhalts. 3. verb. Aufl. (71 S.) 8°. '05. 1. 20

Ripp's, Thdr.: Die ethischen Grundfragen. 10 Vorträge. 2., teilweise umgearb. Aufl. (IV, 327 S.) gr. 8°. '05. 5. —; geb. 6. —

Meyer, R. J.: Bibliographie der seltenen Erden. Ceriterden, Yttererden u. Thorium. (79 S.) gr. 8°. '05. 2. —

Schubert, Hofr. Dr. Paul: Das Schularztwesen in Deutschland. Bericht üb. die Ergebnisse e. Umfrage bei den grösseren Städten des Deutschen Reiches. (IV, 168 S.) gr. 8°. '05. 2. 50

A. Weichert in Berlin.

Weichert's Wochen-Bibliothek. II. 8°. ('05.) Jeder Bd. — 20
176. Raft, Clara: Spätes Glück. Erzählung. (96 S. m. 3 Vollbildern.)

Wettergren & Kerber in Gothenburg.

Commentationes philologae in honorem Johannis Paulson scripserunt cultores et amici. (215 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. '05. n.n. 4. 50

G. Winkler's Hofbuchh. in Brünn.

Král, Oberfinanzr. Dr. Frz.: Die Bauernfrage. Eine agrarpolit. Studie. (120 S.) gr. 8°. '05. 2. 40

Franz Wunder, Verlag in Berlin.

Seedorf, Dr. H.: Von maurerischer Arbeit. Freimaurerische Vorträge. (VII, 74 S.) gr. 8°. '05. 1. —

Zentralstelle des Volksvereins f. d. kath. Deutschland in M.-Gladbach.

Tagesfragen, apologetische. Hrsg. vom Volksverein f. das kathol. Deutschland. gr. 8°.

Nr. 4. Mausbach, Prof. Dr. Josef: Weltgrund u. Menschheitsziel. 2 Vorträge. 3. u. 4. unveränd. Aufl. (56 S.) '05. —.60.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft in München.

Handlexikon, kirchliches. Ein Nachschlagewerk üb. das Gesamtgebiet der Theologie u. ihrer Hilfswissenschaften. Hrsg. v. Mich. Buchberger. 7. Bfg. (1. Bd. Sp. 577—672.) Lex.-8°. bar 1. —

Salzer, Anselm: Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur. 14. u. 15. Bfg. (S. 449—520 m. 6 [1 farb.] Taf. u. 1 Fkfm.) Lex.-8°. bar je 1. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Journal f. Psychologie u. Neurologie. Hrsg. v. Aug. Forel u. Osk. Vogt, red. v. K. Brodmann. 5. Bd. Zugleich Zeitschrift f. Hypnotismus, 15. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 48 S.) Lex.-8°. '05. bar 20. —; einzelne Hefte 4. —

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der technischen Mykologie, hrsg. v. Frz. Lafar. (2., wesentlich erweit. Aufl. v. Lafar, techn. Mykologie.) 6. Lfg. (3. Bd. S. 225—336 m. 49 Fig. u. 3 Taf.) Lex.-8°. 4. —

F. Heinicke in Berlin.

Gesetz- u. Verordnungs-Blatt, kirchliches. Red. im Bureau des evangel. Oberkirchenrats. Jahrg. 1905. (Nr. 1. 25 S.) gr. 8°. bar n.n. 2. 60

Bruno Gehring, G. m. b. H., in Berlin.

Speltz, Alex.: Der Ornamentstil. 2. u. 3. Lfg. (S. 97—230 m. Abbildgn. u. Taf.) gr. 8°. bar je 2. —

H. Hofmann & Comp. in Berlin.

Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. Begründet v. Karl Kehrbach. Schriftleitung: Prof. Dr. Alfr. Heubaum. 15. Jahrg. 4 Hefte. (1. Heft. 84 S.) Lex.-8°. '05. bar 8. —; einzelne Hefte 2. —

Ferd. Schent in Wien.

Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina u. anderen Sammlungen. Hrsg. v. Jos. Schönbrunner u. Jos. Meder. 10. Bd. 3. Lfg. (10 Taf. in Licht- u. Buchdr.) gr. 4°. bar 3. —

Paul Schimmelwitz in Leipzig.

Kreuz, Carl Rud.: Materia medica. 16.—23. Lfg. (S. 721—1104.) gr. 8°. Je 1. —

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender in Breslau.

Nord u. Süd. Eine deutsche Monatschrift. Begründet v. Paul Lindau. Red.: Sylv. Brud. 113. Bd. 1. Heft. 29. Jahrg. April 1905. (146 S. m. 1 Radierg.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Hefte 2. —

Gustav Schmidt in Berlin.

Mitteilungen, photographische. Hrsg.: Paul Hanneke. Bilder-Red.: Fritz Loescher. 42. Jahrg. 1905. 7. Heft. (16 u. 8 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —

H. Schumann's Verlag in Leipzig.

Schumann, Adph.: Geschichte der erotischen Literatur der Deutschen. 2. Lfg. (S. 33—64 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. 1. —

Schuster & Loeffler in Berlin.

Liliencron, Detlev v.: Sämtliche Werke. 55. Bfg. 8°. bar —. 50
14. Bd. Dramen. 2. Aufl. (S. 209—320.)

G. A. Seemann in Leipzig.

Meister der Farbe. 1905. 3. Heft. (6 farb. Taf. mit je 1 Bl. u. IX S. Text.) gr. 4°. Einzelpr. 3. —; Subskr.-Pr. bar 2. —

L. Staackmann in Leipzig.

Hofegger, Pet.: Schriften. Volks-Ausg. III. Serie. 3. Bfg. 8°. —. 35
1. Bd. Das ewige Licht. Erzählung aus den Schriften e. Waldpfarrers. (S. 113—176.)

Arwed Strauch in Leipzig.

Kirchengalerie, neue sächsische. Die Dörfen Bauhen u. Ramenz. 11. u. 12. Doppellfg. (Sp. 497—580 u. 1—16 m. Abbildgn.) 4°. Subskr.-Pr. je —. 80

J. Tauffig in Prag.

Horn, Uffo: Gesammelte Werke. Hrsg. v. Dr. Eduard Langer [Aus: »Deutsche Volkskunde aus dem östl. Böhmen.«] 8°. 10. Bfg. 1. Bd.: Erzählungen. (S. 189—219.) '04. bar —.58.



- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**
Handwörterbuch, neues, der Chemie. Bearb. u. red. von Herm. v. Fehling, fortgesetzt v. Carl Hell u. Carl Haeussermann. 99. Lfg. (8. Bd. S. 33—128.) gr. 8^o. 2. 40
- Vincentius-Buchhandlung in Nordhausen.**
Universal-Volkstlexikon, katholisches, zur Aufklärung u. Belehrung f. jedermann. Hrsg. v. Mik. Thoemes. 75. u. 76. Heft. (2. Bd. Sp. 2145—2272. Lex.-8^o. bar je —. 25
- Leopold Voß in Hamburg.**
Beilstein, F.: Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. Ergänzungsbde. Hrsg. v. der deutschen chem. Gesellschaft, red. v. Paul Jacobson. (4. Bd. S. 129—192.) Lex.-8^o. 1. 80
- George Westermann in Braunschweig.**
Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte f. das gesamte geistige Leben der Gegenwart. Red.: Frdr. Düfel unter Mitwirkung v. Adf. Glaser. 49. Jahrg. 1904/1905. Nr. 7. April 1905. 583. Heft. (152 S.) Lex.-8^o. Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. 40
-
- Verzeichnis künftlich erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)
U = Umschlag.
- Artaria & Co. in Wien.** 3022
Die Bildnis-Miniatur in Österreich. Subskriptionspreis 80 M.
- Fr. Bahn in Schwerin i. M.** 3040
Kinzel, Wie reist man in der Schweiz? 3. Aufl. Geb. 2 M 60 J.
- Rich. Bong in Berlin.** 3029
Meisterwerke der Malerei. Alte Meister. Zweite Sammlung. Lfg. IV.
- Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.** 3029
Achtleitner, Berggeschichten. 2 M; geb. 3 M.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
in Stuttgart.** 3030/31
Wilbrandt, Erinnerungen. 3 M; in Leinenbd. 4 M.
von Hofe, Moschus. 1 M 50 J; in Leinenbd. 2 M 50 J.
Strag, Ich harr' des Glücks. 3 M 50 J; In Leinenbd.
4 M 50 J.
— Alt-Heidelberg, du Feine . . . 7. Aufl. 3 M 50 J; in
Leinenbd. 4 M 50 J.
- Deutscher Kulturverlag G. m. b. H. in Berlin.** 3037
Monatsblätter für deutsche Litteratur. Halbjährl. 3 M.
- Dunker & Humblot in Leipzig.** 3042
Hanserecense. 3. Abt. 7. Bd. Ca. 30 M.
Hansisches Urkundenbuch. 6. Bd. Ca. 23 M.
Bericht über die achte Versammlung deutscher Historiker zu
Salzburg, 31. Aug. bis 4. Sept. 1904. Ca. 1 M 80 J.
- S. Fischer Verlag in Berlin.** 3043
Hartleben, Meine Verse. 5 M; geb. in 1/2 Pergament 6 M;
in 1/2 Pergament 7 M 50 J.
Wolf, Briefe an Oskar Grote. 5 M; geb. 6 M.
- Frauch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** 2928
Bölsche, Der Stammbaum der Tiere. 1 M; geb. 2 M.
- Gerdes & Hödel in Berlin.** 3037
Meyer u. Rosin, Pädagogisches Jahrbuch. 1904. 3 M 60 J.
- J. Guttentag in Berlin.** 3042
Liszt, Strafrechtliche Aufsätze und Vorträge. 2 Bde. 20 M;
geb. 22 M 50 J.
- Hamburger Verlagsanstalt (M. Krüger) in Hamburg.** 3033
Sola, Wissenschaft und Sittlichkeit. 2 M.
- M. Krahn in Berlin.** 3030
Elektrochemische Zeitschrift. XII. Jahrg. Pro Quart. 4 M.
Der Motorwagen. VIII. Jahrg. Pro Quartal 3 M.
Die Turbine. I. Jahrg. Pro Quartal 3 M.
- J. C. C. Leuckart in Leipzig.** 3046
Gulbins, Das Vater Unser. 2 M.
- Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.** 3042
Einteilung und Standorte des deutschen Heeres. 120. Aufl. 30 J.
- Paul List in Leipzig.** 3034
v. Eschstruth, Am Ende der Welt. 2 M 75 J; geb. 3 M 75 J.
- Mittelbach's Verlag in Leipzig.** 3044
Amtliche Entfernung- und Reisekarten: Amtliche Karte des
Kreises Püzig, Neustadt, Karthaus, Berent, Pr.-Stargard,
Danziger Höhe, Danziger Niederung, Dirschau, Marienburg,
Elbing, Schwerin, Birnbaum, Fraustadt-Vissa, Meseritz,
Bomst, Samter, Obornik, Neutomischl-Grätz, Posen,
Schmirlgel-Kosten, Schrimm, Schroda, Breschen, Gostyn-
Rawitsch, Koschmin-Krotoschin, Jarotschin-Pleschen, Adelnau-
Ostrowo, Schildberg-Kempen
- Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H. in Frankfurt a. M.** 3041
Das freie Wort. 5. Jahrg. Heft 1.
- J. Neumann in Neudamm.** 3036
Hausschatz des Wissens. Bd. 5. (III. Abt.): Vogtherr, Die
Chemie. Geb. 7 M 50 J.
- Paul Parey in Berlin.** 2932
Ministerialblatt der Königlich Preussischen Verwaltung für
Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Jährlich 6 M.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 3035
Heilborn, Ring und Stab. 4 M; geb. 5 M.
Siebert, Marie. 5 M; geb. 6 M.
- Plon-Kourrit & Cie. in Paris.** 3038
Waddington, Le Grand Electeur Frédéric-Guillaume de Branden-
bourg. 8 fr.
Golovkine, La cour et le règne de Paul Ier. 7 fr. 50 c.
de la Brète, L'Impossible. 3 fr. 50 c.
Jottrand, Au Siam. 4 fr.
La Pologne et la crise russe. Deux Brochures à 50 c.
- Edwin Runge in Gr.-Lichterfelde.** 3044
Pensche, Jesus Christus Rettung und Ruhe. 5 M.
- Friedrich Schirmer in Berlin.** 3038
Dies Blatt gehört der Hausfrau. XIX. Jahrg. III. Quart.
- Ray Spielmeier in Berlin.** 3046
Neubauten in Nordamerika. Erste Folge 65 M 50 J; Zweite
Folge 41 M 50 J; Zusammen 100 M.
- Hugo Steinitz in Berlin.** 3031
Puttkammer, Pflege und Dressur des Hundes. 3. Aufl. 1 M.
- Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G. in München.** 3042
Dekorative Kunst. VIII. Jahrg. Heft 7.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 3045
Dedelind, Stetigkeit und irrationale Zahlen. 1 M.
Rhamm, Ethnographische Beiträge zur germanisch-slavischen
Alttertumskunde. I. Abt. 24 M.

Verbotene Druckschrift.

Durch Beschluß des hiesigen Amtsgerichts I, Abtei-
lung 126, vom 20. d. Mts. ist beschlagnahmt gemäß §§ 130,
110 St.-G.-Bs. die Druckschrift

»Der soziale Generalstreik« von Arnold Roller (Deutsche
Arbeiter-Bibliothek, I. Serie Heft 1; Berlin 1905,
Verlag von Gust. Gladaſch; Druck: Buchdruckerei
M. Lehmann, Berlin S, Dresdenerstraße 88/89).

Berlin, 21. März 1905.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Nichtamtlicher Teil.

Wissenschaft und Buchhandel.

Schriften, Zeitschriftenaufsätze, die kontradiktorischen Verhandlungen, die Verhandlungen zwischen dem Akademischen Schutzverein und dem Börsenverein.

Gewürdigt von R. L. Prager.

(Schluß aus 1904, Nr. 170, 181, 193, 219, 249, 275 und 1905, Nr. 3 d. Bl.)

Vorerst seien noch einige Bücher und Artikel besprochen, die mir inzwischen zugegangen sind.

Der fleißige junge Kollege und Volkswirt Dr. W. Köhler-Gera hat wiederum eine Schrift erscheinen lassen, die den Titel: »Das Buch im Strom des Verkehrs«*) führt. Köhler präzisiert seinen Standpunkt im Vorwort wie folgt: »Das Kardinalproblem der ganzen Vereinsbewegung im deutschen Buchgewerbe ist und bleibt: Festigung der buchwirtschaftlichen Existenzsicherheit gegenüber der parallel der Differenzierung der Einzelwirtschaften zunehmenden ökonomischen Unsicherheit, und der gerechten Würdigung der Interessen der nationalen Geistespflege.« Nun kann aber diese Entwicklung von zwei Gesichtspunkten aus betrachtet werden, — der eine Standpunkt, auf dem Bücher steht, »der auf Beseitigung der geschaffenen buchwirtschaftlichen Disziplin abzielende, mehr radikale, sozial-ökonomische, der andre, mehr konservativ-fortbildende, nationalökonomische Standpunkt«. Mit andern Worten: Köhler ist für Evolution, für Fortbildung des Vorhandenen, er will ruhige Weiterentwicklung gegenüber dem revolutionären Ansturm der Gegner, die durch eine Beseitigung der Schranken, die der Gesamtbuchhandel dem Egoismus des einzelnen gesteckt hat, eine Verbesserung des Buchwesens glauben herbeiführen zu können. Die Berechtigung dieser seiner Ansicht zu erweisen, ist das ganze Buch geschrieben, die historischen Daten sollen die Richtigkeit seiner Anschauung dartun, die ökonomischen Daten sollen sie stützen. So geht geschichtliche und ökonomische Entwicklung Hand in Hand.

Der Verfasser prüft die einzelnen buchgewerblichen Betriebsformen auf ihre ökonomische Bedeutung, den Buchverlag, dem »die führende Rolle im Buchgewerbe zufällt«, insofern der Verleger der »eigentliche Unternehmer und Arbeitgeber im Buchgewerbe« ist (S. 10), das Buchfortiment, das »zwischen dem Buchverlag und dem Buchverbrauch die Vermittlung übernimmt, die Aufgabe hat, den zerstreuten Buchbedarf zu erkunden, wachzurufen, zu sammeln« (S. 14), das Kommissionsgeschäft, das »den vielgestaltigen Geschäftsverkehr des deutschen Buchhandels vereinfacht und erleichtert, wenn auch nicht verbilligt« (S. 15).

Der buchhändlerische Unternehmergewinn, wenn man ihn auf seine ökonomische Zusammensetzung hin prüft, muß eine viel höhere Risikoprämie in sich schließen als die meisten andern Wirtschaftsgebilde verwandten Charakters, da die Gewinnchancen höchst unsicher sind. (S. 16.) Daraus folgt die Erkenntnis, »daß die Bestimmungsgründe für die Bemessung des Bücherpreises mit denen der übrigen Warengattungen unmöglich übereinstimmen können.« (S. 16.) In den Buchpreisen ist häufig eine Art »Rückversicherungsquote gegen die Unbeständigkeit der Gewinnchancen« enthalten. (S. 17.)

Der Verfasser stellt drei Postulate für den rationellen Büchertrieb auf (S. 17), die ich wörtlich anführen möchte:

1. Treffsicherheit der Erkenntnis der Gutseigenschaften der Buchware, nach denen sich die Vertriebstechnik richtet;

*) Das Buch im Strom des Verkehrs. Eine nationalökonomische Studie von Dr. phil. W. Köhler-Gera, Verlagsbuchhändler. Heidelberg 1905, Carl Winters Univ.-Buchhlg. 8^o. II, 134 S.

2. Korrekte Bemessung des Kaufpreises, von dem die Tragweite des wirtschaftlichen Erfolgs, die Erhaltung und Vermehrung der Wirtschaftskraft abhängt;

3. Organisation der Wirtschaftsordnung im Sinn einer sichern und praktischen Finanzierung.

Im zweiten Abschnitt gibt der Verfasser eine »Analyse des literarisch-ökonomischen Werts«. Als die drei Voraussetzungen dieser Wertbildung werden genannt: 1. das geistige Interesse; 2. die Begrenzung bzw. Eingeschränktheit des Vorrats desselben Wertobjekts; 3. die ökonomische Verfügungsgewalt. Die Eigenart der Nutznießung oder der »Gebrauchskonsum« (S. 21) »eröffnet eine unübersteigbare Kluft zwischen literarischen Gütern und fast allen übrigen«.

Der objektive Buchwert wird als »die anerkannte Brauchbarkeit eines Buchs zwecks Herbeiführung von . . . Wohlfahrtserfolgen«, der subjektive Buchwert als »die praktische Bedeutung, die ein Buch für den Interessentenkreis eines bestimmten Subjekts durch Eintritt in dessen Nutzungsbereich erlangt« präzisiert (S. 24).

Der literarische Gebrauchswert wird durch den Nutzeffekt bestimmt, den »der Einzelne aus dem Gebrauch für sich selbst oder sein Interessen-Milieu zu schöpfen vermag« (S. 28).

Der literarische Gebrauchskonsument kann nun den Besitz erwerben vollständig umgehen, und zwar durch mündliche Überlieferung des Objekts oder durch Entleihen, Miete. Die eigentliche Basis des Buchhandels bildet aber die Form, bei der das literarische Sachgut käuflich in den Besitz des Nutznießenden übergeht. Die erstere Form, die sich im Volks- und Leihbibliothekswesen »als organisierte Umgehung der Buchanschaffung, ohne zugleich in den Dienst des Buchvertriebs gestellt zu werden«, entwickelt hat, »bedroht die wirtschaftlichen Existenzbedingungen des Buchgewerbes in hohem Maße« (S. 35).

»Der objektive Tauschwert der Güter ist die Möglichkeit, für sie im Austausch eine Quantität anderer wirtschaftlicher Güter zu erlangen; der Wert dieser Quantität aber ist der Preis« (S. 35). Bei einer Verschiedenheit des Tausch- und Gebrauchswerts ist der höhere der beiden Wertarten der eigentliche oder wahre Wert (S. 36). Der Bogen als Schätzungsmittel des Preises entbehrt eines wichtigen Faktors, nämlich der auf den Bogen bemessenen literarischen Gebrauchsfähigkeit, der eigentlich der wichtigste Rentabilitätsfaktor ist. Es ist daher unmöglich, »auf dieser Grundlage zu einer objektiv wahren Wertkenntnis durchzudringen« (S. 37). »Das Punctum saliens im Preiskalkül ist die Schätzung der Zugkraft des literarischen Motivs« (S. 38). Ein einheitlicher, für die literarischen Sachgüter schlechthin geltender Maßstab zur Messung ihrer Gutsqualität ist aber wegen der . . . verschiedenen Verwendungs- resp. Gebrauchsfähigkeit . . . unmöglich« (S. 39).

Der Verfasser polemisiert gegen § 5 des Verlagsgesetzes: »Der Verleger ist nur zu einer Auflage berechtigt. Ist die Zahl der Abzüge nicht bestimmt, so ist der Verleger berechtigt, tausend Abzüge herzustellen . . .« Er findet es unverständlich, wie dieser Paragraph und namentlich der Schlusssatz Gesetzeskraft erlangen konnte, da die Absatzchancen in den einzelnen Literaturgattungen so verschieden seien, und dem Verleger derjenige Spielraum zu lassen sei, der ihm Deckung der Kosten und bescheidenen Gewinn gewährt. Köhler übersieht offenbar, daß diese Bestimmung, die übrigens bereits im Allgemeinen Preussischen Landrecht, sowie im sächsischen Bürgerlichen Gesetzbuch in derselben Fassung zu finden ist, keine zwingende ist, vielmehr nur in Kraft tritt, wenn der Verlagsvertrag einer Bestimmung über die Höhe

der Auflage entbehrt, was doch kaum jemals der Fall sein dürfte. Die Bestimmung ist also nicht nur nicht widersinnig, sondern durchaus sachgemäß, da sie im Falle eines Fehlens der Auflagehöhe im Vertrag jeden Zweifel und jeden Streit über diese Höhe ausschließt.

Der dritte Abschnitt ist »Die Wirtschaftsfläche praktisch-literarischen Konsums« betitelt. Der Verfasser stellt als Problem auf: »Prüfung der erkennbaren Tausch- resp. Absatzfähigkeit nach Umfang, Intensität und Frequenz des Bedarfs im Rahmen der deutschen Gesamtbevölkerung« und unterscheidet drei Klassen der Gesamtliteratur: die notwendige, die entbehrliche und die außerhalb eines direkten Nutzens stehende« (S. 47). Es ist einleuchtend, daß, wenn man jedes literarische Erzeugnis in eine dieser drei Klassen einordnen könnte, die Schätzung der Absatzmöglichkeit sehr erleichtert werden würde. Verfasser sucht die Literatur nach Wohlfahrtszweck und Wohlfahrtsbedeutung zu gliedern; es ist dies sicher ein gedanklich und begrifflich interessantes Problem. Eine praktische Bedeutung für die Wertbemessung dürfte seine Lösung jedoch kaum beanspruchen können, wenn sie auch die Bemessung der Höhe der Auflage eines Buches erleichtern kann. Jedenfalls ist dieser Abschnitt ein interessantes Experiment, das der Aufmerksamkeit der Leser besonders empfohlen sei.

Bei der volkswirtschaftlichen Ergründung der Rentabilitätschancen geistiger und buchgewerblicher Arbeit wird auch geprüft: »wodurch und in welchem Umfang wird die natürliche Wirtschaftsfläche untergraben, in welchem Maße wird durch die organisierte Mietbücherei die Umgehung der Buchanschaffung gefördert?« (S. 65) — »welche Einrichtungen sind zu treffen, um die . . . Absatzchancen im allgemeinen nicht zu unterbinden, die Verleihungsstätten für die Bekanntmachung der literarischen Neuigkeiten und ihren Absatz zu fruktifizieren, den Umfang der Leihbücherbestände nicht im Übermaß anwachsen zu lassen?« (S. 66). Der Verfasser empfiehlt »eine Organisation des literarischen Ausstellungswesens, gestützt auf die öffentlichen Bibliotheken,« und »eine ständige literarische Nationalausstellung zu Berlin« (S. 68). So könnte geschaffen werden: »ein großes Kaleidoskop deutschen Literaturfleißes mit periodisch wechselnden Beständen.«

Der vierte Abschnitt: »Die Bibliotheken und das Buchgewerbe« führt diese Gedanken weiter aus. Der Verfasser beruft sich auf Geheimen Rat Dr. Brambach-Karlsruhe, der in den Kontradiktorischen Verhandlungen die Frage angeregt und darauf hingewiesen habe, welche Vorteile einerseits den Konsumenten aus der persönlichen Einsichtnahme eines Buchs erwachsen, andererseits aber auch den Produzenten durch die Form der Bekanntmachung, durch Auslegen in einem so günstigen Milieu, wie eine öffentliche Bibliothek es sei. Verfasser verweist aber auch auf die ideale Seite, indem jener Gedanke geeignet sei, »den Disharmonien entgegenzuwirken, welche . . . das natürliche Band zwischen Bibliothekswesen und Buchhandel gelockert haben. Eine Interessensharmonie zwischen beiden Teilen kann in jeglicher Richtung nur segensreich wirken . . .« (S. 69).

Die öffentlichen Bibliotheken will der Verfasser in den Dienst des Buchgewerbes stellen (S. 82). Wenn Herr Geheimer Rat Brambach-Karlsruhe sich damit begnügt, auf den Nutzen hinzuweisen, den die Bücherproduktion von der Auslage der den Bibliotheken zur Ansicht gesandten Bücher habe: . . . »die Bibliothekare helfen hier dem Buchhandel mit, denn in ihren Sammlungsräumen liegen für ihre Besucher die Novitäten in der Regel auf, und sie werden dort, nach meinen Erfahrungen vielfach, ich möchte sagen, fast leidenschaftlich durchgesehen« —, so plädiert Köhler für die Ausgestaltung dieses Brauches und fragt, ob nicht in den

vielfach vorhandenen geräumigen Sälen Schaustellungen eingerichtet werden könnten, »in denen die wichtigsten Neuigkeiten, wohlverwahrt und unter erprobter Aufsicht, den Konsumenten zur Einsicht dargeboten werden, nebst den erforderlichen Auskünften über Preise, Zahlungs- und Bezugsbedingungen, so daß sie nur bei ihrem Buchhändler die Bestellung aufzugeben brauchen?« In der Tat bestehen wenigstens ähnliche Schaustellungen bei verschiedenen Bibliotheken des Auslandes, und ein Versuch dürfte immerhin zu machen sein. Vielleicht wird beim bevorstehenden Neubau der Königlichen Bibliothek in Berlin eine solche Einrichtung zur Tatsache. Wenn bei dieser Gelegenheit Köhler von der »tiefergehenden Abneigung der meisten Verleger gegen Ansichtsendungen oder »bedingte« Lieferungen« spricht, so ist mir von einer solchen Abneigung der Verleger nichts bekannt; eher könnte man davon sprechen, daß der Sortimentler eine solche Abneigung habe. Dies ist auch leicht erklärlich. Die Kosten der Ansichtsendung, sowie die »in unbrauchbarem Zustande zurückkommenden Exemplare« (S. 82) sind bei der Kalkulation des Verlegers als Vertriebskosten berücksichtigt oder sollten es wenigstens sein; ferner muß der Verleger sich sagen, daß auch ein zurückkommendes Ansichtsexemplar sehr wohl seinen Dienst getan haben kann, der erst in einem spätern Verkauf in die Erscheinung treten wird. Eine prinzipielle Abneigung der Verleger gegen das Konditionswesen ist daher bei einer verständigen Beurteilung der Verhältnisse nicht anzunehmen. Eine Ausnahme freilich machen gewisse Produkte, die auf einen Barverkauf eingerichtet sind und bei denen der Verleger darauf verzichten muß, sich des Absatzhebels der Ansichtsendung zu bedienen. Anders liegt die Sache beim Sortimentler. Während selbst bei einem vollständigen Fehlschlag die durch den Konditionsvertrieb verkauften Exemplare den Lichtblick in einem Trauerspiel bilden und ein profit au clair sind, der bei dem Fehlen des Ansichtsgeschäfts ebenfalls fortgefallen wäre, bedeutet ein solcher Fehlschlag für den Sortimentler verlorene Mühe, verlorene Kosten. Ebenso sind zurückkommende Ansichtsexemplare, die, wie ich oben sagte, doch ihren Dienst getan haben können, dessen Wirkung für den Verleger sich erst später äußert, für den Sortimentler einfacher Verlust an Arbeitskraft und an Spesen und werden diesen selten auch später noch einbringen. Man darf nie vergessen, daß der Sortimentler dem Verleger einen guten Teil der Vertriebskosten tragen hilft, und zwar aus eignen Mitteln, so zwar, daß die Spesen, die dem Sortimentler aus dem Vertriebe eines Verlages erwachsen, sehr häufig aus dem Ertrage aus einem andern Verlage gedeckt werden müssen; ein Beweis mehr, wie schwierig es ist, den Buchhandel mit den andern Objekten der Wirtschaft auf eine Linie zu stellen. Nichtsdestoweniger wird auch der verständige Sortimentler nicht vergessen, einen wie großen Anreiz zum Kauf die Möglichkeit bietet, ein Buch anzusehen, und wie die regelmäßige Vorlage von Büchern die Lust, solche als Eigentum zu erwerben, fördert.

Dem »Reichsbarsortiment« ist der fünfte Abschnitt gewidmet. Verfasser nennt das Barsortiment unter allen buchgewerblichen Betriebsformen die gesündeste, lebensfähigste. Namentlich auch deswegen, weil es dem ökonomischen Postulat der glatten Finanzierung, d. h. »dem Zurückfließen des Kapitals an den Unternehmer innerhalb bestimmter, möglichst kurzer Zeiträume«, am besten gerecht werde. Verfasser macht die feine Bemerkung, daß für die Entstehungsmotive dieser Betriebsform das Moment des Kommissionärkredits von ausschlaggebender Bedeutung ist. »Der Umfang der Gewährung desselben umgrenzt auch zugleich die sichere Absatzfläche des Barsortiments. Die Kommittenten bilden in erster Linie die festen Abnehmer.« (S. 88.) Da die bestehenden Barsortimente Privatunternehmungen einzelner

Firmen sind, so müssen sie diejenigen literarischen Erscheinungen bevorzugen, die ohnehin den Weg zum Konsumenten am leichtesten finden. Hierdurch tritt eine Benachteiligung der sogenannten schweren Literatur ein, die mehr dem latenten als dem offenkundigen Bedarf dient.

Als Hebel zur Ergänzung dieser Privatbetriebe fordert Verfasser die »Gründung eines Reichsbarfortiments, als literarisches Ausstrahlungszentrum aller Erscheinungen, gleichgültig welcher Grad von Absatzfähigkeit und Absatzmöglichkeit ihnen von Natur aus anhaftet.« (S. 88.)

Röhler führt diesen Gedanken weiter aus, indem er zwanzig Vertriebssorte im Deutschen Reich begründen will, daneben noch sieben Nebenstellen in Österreich-Ungarn. Dieses Unternehmen soll von dem ganzen Verlagsbuchhandel ins Leben gerufen werden, und jeder Verleger soll an dem Gewinn nach Verhältnis seiner Einlage teilhaben.

Der Verfasser verspricht sich von diesem Plan u. a., daß der Verleger den Buchvertrieb von zehn verschiedenen Städten aus zugleich bewirken und von den erwähnten Stützpunkten aus die Vertriebstechnik je nach Erfordernis selbständig organisieren und handhaben kann. Wie dies der Fall sein soll, wenn der Verlag mehr oder weniger von den Zentren aus geliefert werden soll, und der Verleger ebenso wie bei der Lieferung an Privatbarfortimente darauf verzichtet, den Abnehmer selbst zu kennen (S. 89), ist mir unerfindlich, ebenso wie das Unternehmen rentabel werden soll, wenn es alle Erscheinungen, »gleichgültig welcher Grad von Absatzfähigkeit und Absatzmöglichkeit ihnen von Natur aus anhaftet« (S. 88) umfassen soll. Und soll dieses Reichsbarfortiment alle diese Bücher in Partien bar dem Verleger abnehmen? Das Barfortiment beruht ja gerade auf dem Zusammenfassen der gangbaren und in Partien absehbaren Literatur und muß unrettbar unter der Wucht der Literaturmassen zusammenbrechen, wenn es sich von diesem Grundprinzip entfernt. Und hat Verfasser denn seine eigne Definition vergessen, daß das Barfortiment auf dem Kommissionsgeschäft beruht?

Das Reichsbarfortiment, wie Röhler es vorschlägt, zeigt alle Schattenseiten, die das heutige Barfortiment für den Verleger hat: Entwöhnung des Sortimenters von dem direkten Verkehr, Unkenntnis des Verlegers über den Verbleib seiner Verlagsartikel, dadurch Beraubung der Möglichkeit, selbst für den Vertrieb da tätig zu sein, wo das Sortiment verfaßt, — ohne die Lichtseiten. Die Spesen eines solchen Reichsbarfortiments würden enorm sein, die Leiter der einzelnen Stellen würden vielfach nicht oder nur zu sehr hohen Bedingungen zu beschaffen sein, die Masse der »schweren Literatur« würde die verkäufliche Ware erdrücken, und — der Verleger der gängigen Literatur würde sehr bald dahinter kommen, daß er für den Verleger der »schweren Literatur« die Kosten bezahlt.

Übrigens ist der Gedanke eines Verleger-Barfortiments nicht neu. Vor nicht gar langer Zeit haben sehr leistungsfähige Verleger sich um seine Verwirklichung bemüht; aber auch sie haben diesen Gedanken fallen lassen.

Der sechste Abschnitt beschäftigt sich mit dem »Autoren-Schutzverband und seiner wirtschaftspolitischen Bedeutung«. In dem Schutzverbände findet Verfasser drei Interessengruppen vereinigt, die sich deutlich von einander abheben:

1. die Bestrebungen der sozialen Wirtschaftsreformer,
2. wirtschaftliche Sonderinteressen eines bestimmten Verlegerkreises,
3. vielfach nicht unberechtigte, wenn auch ökonomisch nicht immer erfüllbare Wünsche vereinzelter Gelehrtenkreise.

Verfasser findet die Lösung des Problems in der Herbei-

führung eines ehrenvollen Friedens zwischen den streitenden Parteien, da Autor, Verleger und Händler von altersher die berufenen Kräfte zur Erweckung und Befriedigung literarischen Bedarfs waren und »auf ihrem Fleiß die Kulturmacht deutscher Wissenschaft und Kunst ruht« (S. 99).

Auf die Behandlung der Frage: »Welche Wirtschaftsinteressen sichern den Schutzverband?« (S. 100 u. folg.) will ich hier nicht näher eingehen, da Verfasser hier Politik und Sozialismus, die Stellung Berlins und Leipzigs und vieles andre hineinzieht, so daß ein kurzes Referat, das dem Inhalt gerecht würde, sich kaum geben läßt, um so weniger, als auch der Verfasser mehr andeutet als ausführt, und dem Leser überläßt, aus dem etwas krausen Gedankengang seine Schlüsse zu ziehen. Eine Einigung des Buchhandels hält er für geboten und für leicht mit den deutschen Bibliothekaren und den jungen Gelehrten, die weniger materiell als ideell interessiert erscheinen (S. 104), wobei ich die Bemerkung nicht unterdrücken kann, daß wohl alle Mitglieder des Schutzverbands dies für sich in Anspruch nehmen werden.

In einem Schlußkapitel: »Die Leuchtkraft der Ideen und ihre wirtschaftlichen Reflexerscheinungen« faßt der Verfasser alles zusammen, was das literarische Produkt von seiner Konzeption im Gehirn des Forschers, Denkers, Schriftstellers an bis zu seiner Darbietung an den aufnehmenden Geist durchzumachen hat. Sein Hinweis auf die Rentabilitätskategorien, die in dem Zuspruch der Studierenden zu den verschiedenen Fakultäten liegen, ist beachtenswert.

Das Röhler'sche Buch bietet sehr viel Anregendes; es sind ihm aufmerksame Leser zu wünschen. Leicht zu lesen ist es freilich nicht, da Verfasser, um klar und deutlich zu sein, des Guten zu viel tut und dadurch häufig das Gegenteil erreicht.

Die von dem Herausgeber des »Plutus« unter dem Titel »Der Geist als Ware« bei Gelegenheit der Kartellverhandlungen in seinem Blatt gebrachte Abhandlung ist von mir bereits besprochen worden. Gegen diese Darlegung, die die Schäden im Buchhandel dem Eindringen des Kapitalismus zuschreibt, wendet sich Gerhard Hildebrand in derselben Zeitschrift.* Er behauptet, daß alle Schäden in der ungeheuren Zersplitterung der Produktion zu suchen seien. Diese erklärt sich aus dem individuellen Charakter des Buchs, »der die Herstellung von unzähligen Varietäten gestattet«. »Die literarische Differenzierung wirkt geschäftlich in Verlag und Sortiment fortgesetzt neubildend, und die geschäftlichen Neubildungen begünstigen wiederum einen übermäßigen, ungesunden Fortschritt der literarischen Differenzierung, schaffen die eigentliche Überproduktion«. Hildebrand will also nicht die Frage gelten lassen, ob sich die Schäden des Kapitalismus im Buchhandel beseitigen lassen, sondern ob »die literarische Differenzierung, die übermäßige Fülle der Neuerscheinungen, auf Kosten des Preises der Ware und damit auf Kosten der literarischen Markterweiterung dauernd festgesetzt werden (soll), oder ob wir Opfer an Differenzierung bringen können zugunsten billigerer Preise und damit größerer Verbreitung des einzelnen Buches?« Hildebrand erklärt selbst, daß nur Riesenverleger sich von den herrschenden Tendenzen frei machen könnten, und daß dies nur mit Artikeln zu machen ist, die nicht einen ausgesprochenen Individualwert haben. Also der ganze Buchhandel ist mit solchen Beglückungstheorien nicht zu bessern, auch nicht die ganze Literatur. Wohl aber würde diese Theorie, in die Praxis umgesetzt, den größten Teil des Buchhandels, Sortiment wie Verlag, vernichten und nur wenige Riesenbetriebe übrig lassen, die nur auf

*) Moderner Literaturbetrieb. Von Gerhard Hildebrand-Zehlendorf. Plutus, Jahrg. I, 1904, Heft 28 v. 9. Juli, S. 552 ff.

Riefenauflagen und Riefenabsatz eingerichtet und gar nicht in der Lage sind, Bücher zu produzieren, die nur für eine beschränkte Anzahl von Konsumenten bestimmt sind. Drucken ja doch heute schon in Amerika Verleger nur solche Bücher, bei denen sich das Stereotypieren lohnt! Man könnte es einen Treppenwitz der Weltgeschichte nennen, daß das Buch, das solche Perspektiven auslöst, »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft« betitelt ist und sich in seiner ersten Auflage ja hauptsächlich mit der wissenschaftlichen Produktion beschäftigt, deren Absatzziffer zu heben wohl denkbar ist, die aber doch niemals zu einem Massenprodukt werden kann, aus dem einfachen Grund, weil diejenigen, die das einzelne Buch gebrauchen können, nur in beschränkter Anzahl vorhanden sind. Wer soll diese Bücher drucken, wer sie vertreiben, wenn dem Buchhandel sein Rückgrat genommen ist, das gerade diejenigen Bücher bilden, die in größeren Massen absetzbar sind? Aber selbst hinsichtlich dieser Literatur ist die Perspektive nicht verlockend. Wieviel Individualitäten würden erstickt werden, wieviel nützliche Bücher nicht entstehen können, wenn allein der »Riefenverleger« da ist, der keine Individualitäten brauchen kann, sondern nur Maschinenfutter und Riefenauflagen! Herr Hildebrand wird vielleicht antworten, daß die Entwicklung eben dahin führe, und daß dagegen nichts zu machen sei. Ich denke, wir können dies noch eine Weile abwarten.

Der »Rechtsschutzverein der deutschen Sortimenters«, der sich stolz »die einzige Vertretung des deutschen Sortimenters-Buchhandels« nennt, hat sich die Herausgabe einer eignen Zeitschrift geleistet, von der Nr. 1 am 1. September 1904 erschien und von der bis jetzt vier Nummern vorliegen. An der Berechtigung einer größeren oder geringeren Anzahl Sortimenters, sich in einem Verein zusammenzuschließen und eine Vertretung dieses Zusammenschlusses in der Öffentlichkeit zu schaffen, kann kein Zweifel sein, ebenso wie es eine Sache der Begabung und des Geschmacks ist, wie diese Vertretung geführt wird. Ob es den Interessen der im Rechtsschutzverein vertretenen Sortimenters entspricht, daß der Hauptinhalt des Blattes aus Anrempelungen von Persönlichkeiten besteht, überlasse ich den Vereinsmitgliedern, stelle nur fest, daß Dr. Lehmann, den man wohl nicht mit Unrecht für den größten Teil des Inhalts des Blattes verantwortlich machen darf, zugibt, daß er anstatt der ritterlichen Waffen die Ellbogen gebraucht! Als mich Dr. Lehmann in Nr. 1 des Sortimenters angegriffen hatte, habe ich in rein sachlicher Weise geantwortet, ohne auch nur im geringsten persönlich zu werden. Ich sagte in meiner Entgegnung, daß ich es bis jetzt vermieden hätte, Herrn Dr. B. Lehmann und der von ihm vertretenen Sache entgegenzutreten, da das, was an seiner Sache berechtigt ist, auch meine Sache sei und von mir seit dreißig Jahren vertreten werde. Ich hätte es für geradezu lächerlich gehalten, wenn ich im Börsenblatt lang und breit auseinandergesetzt hätte, was die Sache sei, der ich seit dreißig Jahren diene, daß ich vielmehr annehmen durfte, daß meine Tätigkeit in der Öffentlichkeit allen denen, die die letzten dreißig Jahre nicht geschlafen haben, bekannt sei, daß ich eins der ältesten Mitglieder des Berliner Sortimentersvereins bin, daß ich jahrelang erster Vorsitzender dieses Vereins, daß ich der Mitbegründer und Aufsichtsratsvorsitzende des Berliner Vereins Sortimenters gewesen bin und in diesen Stellungen für die Gesundung des Sortimenters und Besserung seiner Lage mit meiner Arbeitskraft eingetreten bin — lange vorher, ehe Herr Dr. Lehmann den kühnen Entschluß gefaßt hat, Buchhändler zu werden. Aus diesem Grunde habe ich die zweite Nummer des »Sortimenters«, die Herr Lehmann wiederum durch seine Polemik mit mir interessant zu machen versucht hat, bisher vollständig unbe-

achtet gelassen. Herr Lehmann schildert mich »als einen harmlosen, notabene keinen bössartigen Charakter, ein schwaches Schiff, das gern im Schutz der großen Fregatten fährt«. Weil er überzeugt ist, daß das Rezept, wonach meine Entgegnung gemacht ist, wohlwogen und vielleicht auch mit andern beraten ist . . . zergliedere er das Kunstwerk. Ich habe dies alles ignoriert und hätte dies auch ferner getan; obgleich ich — Herrn Lehmann sei's gesagt — zu einem so einfachen Abstecken keiner langen Erwägung, noch weniger fremder Hilfe bedarf, wenn Herr Lehmann mein Schweigen nicht für ein Eingeständnis meiner Schwäche zu halten sich gestellt hätte. Denn, daß er wirklich glaubt, daß ich vor ihm Furcht empfinde, für so harmlos halte ich ihn nicht. Nr. 3 des Sortimenters bringt u. a. »Herr Prager und die Gegner des Sortimenters«. Das Elaborat beginnt mit dem schönen Satz: »Nun aber ist da Herr Prager« und fährt fort: »Derfelbe« hat sich für seine Auslassungen die traurigste Abfuhr gefallen lassen müssen.« »Wenn er den Vorwurf auf sich sitzen lassen muß, daß er — sich um die tatsächliche Beantwortung dieser Frage (was er seit 30 Jahren vertreten hat) herum drückt.« — Nun, um diesen Vorwurf nicht auf mir sitzen zu lassen, kann ich Herrn Lehmann nur das Studium des Börsenblatts vom Jahre 1872 bis 1904 einschließlich warm empfehlen, er wird darin alles finden, was er zu wissen wünscht.

Wie Herr Lehmann polemisiert, dafür nur ein Beispiel. Herr Dr. Lehmann hatte in den kontradiktorischen Verhandlungen die Kosten des wissenschaftlichen Novitätenvertriebs besprochen und hatte ausgerechnet, daß, wenn er für eine Bibliothek für 250 M. Neuigkeiten kommen lasse, von denen die Bibliothek für 50 M. behielte, er an den behaltene 50 M. nicht nur nichts verdiene, sondern noch 60 M. Mehrspesen habe, als der Bruttonutzen betrage. Herr Lehmann drückt mein Urteil weiter ab, in dem ich darauf hinweise, daß der Fehler darin liege, daß die Berechnung einen Kunden vorsehe, da man, wenn man Neuigkeiten nur für einen Kunden bestelle, unter allen Umständen zusetzen müsse; habe man mehr Kunden für dieselben Sachen, so verteilten sich die Spesen. Dazu schreibt Herr Lehmann:

»Dasselbe schreibt derselbe Herr Prager, der gehört und gelesen hat, daß unsere Spesen-Berechnung von allen in Betracht kommenden Firmen Danzigs aufgestellt ist. Was will dagegen die Meinung des vereinzelt Berliner Antiquars R. L. Prager sagen, der Alles nur nach seinem ihm auf den Leib geschnittenen Geschäft beurteilt und dann so tut, als wenn Dr. Lehmann persönlich persönliche Einzelheiten vorträgt. Er würde nun gern Beweise vorbringen, daß unsere Berechnungen in Berlin widerlegt seien, muß aber doch zugeben, daß das Niemand tun konnte: Diese Anschauungen auf ihre Richtigkeit zu prüfen, schien Niemand Lust zu haben.«

Jeder, der meine Auseinandersetzung gelesen hat, wird wissen, daß es sich um eine Richtigstellung der Spesenberechnungen der Danziger Firmen gar nicht handelt. Im Gegenteil habe ich erklärt, daß man stets zusetzen muß, wenn man Novitäten in größerem Maßstabe für einen Kunden bestellt. Rentabel kann der Novitätenvertrieb nur dann sein, wenn ein Exemplar zur Bearbeitung einer ganzen Anzahl Kunden dient, oder der Sortimenters Aussicht hat, das Exemplar anderweit abzusetzen. Die persönliche Anzapfung des Herrn Lehmann, mich als Antiquar anzusprechen, schenke ich ihm gern, beruht sie doch wohl darauf, daß Herr Lehmann nicht weiß, daß »Antiquar« kein Schimpfwort ist, daß vielmehr zum Betriebe eines wissenschaftlichen Antiquariats ganz unverhältnismäßig mehr Wissen, Intelligenz und Kapital gehört als zu dem eines Durchschnittsortimenters. Etwas furios dürften meine nähern Bekannten, wohl auch die mit

mir in Verbindung stehenden Verleger es finden, daß Herr Lehmann mir, dem Begründer und Leiter eines nicht ganz unbedeutenden Spezialsortiments, dessen Firma nicht nur in Europa, sondern auch in den andern Erdteilen wohlbekannt ist, gewissermaßen die Qualität eines »Sortimenters« abspricht. In kleiner Schrift fügt Dr. Lehmann noch hinzu:

»Lust! Als ob der kleine Herr Prager und seine Freunde nicht Lust gehabt hätten. Ach nein, sie hatten sehr viel Lust zu reden, zumal Herr Prager, und gingen doch um Dr. Lehmann behutsam herum.«

Nein, Herr Dr. Lehmann, »herum« gingen sie nicht, sondern »heraus«! Als Herr Dr. Lehmann eine halbe Stunde geredet hatte, war außer dem Bureau und ein oder zwei gar zu pflichteifrigen Teilnehmern nur noch Herr Lehmann im Saale!

Also ich stelle noch einmal fest: Nicht die Berechnungen der Danziger sind falsch, sondern die Folgerung, die sie aus ihnen ziehen. Ich hatte aber gar nicht nötig, die Bestätigung dieser Rechnung auszulassen. Ebenso bleibe ich dabei, daß ein Geschäft, das von den bezogenen Neuigkeiten nicht mehr als 10—15% absetzt, nicht lebensfähig ist, oder aber den Schaden, den der Novitätenvertrieb ihm unweigerlich zufügt, durch andre, günstige Geschäfte wieder einbringen muß.

Wie ist nun heute der status quo zwischen Buchhandel und Wissenschaft? Haben sich die Wogen geglättet, ist das alte gute Verhältnis wieder eingetreten, oder ist wenigstens Aussicht dazu, daß dies bald wieder geschieht? Wie ist der Buchhandel aus dieser Krise hervorgegangen? Haben sich die Beschuldigungen, die gegen den Buchhandel gerichtet worden sind, als wahr erwiesen, oder ist ihre Richtigkeit dargetan worden?

Daß im Buchhandel die Erregung, die Büchers Buch in den Geistern entzündet hat, einer ruhigen Überlegung gewichen ist, darf man wohl behaupten, ebenso daß der lebhafteste Wunsch besteht, mit den Gelehrten und Bibliothekaren, die dem Buchhandel als Autoren oder Kunden gegenüberstehen, wieder in alter Weise verkehren zu können. Mit den Bibliothekaren dürfte dies in kurzem der Fall sein; daß auch die Gelehrten endgültig die Streitart begraben mögen, ist zu hoffen. Ob die Gelehrten damit die Rolle des Schutzvereins für ausgespielt ansehen oder diesen Verein als Interessenvertretung erhalten werden, ist lediglich ihre Sache, und der Buchhandel wird sich hüten, da ein Wort hineinzureden. Wir wollen nur die Anerkennung, daß der Buchhandel an seinem Teil seine Bestimmung, dem Geiste zu dienen, erfüllt.

Die Kartellenquete hat dem Buchhandel die Gelegenheit gegeben, die hauptsächlichsten Beschuldigungen, die man ihm gemacht hat, als nichtig nachzuweisen. Das Sortiment ist nicht ein Verteuerer der Geistesprodukte, die ohne diese Vermittlung erheblich billiger dem Konsumenten zugeführt werden könnten. Im Gegenteil, die vielfache unbezahlte Arbeit, die das Sortiment beim Neuigkeitenvertrieb leistet, und der Anteil an den Spesen dieses Vertriebs, den es trägt, machen diese Form erst möglich. Würde dieser Vertrieb aufhören, so wären erheblich mehr Spesen, als dieser Vertrieb kostet, vom Verleger für Bekanntmachungen aufzuwenden, ohne daß ein gleicher Erfolg erzielt werden würde. Natürlich müssen die Verluste, die das Sortiment hier erleidet, auf andre Weise ausgeglichen werden.

Daß der Verlagsbuchhandel gern eine Verbilligung der Bücher vornehmen würde, um dadurch einen erhöhten Absatz zu erzielen, braucht wohl kaum besonders gesagt zu werden; denn es läge ja in seinem eignen Interesse. Die Ausführungen in den Kartellverhandlungen haben gezeigt, daß jedenfalls weder der Nutzen des Sortimenters, noch eine zu hohe Gewinnquote des Verlegers an der Höhe der Preise schuld sind. Die Ge-

winnquote des Verlegers ist heute niedriger als früher; aber Satz, Druck, Honorar und Spesen sind gewachsen, ohne daß — besonders bei wissenschaftlicher Literatur — ein entsprechender Mehrabsatz zu verzeichnen wäre. Wie eine erhebliche Vermehrung des Absatzes erzielt werden könnte, ist dem Buchhandel auch in der Kommission nicht gesagt worden; in den Leipziger Verhandlungen ist die Frage nicht zur Sprache gebracht worden.

Die Schleuderei nach dem Ausland bildete ebenfalls einen Angriffspunkt, da aus ihr gefolgert wurde, daß der Buchhandel wohl imstande sei, einen höhern Rabatt zu gewähren. So beklagenswert diese Schleuderei nach dem Ausland auch ist: eine Schädigung — dies wurde nachgewiesen — bedeutet sie für den inländischen Verbraucher nicht. Das aber möge hier doch gesagt sein, daß die Bezüge, die ausländische Gelehrte und Bibliotheken machen, doch erheblich höher sind, als sie hier zu sein pflegen, wodurch sich eine gewisse Bevorzugung dieser Kunden rechtfertigen läßt. Dazu kommt, daß erhebliche Posten Antiquaria nach dem Ausland gehen, an denen verdient wird, daß man Einbände liefert u. a. m. Immerhin wäre es wünschenswert, die Schleuderei nach dem Ausland abzustellen; aber ein Wink, wie dies zu machen, ist uns nicht geworden.

Auch die Ausbeutung der Autoren durch den Verlagsbuchhandel ist durchaus nicht erwiesen. Im Gegenteil spricht das gute Verhältnis, das, ich möchte sagen, durchgängig zwischen Autoren und ihren Verlegern besteht, dagegen. Daß es einzelne Ausnahmen gibt, ist sicher der Fall; doch bleiben diese vereinzelt.

Ob die Überproduktion, d. h. die Produktion von zweiten dritten usw. Werken über einen und denselben Gegenstand, dem Buchhandel zur Last falle, ebenso ob die Produktion entbehrlicher Werke, die infolge ihrer Entbehrlichkeit die Kosten nicht decken, dabei aber andern Werken den Weg versperren, mehr dem Buchhandel oder mehr den schreiblustigen Gelehrten zur Last zu legen sei, blieb eine offene Frage. Doch scheint mir, daß Radikalmittel die schlimme Nebenwirkung haben würden, eine gewisse Anzahl geistiger Arbeiter, die wohl etwas zu sagen haben, aufs Trockne zu setzen. Aber es gibt auch, so lange freie Produktion besteht, kein Mittel, einem Autor zu unterjagen, zu fünf bestehenden guten Büchern ein sechstes zu schreiben, noch einem Verleger, es zu drucken.

Überfüllung des Sortiments. Zwergbetriebe. — Auch hier hat sich ein gangbarer Weg nicht finden lassen, diesen Übelständen entgegenzutreten. Vielmehr hat sich hier gezeigt, daß die vorhandene Statistik versagt, daß Schlüsse mit einiger Sicherheit aus ihr nicht gezogen werden können. Es ist erwiesen, daß viele derjenigen Betriebe, die bisher als Buchbinder oder Spielwarenhändler zc. in der Statistik geführt wurden, nunmehr als Buchhändler figurieren, daß also die Überfüllung des Berufs jedenfalls nicht so groß ist, wie sie bisher angenommen worden ist. Hier könnten ja die Verleger mit einer Art Selbsthilfe manches erreichen, wenn sie an Neugründungen nur in dem Fall lieferten, wenn die alten Verbindungen in der betreffenden Stadt nicht ausreichen.

Aber auch der gesamte Buchhandel müßte sich des Eindringens unpassender Elemente in seinen Kreis erwehren. War bisher die Brücke, über die man in das Buchhändleradreßbuch gelangte, die Bestellung eines Kommissionärs in Leipzig, so kann dies heute nicht mehr als ausreichend gelten. Während früher die alten angesehenen Kommissionsfirmen sich die Leute, die ihre Kommittenten werden wollten, recht scharf ansahen, da sie immerhin eine gewisse Garantie für den neuen Ankömmling übernahmen, ist es heute, einen Kommissionär zu erlangen, mehr als leicht. Fällt also diese Garantie heute fort, so muß etwas andres an die Stelle treten, die Genehmigung zur Aufnahme durch den Börsenvereinsvorstand

oder durch ein von ihm beauftragtes Organ. Da der Börsenverein Besitzer des Buchhändler-Adressbuchs ist, würde er eine solche Regelung einfach dekretieren können.

Der Buchhandel hält seine Organisation nicht für vollkommen und ist stets bereit, Verbesserungen ins Leben zu rufen. So wird sich vielleicht manches, was sich im Lauf der letzten Jahre als reformbedürftig erwiesen hat, verbessern lassen. Aber an einem muß der Buchhandel festhalten: an der mühsam errungenen Rabattkürzung, und daran werden sich auch die Akademiker als an eine Tatsache, die nicht umgestoßen werden kann, gewöhnen müssen. Haben sie doch selbst anerkannt, daß ein leistungsfähiges Sortiment ein Bedürfnis ist, und werden sie also, wenn dies nicht anders zu erlangen ist, sich auch mit der Rabattkürzung abfinden müssen.

Dagegen wird es Sache der Wissenschaft und des Buchhandels sein, womöglich in gemeinsamen Beratungen zu untersuchen, welche Maßnahmen geeignet erscheinen, eine Verbilligung des Buchs herbeizuführen oder wenigstens einer Verteuerung zu steuern. Vielleicht finden sich Wege, die Vertriebstätigkeit des Sortiments wirksam zu unterstützen und den Umsatz erheblich zu mehren; damit wäre eine Verbilligung des Buchs sofort erreicht.

Der Buchhandel reicht den Akademikern die Hand zur gemeinsamen Arbeit an den höchsten Gütern der Nation; möge im Schillergedenkjahre die Mahnung unsers großen Dichters nicht ungehört verklingen:

»Friede sei ihr erst Geläute!«

Erwiderung.

Herr Prager hat das Obige geschrieben auf meine Abwehr- und Berichtigungsartikel vom 1. September, 3. Oktober und 26. November vorigen Jahres gegen ihn.

Die Richtigstellung der wenigen sachlich-buchhändlerischen Punkte werde ich mir erlauben — da Nr. 5 bereits in der Druckerei ist —, in Nr. 6 des »Deutschen Sortimenters« zu bringen. Hier will ich nur berücksichtigen:

1. die Notiz des Herrn R. L. Prager am Schluß seiner Ausführungen.

Als ich in der schwachbesuchten Nachmittagsitzung des zweiten Verhandlungstages der Berliner Kontradiktorischen Verhandlungen meine längere Rede gegen die Ausführungen des Herrn Dr. Giesecke begann, entfernte sich auf einmal in demonstrativer Weise der größte Teil der anwesenden Buchhändler (bis auf etwa fünf oder sechs).

Da aber von etwa fünfzig Gesamtteilnehmern der Nachmittagsitzung trotzdem etwa dreißig im Saal verblieben, so fehlt mir jede Erklärung dafür, wie Herr Prager eine solche Zahl vor den Lesern des Börsenblatts auf »ein oder zwei« reduzieren kann.

Würde ich mich nun über solche starke »Ungenauigkeit« des Herrn Prager moquieren, so zweifle ich nicht, daß er seine Polemik wieder für »sachlich« und meine Antwort für eine Anrempelung erklären würde. —

2. Die Behauptung des Herrn Prager:

»daß Dr. Lehmann . . . zugibt, daß er anstatt (der Fettdruck ist von mir veranlaßt. L.) der ritterlichen Waffen die Ellbogen gebraucht.«

Meine Worte, auf die sich Herr Prager bezieht, lauten in der Nummer vom 3. Oktober vorigen Jahres so:

»Nun noch etwas Persönliches. Herr Prager moniert, daß ich nicht höflich mit ihm umgegangen. Monatelang hatten unsre Gegner allein das Wort: auf der Delegiertenversammlung . . . in den Lokal- und Kreisvereinen, im Börsenblatt und in der privaten Bearbeitung der Börsenvereinsmitglieder. Und sie spitzten es möglichst persönlich gegen mich zu. Die

Waffen waren nicht immer Dynamit und Knippel; es waren auch Fangeisen, Einblaserohre und Kulissen; von ritterlichen Waffen ist mir kaum eine begegnet. Und nun, da sich mir schließlich ein ganzes Rudel von Gegnern auf dem Halse angesammelt hat, soll es mir verdacht werden, daß ich die Ellbogen gebrauche?«

Das klingt wohl etwas anders, als Herr Prager mich »zugeben« läßt.

Danzig, 23. März 1905. Dr. Bernh. Lehmann.

Kleine Mitteilungen.

Handelsrealschule. — Unter dem Namen »Handelsrealschule« wird mit Genehmigung der Landesregierung zu Ostern d. J. in Dessau eine neue Schule ins Leben treten. Ihr Lehrplan entspricht bis zur Ober-Quarta dem der bestehenden Realschulen. Eine Änderung zu gunsten einer auf das kaufmännische gerichteten Ausbildung tritt von Unter-Tertia ab ein. In dieser und den oberen Klassen treten zu den übrigen, die Allgemeinbildung fördernden und immer noch reichlich bemessenen Lehrgegenständen Kontorarbeiten, Stenographie, Handelskorrespondenz, Handelswissenschaften u. hinzu. Die Anregung zur Errichtung solcher Schulen hat der »Deutsche Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen« gegeben. Der Lehrplan ist auf dessen letzter Tagung 1904 in Kiel festgestellt worden.

Nichtamtliche Postkarten mit Antwort. — An Stelle der amtlichen Postkarten mit Antwort verwendet das Publikum nicht selten zwei einfache frankierte Postkarten, die am oberen Rande zusammengeheftet oder zusammengeklebt sind. Unter den Postbeamten bestehen Zweifel über die Zulässigkeit solcher Sendungen; nach der halbamtlichen »Deutschen Verkehrs-Ztg.« können sie jedoch nach Orten des Reichspostgebiets und Württembergs unbedenklich abgesandt werden, sofern die Antwortkarte als solche bezeichnet ist, und die beiden Karten derart miteinander verbunden sind, daß weder Abfallen der Antwortkarte während der Beförderung noch sonstige Unzuträglichkeiten für den Betriebsdienst zu befürchten sind. Zusammenstecken der Karten mit einer Nadel wäre z. B. nicht zulässig, da diese Befestigungsweise Verletzungen der Beamten herbeiführen kann, auch das Sortieren erschwert. Über die Zulässigkeit solcher Sendungen muß hiernach von Fall zu Fall entschieden werden. (Papierzeitung.)

Milderung der Preßzensur in Rußland. — Aus St. Petersburg wird gemeldet, daß am 23. d. M. in der Sitzung der mit der Vorberatung von Milderungen in der Preß- und Zensurgesetzgebung vom Zaren eingesetzten Kommission die Mehrheit sich für Aufhebung der Präventivzensur für alle Bücher ausgesprochen hat.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Katalog der Bibliothek Hauser, Karlsruhe: Wertvolle Musiksammlung, kostbare Stammbücher des XVI. und XVII. Jahrhunderts, frühe Holzschnittwerke und Incunabeln. Literatur des XVI. Jahrhunderts, zum Teil aus deutschem und russischem Privatbesitz. Literatur des XVI. Jahrhunderts, Kupferwerke dieser Zeit, zum Teil aus einer bekannten schlesischen Privatsammlung. Goethe und die Romantik. 4^o. 156 S. 1082 Nummern mit zahlreichen Abbildungen. Versteigerung den 1.—3. Mai 1905 durch C. G. Boerner in Leipzig.

Katalog der Kunstsammlung Hauser, Karlsruhe: Kostbare Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte alter Meister. Ausgezeichnete alte, meist holländische Handzeichnungen, dabei die gewählte Sammlung W. P. K. Französische und englische Stiche des XVIII. Jahrhunderts, mit einem umfangreichen und wertvollen Beitrag aus fürstlichem Besitz. Chodowiecki-Dubletten dreier grosser Privatsammlungen. 4^o. 88 S. 1209 Nrn. m. 8 S. Abbildungen. Versteigerung den 4.—6. Mai durch C. G. Boerner in Leipzig.

Personalnachrichten.

Karl Theodor Gaederg. — Der bekannte Reuter-Forscher Professor Dr. Karl Theodor Gaederg, Oberbibliothekar der Universität Greifswald, wird am 1. April d. J. von seinem Amt zurücktreten, um sich fortan in Ruhe seinen literarhistorischen Publikationen, insbesondere seinen auf Fritz Reuter bezüglichen Arbeiten zu widmen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit dem Buchhandel in Verbindung getreten bin und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Prospekten etc., wähle jedoch meinen Bedarf selbst.

Basel, 23. März 1905. M. Bahinger.

Verlags-Wechsel.

Aus dem Verlage von **Carl Bernhard Richter** in Dresden, früher in Chemnitz ging in meinen Verlag über

Stier, Rechenhefte. I. II. III. IV. V. VI.

Ich bitte Sie, für die bevorstehende Schulbücherzeit hiervon Vorwerk nehmen und Ihre Bestellungen an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 24. März 1905.

Max Hesses Verlag.

Wird bestätigt:

Carl Bernhard Richter,
Anna Richter
als Mitbesitzerin.

Mit heutigem Tage übernehme ich käuflich die Geschäfte der Firma

Bartels & Co.

in Davos-Dorf mit Filiale in Davos-Platz und führe dieselben unter meiner Firma weiter. Meinem Mitarbeiter Herrn Johs. Merz habe ich Procura erteilt.

Davos, 24. März 1905.

H. Erfurt

vorm. C. Richter'sche Buchhandlung.

Von Dienstag, den 28. d. M. ab befindet sich meine

Verlagsbuchhandlung
Johannsgasse 3, Treppe E,
I. Stock

(Beckers Haus) Fernsprecher 4046.

Ich bitte die für meinen Verlag bestimmten Pakete, besonders auch alle Beischlüsse für die

Leipziger Lehrerzeitung nunmehr dort abgeben zu lassen.

Leipzig, 25. März 1905.

Alfred Hahn, Verlag.

Neue Adresse: M. & H. Becker, Buchhändler u. Antiquare in Berlin.
Bisher: NW. 6, Karl-Str. 7.
Jetzt: NW. 21, Lübecker Str. 34.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der **Buchhandlung Gustav Linhart** in Feldsberg, N.-Österr.

Leipzig, 20. März 1905.

E. F. Steinacker.

Änderung des Firmensitzes.

Am 1. April d. J. verlege ich den **Sitz meiner Firma** nach

Leipzig,

Sternwartenstrasse 46

(bei L. A. Kittler) und findet von diesem Tage an **Gesamtauslieferung meines Verlages nur noch in Leipzig statt.** Die Vertretung meiner Firma in Stuttgart bei Herrn Paul Neff hört mit diesem Tage auf, und benutze ich gerne die Gelegenheit, Herrn Neff für die sorgsame und pünktliche Wahrung meiner Interessen während 18jähriger angenehmer Geschäftsverbindung herzlich zu danken. Die diesjährigen Ostermess-Remittenden der süd-deutschen Handlungen können noch über Stuttgart laufen, dagegen bitte ich Messzahlungen nur über Leipzig zu leisten.

Mit der höflichen Bitte, von dieser Veränderung, namentlich für die Adressierung der Bestellungen

zur Vermeidung von Verzögerungen, bestens Vermerk zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Wiesbaden, 27. März 1905.

Otto Nemnich,

Verlagsbuchhdlg.

P. P.

Mit heutigem Tage übernehme ich die Vertretung des Herrn **Julius Josy Buchhandlung** in Trachenberg, Pr. Schlesien.

Leipzig, 20. März 1905.

Max Busch (Inh. Julius Kössling).

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma

E. Weissenturn, Verlag

in Berlin W., Mohrenstrasse 11/12.

Leipzig, den 27. März 1905.

Otto Klemm.

Verkaufsanträge.

In einer schön gelegenen Garnisonstadt des Elbtales mit Kreisdirektion, Land- und Amtsgericht, Gymnasium, höh. Mädchenschule, Missionschule etc. ist eine in blühendem Zustande befindliche Sortimentsbuchhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Umsatz 25 000 M., Reingewinn 5000 M., Kaufpreis 15 000 M.

Angebote wolle man an Herrn Hermann Schulze, Buchhandlung in Leipzig, Seeburgstraße 94 senden.

Eine grundsollide, gut geführte Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in großer Industriestadt Sachsens ist infolge Todesfalles möglichst sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Die Firma hat große Kontinationen, bedeutenden Journalleserzirkel, treue, gute Kundschaft und Lieferungen an Behörden, Schulen usw.

Selbstreflektanten, die entsprechendes Kapital nachweisen, erhalten nähere Auskunft; Unterhändler ausgeschlossen. Angebote erbeten unter Chiffre „Sortimentsverkauf“ durch Herrn V. Fernau in Leipzig.

Für Reisefirmen!

Ich habe unter günstigen Bedingungen abzugeben:

1. Das Übersetzungsrecht in fremde Sprachen eines sehr gangbaren, populären Fachwerkes. — Bisher. Absatz in Deutschland ca. 60 000 Expl.;

2. den Alleinvertrieb einschließl. der buchhändler. Auslieferung für Österr., Ungarn, Schweiz etc. desselben, sowie noch verschiedener anderer für den Reisevertrieb geeigneter Werke von anerkannter Absatzfähigkeit;

3. das Verlagsrecht nebst Vorräten und Platten eines beliebigen, populären Geschichtswerkes, das rührigem Verlage oder leistungsfähiger Reisebuchhandlung beste Aussichten auf bedeutenden Absatz eröffnet.

Tätiger Firma, speziell auch Reisebuchhandlungen, die auf eigene Vertriebsobjekte mittlerer Preislage reflektieren, bietet sich Gelegenheit zu aussichtsvollem Geschäft.

Angebote unter A. J. 1142 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung,

altes, gutgehendes Geschäft, in angenehmer, mittl. Residenzstadt, soll für 35 000 M. verkauft werden.

Umsatz im Jahre 40 000 M.

Ernstl. Ref. erh. Ausk. unt. 708.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Eine Sortimentsbuchhandlung in süddeutscher Stadt, konkurrenzlos, alte Firma, bis jetzt ohne Nebenbranchen, wird wegen anderweitiger Unternehmungen dem Verkauf ausgesetzt.

Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 4 Jahre 27 000 M.

Reingewinn: 3000—3500 M.

Kaufpreis: 12 000 M.

Angebote von Selbstreflektanten bitte zu richten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter B. 943.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen hohen Alters des Besitzers einen gutausgestatteten Jugendschriften-Verlag mit Artikeln von bleibendem Wert, sowie Schriften belehrenden Inhalts. Kaufpreis 75 000 M.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Alte gute Buchhandlung

in Berlin (Sort. u. Ant.) ist besonderer Umstände wegen mit einer Anzahlung von einigen Tausend Mark an e. jüng. Buchhändler sofort zu verkaufen. Rest bleibt längere Jahre mit 5% Zinsen stehen.

Umkosten sind ca. 3000 M., Umsatz 26—28 000 M., kann sehr bald auf d. Doppelte erhöht werden, da alte Kundschaft vorhanden.

Nur ernste Reflektanten, die die Besichtigung gleich in Berlin bei der Verhandlung vornehmen können, wollen sich melden unter G. 494 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen beabsichtigten Wegzugs des Besitzers eine über 40 Jahre alte gute Buchhandlung mit den üblichen Nebenbranchen in größerer Stadt Schlesiens; feine, zahlungsfähige Kundschaft, große Lieferungen an Bibliotheken und Schulen. Letztjähriger Reingewinn 4400 M. Reelle Werte 8500 M. Kaufpreis 14 000 M.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Wertvoller Kunstverlag,

fast ausschliesslich Kupfer- und Stahlstiche, unter günstigen Bedingungen sehr preiswert zu verkaufen. Alles Nähere auf Anfrage unter M. B. 1146 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Grössere Verlagsobjekte

populärer Richtung mit oder ohne Vorräte werden zu kaufen gesucht.

Angebote unter A. Z. 1052 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich suche ein kleineres, ausdehnungsfähiges Sortiment, möglichst mit Nebenbranchen, bald zu erwerben. Herren, die zu verkaufen beabsichtigen, bitte ich, mir vertrauensvoll erste Angaben unter H. 1130 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins machen zu wollen.

Wir suchen einen rentablen und gutgehenden Verlag im Preise bis zu 100 000 Mk., ev. auch 150 000 Mk. käuflich zu erwerben. Gef. Angebote durch Herrn Carl Knobloch in Leipzig unter J. u. B. erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Buchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt mit einem Reingewinn von mindestens 6000 M.; doch kommen auch größere Objekte in Betracht, da meinem Interessenten 50—75 000 M. zur Verfügung stehen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Große angesehen Buchhandlung in Provinzial-Hauptstadt Mittel- oder Norddeutschlands, nur eingeführte, solide Firma, zu kaufen gesucht. Verfügbar bis 100 000 M. Kapital. Übernahme nach Vereinbarung. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote, event. auch vermittelnde, unter Chiffre D. J. 300 an Rudolf Moisse in Dresden erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Für eine hochgeachtete, ältere ausländische Sortiments-Buchhandlung im Süden von Europa wird ein erfahrener, sprachkundiger Herr gesucht, der mit einer Einlage von 25—30 000 M. als

Teilhaber

eintreten könnte. Der von Jahr zu Jahr steigende Umsatz des Geschäfts beträgt ca. 120 000 M. mit einem Reingewinn von ca. 14 000 M. jährlich. Da der Besitzer, ein Deutscher, sich ganz vom Geschäft zurückziehen wünscht, wäre dem als Sozium eintretenden Herrn Gelegenheit geboten, die Firma nach kurzer Zeit unter sehr günstigen Bedingungen für seine eigene Rechnung zu übernehmen.

Ernstgemeinte Angebote unter Angabe von Referenzen und Kapitalnachweis beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 1108 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Gelegenheit zur Etablierung!

Sichere und angenehme Existenz wird von einer im Aufschwung befindlichen Verlagsbuchhandlung einem Herrn geboten, der sich mit 10 000 M. beteiligt. Nur ernste Reflektanten von verträglichem Charakter wollen sich u. E. P. 1148 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

In Jahren vorgerückter Verleger in süddeutscher Großstadt wünscht vor Invalidität noch verschiedene, längst vorbereitet. Unternehm. ernst-wissensch. Char., darunter Werke von Autoren v. Weltruf, durchzuführen.

Hierzu e. Teilhaber, evang., erster Ges., m. mindestens 30 Mille erwünscht, dem Suchender unter Einschuss ein. Anzahl eigener gangb. Verl.-Artikel in absehbarer Zeit e. gutgeh. Gesch. übergeben würde.

Angeb. unter L. 1087 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Buchdruckerei — für Werkdruck und Akzidenzarbeiten mit Maschinen- und Satzmaterial reichlich ausgestattet — wünscht sich an solidem Verlag, möglichst mit Zeitschriften, zu beteiligen oder auch einen solchen zu kaufen.

Angeb. werden unter M. J. 112 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Beteiligung

an rentablem Zeitschriften- oder Buchverlag sucht leistungsfähige Buchdruckerei in Vorort Berlins. Verlag müßte nach dem Domizil der Druckerei verlegt werden, passende und billige Räume vorhanden. Beteiligung durch Bareinlage.

Angebote unter 1149 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir persönlich bekannten

akademisch gebildeten Herrn

(Geschichte und Nationalökonomie)

suche ich

Teilhaberschaft

bei wissenschaftlichem Verlag oder bei einer Zeitschrift. Der Suchende ist kapitalkräftig. Es müsste ihm Gelegenheit geboten sein, vorher auf einige Zeit als Angestellter oder Volontär mitzuarbeiten. Strenge Diskretion wird zugesichert.

Leipzig. Fr. Ludw. Herbig.

Fertige Bücher.

Max Rübe in Leipzig.

Ferdinand De Navenne, Roma Amor. 3 fr. 50 c.

Théodore Cahu, Des Fleurs! Des Curés!! Des Femmes!!! 3 fr. 50 c.

Jean de la Brète, L'impossible. 3 fr. 50 c.

Henri de Régnier, Le passé vivant. 3 fr. 50 c.

Hugues Rebell, Le diable est à table. 3 fr. 50 c.

Henry Rabusson, Les colonnes d'hercule. 3 fr. 50 c.

Kaemmel, Deutsche Geschichte.

2 Bände in Hlbfrz. geb. 12 M 50 ⚡

ist das wertvollste Konfirmations-Geschenk.

Verlag von Carl Damm in Dresden.

Dortmund, März 1905.

Ⓩ In unserem Verlage ist erschienen:

Mein Kompass

Lesebuch
für Deutschlands Töchter
zum Gebrauch in
Fortbildungs-, Haushaltungs- und Sonntagschulen

Herausgegeben
im Auftrage des kath. deutschen Lehrerinnenvereins
von
Dr. Paul Funke, Stiftspräses,
G. Becker, H. Becker, M. Rüberg, Lehrerinnen.

40 Bogen (640 Seiten) stark.

Preis gebunden 3 M 50 ⚡, 2 M 60 ⚡ netto.

Wir senden nur auf Verlangen!
Ausführliche Prospekte zum Versenden an Interessenten stehen gratis zur Verfügung.

Gebr. Lensing, Verlagsbuchhandlung, Dortmund.

Zu H. C. Andersen's 100 jähr. Geburtstage am 2. April 1905

ist erschienen und übernehmen wir die Auslieferung für Deutschland:

Hans Christian Andersen. Bilderbuch mit Bildern.

Eine Mappe enth. 30 Blatt in Lichtdruck.

(Portraits, Silhouetten, ausgeschnitten von H. C. Andersen, aus Agneten's Bilderb., aus Marien's Bilderbuch u. a.)

Preis 6 M ord.

Im Allgemeinen nur bar mit 25%, bei Aussicht auf Absatz à cond. auf kurze Zeit. Firmen in München und Dresden machen wir besonders auf die Mappe aufmerksam.

Ferner liefern wir:

H. C. Andersen. Vierzig Jahre alt.
Radierung von Magn. Petersen v. Jahre 1864.

3 M netto bar.

Hamburg, März 1905.

Gustav W. Seitz Nachf.
Besthorn Gebr.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Wunders

Radfahrer- und Verkehrskarten.

Verkehrskarte vom Harz u. Kyffhäuser. 1:100 000. 2farbig.

50 ⚡ ord., 35 ⚡ no. bar, 11/10.

Verkehrskarte vom Harz u. Kyffhäuser. Kleine Ausgabe.

25 ⚡ ord., 15 ⚡ no. bar, 11/10.

Radfahrkarte vom Harz u. Kyffhäuser. 1:100 000. 4farbig.

1 M ord., 75 ⚡ no. bar, 13/12.

Verkehrskarte der Lüneburger Heide, mit Karte von Munster. 1:200 000. 3farbig.

75 ⚡ ord., 50 ⚡ no., 4 Expl. 1 M 90 ⚡.

Karte vom Elm. 1:25 000. 2farbig.

75 ⚡ ord., 50 ⚡ no. bar.

Übersichtskarte vom Elm. 1:35 000. 2farbig.

1 M ord., 75 ⚡ no. bar.

Verkehrskarte der Umgebung von Braunschweig.

50 ⚡ ord., 35 ⚡ no. bar, 11/10.

Wanderkarten von Bad Harzburg u. Lichtenberg. Lichtdruck.

30 ⚡ ord., 15 ⚡ no. bar, 7/6.

Wirtschaftskarte des deutschen Reiches. Sektion Hannover. 1:600 000.

1 M ord., 70 ⚡ no. bar, 13/12.

Bei gleichzeitiger Barbestellung auch in Kommission.

Verlag von Robert Wunder,
Inh. Emil Simon,
Braunschweig, Bohlweg 48.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

Neue Fische und Reptilien

aus der

Böhmischen Kreideformation

von

Prof. Dr. Ant. Fritsch und
Dr. Fr. Bayer.

Gr. 4°. Geb. Mit 9 lithogr. Tafeln u. vielen Textfiguren.

Fürs Ausland: 40 M ord., 30 M no.

Für Österreich: 40 K ord., 30 K no.

Wir stellen befreundeten Handlungen ausnahmsweise 1 Exemplar à cond. zur Verfügung und bitten gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Prag, 28. März 1905.

Fr. Řivnáč Verlag.

400



Die Reisekarten der Schweiz

× × × × × × × von **R. Leuzinger** und **H. Kümmerly** × × × × × × ×

sind unübertroffen in Plastik und Schönheit der Terraindarstellung, zuverlässiger Genauigkeit, tadelloser technischer Ausführung. Sie sind durch diese Vorzüge in der Reisezeit leicht absetzbare Artikel. × × × × × × ×

In den Ausgaben 1905 erschienen soeben:

(Z)		R. Leuzinger's		
Reise-Relief-Karte der Schweiz	1 : 530 000; 55 × 78 cm.	Auf Papier		Mk. 2.80
" " " " "	1 : 530 000; 55 × 78 cm.	Auf Papyrolin		" 3.20
" " " " "	1 : 530 000; 55 × 78 cm.	Auf Leinwand		" 4.—
Reisekarte der Schweiz (Reliefmanier)	1 : 530 000; 55 × 78 cm.	Auf Papyrolin		" 1.60
Touristenkarte der Schweiz	1 : 400 000; 64 × 92 cm.	Auf Papier		" 2.80
" " " " "	1 : 400 000; 64 × 92 cm.	Auf Leinwand		" 4.—
Karte des Berner Oberlandes	1 : 200 000; 57 × 76 cm.	Auf Papier		" 1.20
" " " " "	1 : 200 000; 57 × 76 cm.	Auf Leinwand		" 2.40
Karte des Kantons Bern	1 : 200 000; 88 × 76 cm.	Auf Papier		" 2.80
" " " " "	1 : 200 000; 88 × 76 cm.	Auf Papyrolin		" 3.20
" " " " "	1 : 200 000; 88 × 76 cm.	Auf Leinwand		" 4.—

In erster Auflage erschienen soeben:

(Z)		Prof. F. Becker's		
Karte von Bodensee und Rhein (Reliefmanier)	1 : 125 000; 36 × 72 cm.	Auf Papier		Mk. 2.—
" " " " "	1 : 125 000; 36 × 72 cm.	Auf Leinwand		" 2.80
Karte vom Vierwaldstättersee (Reliefmanier)	1 : 150 000; 44 × 45 cm.	Auf Papier		" 1.—
" " " " "	1 : 150 000; 44 × 45 cm.	Auf Leinwand		" 1.50

Rabatt:

à cond.: 25%; fest: 25% und 7/6 Freixemplare (nicht gemischt); bar: 30% und 7/6,
12 Exemplare mit 50% (ohne Freixemplare und nicht gemischt) × × × × × × ×
Wir bitten, sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Geographischer Kartenverlag Bern,

H. Kümmerly & Frey und A. Francke, vorm. Schmid & Francke.

(Z)

Voranzeige.

Im Anschlusse an die so erfolgreiche, in den Räumen des k. k. Ministerrath-Präsidiums stattfindenden Miniaturausstellung haben wir uns entschlossen, das nachstehend angezeigte Bilderwerk herauszugeben:

„Die Bildnis-Miniatur in Österreich“

Text von **Ed. Leisching** unter Mitwirkung von **A. Schestag**, mit etwa 170 Miniaturen in Voll- und Textbildern.

Subskriptionspreis (broschiert) bis 15. Oktober 1905 80 *fl.*, Ladenpreis wird erhöht.

Rabatt 25% u. 13/12 (bis 15. Oktober 1905).

Das Werk wird im Winter 1905/6 erscheinen und nur in höchstens 400 nummerierten Exemplaren und einigen Präsentations-Exemplaren gedruckt. Prospekte stehen in mässiger Zahl zu Diensten.

Wien, März 1905.

Artaria & Co.

Verlag von Julius Hainauer in Breslau.

(Z)

6 neuere, dankbare Lieder beliebtester Componisten.

Fried, op. 13. No. 2. Volkslied von 1582	1.—
Hermann, Hans, op. 44. No. 1. Tiefe Sehnsucht	1.—
Moszkowski, An der Wiege	1.50
Poldini, op. 37. No. 1. Das Blatt im Buche	1.—
Schytte, op. 125. No. 3. Tanzlied	2.—
Stange, op. 74. No. 2. Mädchen-träume	1.25

ord. *fl.* 7.75

Die Reisekarten der Schweiz

von **R. Leuzinger** und **H. Kümmerly**

sind nach amtlichem Material bearbeitet und werden alljährlich neu herausgegeben, mit allen erforderlichen Ergänzungen versehen. Sie entsprechen also stets dem neuesten Stande des Verkehrswesens.



In den Ausgaben 1905 erschienen soeben:

H. Kümmerly's

Gesamtkarte der Schweiz (Reliefmanier)	1: 400 000; 75×105 cm.	Auf Papier	Mk. 3.60
" " "	1: 400 000; 75×105 cm.	Auf Leinwand gefalzt	" 4.80
" " "	1: 400 000; 75×105 cm.	Auf Leinwand m. Stäben	" 6.—
" " "	: Namenverzeichnis dazu mit 15000 Namen In Leinwand gebunden		
Distanzenkarte der Schweiz für Radfahrer u. Touristen	1: 500 000; 57×77 cm.	Auf Papyrolin	" 2.40
Distanzen- u. Tourenkarte des Berner Oberlandes	1: 200 000; 57×76 cm.	Auf Papier	" 1.60
Touristenkarte des Kant. Graubünden (Reliefmanier)	1: 200 000; 57×76 cm.	Auf Leinwand	" 2.80
" " " " " " " "	1: 300 000; 46×60 cm.	Auf Papier	" 2.—
Spezialkarte des Basler Jura (Reliefmanier)	1: 300 000; 46×60 cm.	Auf Leinwand	" 2.80
" " " " " " " "	1: 50 000; 62×83 cm.	Auf Papier	" 3.20
" " " " " " " "	1: 50 000; 62×83 cm.	Auf Leinwand	" 3.80

In erster Auflage erscheinen demnächst:

H. Kümmerly's

Spezialkarte von Bern und Umgebung (Reliefmanier)	1: 75 000; 65×87 cm.	Auf Papier	Mk. 2.40
" " " " " " " "	1: 75 000; 65×87 cm.	Auf Leinwand	" 3.20
Spezialkarte des Zürichsee's mit Umgebung (Reliefmanier)	1: 50 000; 65×85 cm.	Auf Papier	" 2.40
" " " " " " " "	1: 50 000; 65×85 cm.	Auf Leinwand	" 3.20

Risiko

haben Sie auch bei festen Bestellungen nicht, da wir vorjährige Ausgaben gegen neue umtauschen, wenn sie bis 31. Januar remittiert werden.

Wir bitten, sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Geographischer Kartenverlag Bern,

H. Kümmerly & Frey und A. Francke, vorm. Schmid & Francke.

Als Schulprämien

sehr geeignet sind folgende Werke, und bitte ich Sie höflichst, dieselben an betreffender Stelle in Vorschlag zu bringen und für Ihr Lager zu bestellen:

Andersens Märchen.

Prachtausgabe. M 7.— ord., 4.80 no., 3.50 bar.
Volksausgabe. M 4.— ord., 2.80 no., 2.— bar.

Ausgew. Märchen. M 2.— ord., 1.40 no., 1.— bar.

Jüngst, Stiefmütterchen. (Erzählung für junge Mädchen.)
Geb. M 3.— ord., 2.25 no., 2.— bar und 7/6.

Carroll, Alices Abenteuer im Wunderlande. 3. Aufl.
(Erzählung für Kinder von 8—12 Jahren.)
Geb. M 2.— ord., 1.50 no., 1.30 bar und 7/6.

Gress, Holzlandsagen.
Geb. M 2.— ord., 1.50 no., 1.30 bar und 7/6.

Prem, Goethe.

Brosch. M 5.— ord., 3.75 no., 3.50 bar.
Geb. M 6.— ord., 4.50 no., 4.20 bar.

Düntzer, Mein Beruf als Ausleger 1833 bis 1868.

Brosch. M 3.50 ord., 2.60 no., 2.30 bar.
Geb. M 4.— ord., 2.80 no. bar.

Gorter, „Mehr Licht“. Die Klarstellung des Grundgedankens in Goethes Faust, II. Teil.
M 2.— ord., 1.50 no., 1.35 bar und 7/6.

Knortz, Streifzüge auf dem Gebiete der amerikanischen Volkskunde. M 3.50 ord., 2.65 no., 2.30 bar.

Nur bar!

Separat-Ausgaben aus Düntzers Erläuterungen zu den deutschen Klassikern.

Goethe,

Lyrische Gedichte.

3 Bände, elegant gebunden 20 M.

Lessing,

Lessing als Dramatiker und Dramaturg.
Nathan der Weise. Minna von Barnhelm.
Emilia Galotti.

1 Band, elegant gebunden 7 M 50 ♂.

Elberfeld-Leipzig.

Goethe,

Faust I und II.

1 Band, elegant gebunden 5 M 50 ♂.

Uhland,

Balladen und Romanzen. Dramen und Dramenentwürfe.

1 Band, elegant gebunden 5 M 50 ♂.

Hochachtungsvoll

Schiller,

Lyrische Gedichte.

2 Bände, elegant gebunden 14 M.

Klopstock,

Oden.

1 Band, elegant gebunden 7 M 50 ♂.

Ed. Wartigs Verlag Ernst Hoppe.

400*



**Wahlström & Widstrand, Verlagsbuchhandlung,
Stockholm.**

☞ **3 hervorragende schwedische Lieferungsarbeiten.** ☞

Soeben fing an in unserem Verlage zu erscheinen:

Sverige

(Schweden)

geografisk - topografisk - statistisk beskrifning
(geographisch-topographisch-statistische Beschreibung).

Das Werk ist unter Mitwirkung mehrerer Verfasser von

Karl Ahlenius, Professor an der Universität zu Upsala,

in **60 reichillustrierten** Lieferungen à 1 Krone (schwed.) (Format 165×245 cm) im Laufe von 4—5 Jahren herausgegeben. 4 Lieferungen sind erschienen.

☞ **Ein unentbehrliches Werk zur exakten Kenntnis Schwedens.** ☞

* * *

Bilder ur Nordens Flora

(Bilder aus der Flora Nordens)

Eine Sammlung von mehr als **500 künstlerischen ernst-wissenschaftlichen, kolorierten, lithographischen** Bildern, nach dem Leben gemalt, mit erläuterndem Text von **C. A. M. Lindmann**, ehem. Lehrer der Botanik der k. Prinzen.

Dieses hochbedeutende Werk, das in **21 Lieferungen à 3 Kronen** (schwed.) (Format 16,5×24,5 cm) erscheinen wird, hat überall in Skandinavien sowie im Auslande den grössten Beifall aller Kenner erworben. **19 Lieferungen** sind erschienen. Eine dänisch-norwegische Auflage wird gleichzeitig herausgegeben.

☞ **Für Botaniker von grösster Bedeutung.** ☞

* * *

Svenskt Pantheon

(Schwedisches Pantheon).

Eine Sammlung von mehr als **300 Portraits** und **historischen** Planchen berühmter schwedischer Männer und Weiber, sowie Darstellungen aus der Geschichte Schwedens, auf Stein nach Kupferstichen, darunter eine Menge, deren Originale sehr selten sind, mit erläuterndem Text vom Grafen **F. U. Wrangel**.

Dieses Prachtwerk wird in ca. **22 Lieferungen** (Format 42,5×33 cm) à 2.50 Kronen (schwed.) herausgegeben. **17 Lieferungen** sind erschienen.

* * *

☞ **Sämtliche 3 Werke können mit Vorteil Bibliotheken, Historikern, Botanikern, Kunstwerksammlern** und allen im Auslande wohnenden Studierenden angeboten werden.

Bedingungen:

Das erste Heft in einzelnen Exemplaren, soweit der Vorrat reicht, **ohne Berechnung, direkt, frachtfrei.**

Fortsetzungen: **33 1/3 %** und **11/10 frachtfrei** gegen bar.

Direkte Bestellungen erwünscht.

Stockholm, März 1905.

Wahlström & Widstrand.



Marokko!

Z Eins der besten und neuesten Bücher über Marokko sind die im letzten Herbst bei mir erschienenen

Marokkanischen Erzählungen

von **Grethe Auer.**

Mit 17 Illustr. nach Orig.-Aufnahmen.

Preis br. M 3.50, hübsch geb. M 4.50.

Während eines mehr als sechsjährigen Aufenthalts in Marokko hat sich die Verfasserin mit dem Volkscharakter in einer Weise vertraut gemacht, die höchste Bewunderung erwecken muß. Die Lektüre dieser ethnographischen Erzählungen ist ebenso instruktiv wie genussreich.

Jetzt Schaufenster-Artikel!
Ich bitte, umgehend zu bestellen.

Bern, 24. März 1905.

A. Franke.



Z Zur Fortsetzung bitten zu verlangen:

Das Schweizerische Obligationenrecht mit Anmerkungen u. Sachregister

von † Dr. H. Hafner, Mitglied des Bundesgerichtes.

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage, nach dem Tode des Verfassers fortgeführt von **A. Goll**, Fürsprech in Zürich.

III. Abteilung. 3 M ord. (2.25 netto.)

Die I. Abteilung obigen Kommentars erschien 1896 und die II. Abteilung 1898, diese können **nur noch fest** geliefert werden.

Infolge anhaltender Krankheit und späteren Todes des Verfassers war die Weiterführung dieses Werkes notgedrungen in Frage gestellt. Die Fortführung des Werkes ist nunmehr gesichert, und wir hoffen, in Bälde die **IV. Abteilung**, den Schluss des Werkes, erscheinen lassen zu können.

Hochachtungsvoll

Art. Institut Orell Füssli Verlag, Zürich.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.



Hermann Costenoble, Jena.

Z Soeben erschien:

Théodule Ribots Psychologie

Dargestellt von **Dr. S. Krauss.**

1. Teil. Gr. 8°. Geb. 4 M; geb. 5 M.

Die Richtung der modernen Psychologie, die in Deutschland von Wundt und seiner Schule in so glänzender Weise vertreten wird, fand in Th. Ribot in Frankreich einen nicht minder begeisterten Vorkämpfer. Es dürfte daher eine zusammenfassende, mit Erläuterungen versehene Darstellung seiner Ansichten, die sich in zahlreichen Büchern und Aufsätzen zerstreut finden, ferner die Berücksichtigung aller seiner Theorien, auch soweit sie sich in den letzten Jahren fortentwickelt haben, gerade jetzt nicht unzeitgemäss sein, wo der französischen Psychologie soviel Interesse entgegengebracht wird.

Das Werk zerfällt in zwei Teile. Der hier angezeigte umfasst die erste Schaffensperiode Ribots, von 1873—1900, und behandelt die physiologische Psychologie des französischen Gelehrten.

Der zweite Teil erscheint Ende d. J.

Ribot selbst hat die Arbeit durchgesehen und mit einem Vorwort eingeleitet.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 30% Rabatt gegen bar.
Einband 1 M ord., 80 S netto.

Jena, den 24. März 1905. **Hermann Costenoble.**

Albert Kohler Verlag, Berlin W. 15 u. Leipzig

Z Soeben erschien und gelangte nach den eingegangenen Bestellungen zur Expedition:

Otto Ludwigs Erzählungskunst

Mit Berücksichtigung der historischen Verhältnisse nach den Erzählungen und theoretischen Schriften des Dichters

dargestellt von

Dr. Richard - Müller - Ems

2 M 50 S ord., 1 M 85 S netto, 1 M 75 S bar

50% **1 Probeexemplar bar mit 50%,** 50%
falls auf diesem Verlangzetteln bestellt!

und

Das Tragische

— als Gesetz des Weltorganismus —

(Die Neue Weltanschauung, III)

VON

Ernst August Georgy

4 M 50 S ord., 3 M 35 S netto, 3 M 15 S bar

50% **1 Probeexemplar bar mit 50%,** 50%
falls auf diesem Verlangzetteln bestellt!

Ich erbitte weitere Bestellungen. Unverlangt wird nichts versandt!

A. ASHER & CO. IN BERLIN W., UNTER DEN LINDEN 13.

Preisermässigung.

Der Preis des in unserem Verlage erschienenen Werkes:

OLYMPIA

Die Ergebnisse der von dem Deutschen Reich veranstalteten Ausgrabung

Im Auftrage des Königlich Preussischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
herausgegeben von

ERNST CURTIUS UND FRIEDRICH ADLER

5 Text-Bände in Quarto, 4 Tafel-Bände in Folio (57:42 cm) und eine Mappe mit Karten und Plänen in Gross-Folio (76:66 cm)

wird von **1200 Mark** bis auf weiteres auf **600 Mark herabgesetzt.**

Das Werk zerfällt in folgende Abteilungen, welche — soweit sie gesondert überhaupt noch abgegeben werden können — zu den beigesetzten ermässigten Preisen geliefert werden:

Text-Band I Topographie und Geschichte bearbeitet von JOS. PARTSCH, P. GRAEF, E. CURTIUS, W. DÖRPFELD, FRIEDRICH ADLER und R. WEIL bisher 15 Mk., jetzt 7 Mk. 50 Pf.

Text-Band II nebst Tafel-Band I und II (132 Tafeln, davon 17 in Heliogravüre, 98 in Kupfer- und Stahlstich, 17 in Farbendruck, einige der Blätter Doppeltafeln):

Die Baudenkmäler, bearbeitet von FRIEDRICH ADLER, RICH. BORRMANN, W. DÖRPFELD, FRIEDRICH GRAEBER, PAUL GRAEF bisher 500 Mk., jetzt 250 Mk.

Text-Band III (mit zahlreichen Zinkätzungen und einem Plane der Fundstätten der Giebelgruppen vom Zeustempel) nebst Tafel-Band III (69 Tafeln in Heliogravüre)

Die Bildwerke in Stein und Thon, bearbeitet von GEORG TREU
bisher 300 Mk., jetzt 150 Mk.

Text-Band IV (mit zahlreichen Zinkätzungen) nebst Tafel-Band IV (71 Heliogravüren)

Die Bronzen und die übrigen kleineren Funde, bearbeitet von ADOLF FURTWÄNGLER
bisher 300 Mk., kann gesondert nicht mehr geliefert werden.

Text-Band V Inschriften (mit zahlreichen Faksimiles) bearbeitet von WILHELM DITTENBERGER und KARL PURGOLD
bisher 70 Mk., jetzt 35 Mk.

Eine Mappe: Karten und Pläne:

- | | |
|---|-------------------|
| I. Karte der Pisatis von JOS. PARTSCH | } von W. DÖRPFELD |
| II. Karte von Olympia und seiner nächsten Umgebung von P. GRAEF | |
| III. Plan von Olympia in griechischer Zeit | |
| IV. Derselbe in römischer Zeit | |
| V. Lageplan d. byzantinischen Bauwerke u. Karte d. wichtigsten Funde, 2 Blätter | |
| VI. Lageplan der ausgegrabenen antiken Bauwerke, 6 Blätter | |
| VII. Gesamtübersicht des Ausgrabungsfeldes von Südosten 1887 (Heliogravüre) | |
- bisher 35 Mk., jetzt 17 Mk. 50 Pf.

Die Vorräte sind nur noch gering.

Wir gewähren von den herabgesetzten Preisen dem Buchhandel 20% Rabatt gegen bar.

Das Werk ist für Bibliotheken, Kunstsammlungen, Archäologen etc. von grösster Wichtigkeit und dürfte zu dem herabgesetzten Preise noch an vielen Stellen abzusetzen sein, die bei dem bisherigen Preise von der Anschaffung Abstand nehmen mussten.

Ein Prospekt steht kostenfrei zur Verfügung.

Berlin, 24. März 1905.

A. ASHER & CO.

Ⓩ In meinem Verlage erschienen soeben:

Romolo Caggese

Un Comune libero alle porte di Firenze nel secolo XIII (Prato in Toscana).
Studi e ricerche.

8°. 252 Seiten. 4 frcs. mit 25%.

Wichtige für Historiker und National-
ökonomen gleich interessante Studie eines
jüngeren Gelehrten, die auf der Basis solider
Archiv-Forschung an einem typischen Bei-
spiele die Kämpfe darstellt, in denen ein
kleineres Gemeinwesen im 14. Jahrhundert
seine politische und bes. ökonomische
Selbständigkeit gegen die aufsaugenden
Einwirkungen der umliegenden grösseren
Republiken und Städtewesen, gegen Kaiser
und Reich und die inneren feudalen Ein-
richtungen behauptet und entwickelt.

**Piccola Collana di monografie ri-
guardanti la storia del risorgi-
mento italiano I:**

G. M. Lombardo,

**Bianca Milesi (Con documenti
inediti).**

kl. 8°. 80 Seiten. 1 fr. 50 c. mit 25%.

Ferner erschien:

V. Alinari

Eglises et Convents de Florence.

16°. 288 Seiten mit 142 Phototypien.

5 fr. Nur fest.

Florenz, März 1905.

B. Seeber,

Loescher & Seeber's Nachf.

Soeben erschienen:

Verzeichnis der **Fremdwörter**, bei denen
zur Zeit verschiedene Schreibungen
zulässig sind. Für die vom Verein
deutscher Ingenieure einberufene Recht-
schreibungskonferenz zusammengestellt
von Dr. Hubert Jansen. 2. ver-
mehrte Ausgabe. Als Handschrift
gedruckt. [96 Seiten 8°.]

Zum Preise von 2 M ord., 1 M 50 s bar
zu beziehen durch die **Langenscheidt'sche
Verlagsbuchhandlung** (Prof. G. Langen-
scheidt) in Berlin-Schöneberg, Bahn-
Str. 29/30.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

Zu Jesu Füßen.

Geistliche Gedichte

von

Albert Zutavern.

Preis eleg. geb. 2 M ord., 1 M 35 s no., 11/10.

Vorzugspreis bis 15. April 2 Gr. 2 M.

Ergebenst

Freiburg i/Br., 24. März 1905.

D. Fleig.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓩ Zur Versendung gelangten:

**Ledebur, Geheimer Bergrat Prof. A., Lehrbuch
der mechanisch-metallurgischen Tech-
nologie.** (Verarbeitung der Metalle auf mechanischem Wege.)

Dritte neu bearbeitete Auflage. Mit 754 Abbildungen und 2 farbigen
Tafeln. Gr. 8°. Geh.

II. Abteilung (Schluss des Werkes). Preis M 12.— = netto M 9.—.

Vollständig in 2 Abteilungen geheftet Preis M 24.— = netto M 18.—.

— in 1 Band geb. in Leinwand Preis M 25.50 = netto M 19.15.

Freiexemplare 7/6 exkl. Einband.

Das allen mit der Metallverarbeitung beschäftigten technischen
Kreisen bereits auf das vorteilhafteste bekannte Werk, dessen Verfasser
von den deutschen Eisenhüttenleuten heute allgemein als der bedeu-
tendste angesehen wird, ist hiermit in dritter neubearbeiteter Auflage
vollständig erschienen.

Ledebur's Lehrbuch der mechanisch-metallurgischen Technologie, welches
alles Wissenswerte auf dem Gebiete der Technologie der Metalle in klarer,
leicht verständlicher, bündiger und erschöpfender Weise behandelt und fast alle Ge-
biete des menschlichen Gewerbefleißes berührt, wird auch in der gegenwärtigen
zeitgemässen Neubearbeitung als ein *Kompendium par excellence* allen **Studierenden,**
Technikern und **Fabrikanten der Metallindustrie** willkommen sein.

**Demanet, Ch., Der Betrieb der Stein-
kohlenbergwerke.** Zweite vermehrte Auflage. Nach

der Neubearbeitung des Originalwerkes von *A. Dufrane-Demanet* und unter
Zugrundelegung der von weiland Oberbergrat *C. Leybold* bearbeiteten ersten
autorisierten deutschen Ausgabe, herausgegeben von Dr. W. Kohlmann und
H. Grahn. Mit 627 Abbildungen. Gr. 8°.

Geheftet. Preis M 16.— = netto M 12.—.

Gebunden in Lwnd. Preis M 17.50. = netto M 13.15.

Freiexemplare 7/6 exkl. Einband.

Dieses ausgezeichnete Lehrbuch des Steinkohlenbergbaues hat bereits bei seinem
ersten Erscheinen durch seine klare und ausführliche Darstellung des rein bergmännischen
praktischen Betriebes sowie durch die zahlreichen praktischen Winke für den Betrieb in
den deutschen bergmännischen Kreisen allgemeine Anerkennung gefunden. Da
unsere deutsche bergmännische Literatur in den 20 Jahren seit Erscheinen der ersten
Auflage kein Werk erhalten hat, das den Steinkohlenbergbau, diesen wichtigsten
Zweig unserer deutschen Montanindustrie, in solcher Weise behandelt, so dürfte
auch die vorliegende neue zeitgemässe Ausgabe des bedeutenden Werkes auf das gleiche
Entgegenkommen der dafür interessierten Kreise zu rechnen haben.

Wir erbitten für beide hervorragende Werke Ihre umfassendste
Verwendung.

Braunschweig, im März 1905.

Friedr. Vieweg & Sohn.



Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

Beliebtes Konfirmationsgeschenk.

Der
Fürst aus David's Hause

oder

Drei Jahre in der heiligen Stadt.

Von

Prof. J. H. Ingraham.

Aus dem Englischen übersetzt

von

A. Henze.

==== Achte deutsche Original-Ausgabe. ====

Mit 8 Illustrationen.

Elegant geheftet 2 M 70 δ ord., 1 M 80 δ netto.

Elegant gebunden in Kaliko 3 M 30 δ ordinär, 2 M 30 δ netto.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 3 M 60 δ ord., 2 M 50 δ netto.

Wir bitten, das außerordentlich beliebte Buch, das in der vorliegenden achten deutschen Original-Ausgabe eine der modernen Geschmacksrichtung Rechnung tragende neue vornehme Ausstattung erhalten hat und gegen früher ganz erheblich im Preise ermäßigt ist, als eine der passendsten Festgaben zur Konfirmation auf keinem Lager fehlen zu lassen.

Braunschweig, im März 1905.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Zu Bismarck's Geburtstag!

Bismarck = Gedichte

gesammelt von

Dr. Paul Urras.

2. Auflage.

Die beste Bismarck-Anthologie
in vornehmer Ausstattung.

Brosch. 2 M ord., 1 M 30 δ bar u. 7/6;
eleg. geb. m. Goldschn. 3 M ord.,
2 M bar u. 7/6.

Nur noch bar!

Gotha.

Richard Schmidt's Verlag.

Soeben erschien:

**Handzeichnungen alter Meister
aus der Albertina und anderen
Sammlungen**

X. Band, 3. Lieferung, mit 10 farbigen
und schwarzen Tafeln. Preis M 3.—;
K 3.60.

Aus meinem Verlage empfehle ich ferner
zu erneuter Verwendung:

Allegorien. Neue Folge. 200 Taf.
Fol. M 250.—; K 300.—.

Festons und dekorative Gruppen.
4 Serien. Fol. M 180.—; K 216.—.

Baumstudien. 50 Tafeln. 4°. M 25.—;
K 30.—.

**Tafelbilder aus dem Museum des
Stiftes Klosterneuburg.** 33 Taf.
Folio. M 35.—; K 40.—.

Nowack, Das moderne Monogramm.
26 Taf. Fol. M 15.—; K 18.—.

Wien VI/2, Schmalzhofgasse 5.

**Ferd. Schenk,
Verlag f. Kunst und Gewerbe.**

Unser neuer Kosmosband:

Wilhelm Bölsche,

Der Stammbaum der Tiere

geh. 1 M ord., 70 δ bar; fein geb. 2 M ord., 1 M 40 δ bar; Freiexpl. 11/10

kann leider erst zwischen dem 5. und 8. April ausgegeben werden. Die eingelaufenen Bestellungen sind notiert.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagshandlung.

Z Soeben erschien:

Der deutsche Sortimenter

Nr. 5.

Organ des Rechtsschutz-Vereins
der deutschen Sortimenter.
Herausgeber:
Dr. Bernhard Lehmann.

Inhalt: Die unsittliche Litteratur und der Sortimentsbuchhandel: 1. Situationsbericht. 2. Urheber der unsittlichen Litteratur. 3. Die Beschaffung unsittlicher Litteratur durch den Sortimenter. 4. Die Polizei und das Juristengericht als Sittlichkeitswächter. 5. Die Parteipolitik. — Zur Ostermeßabrechnung. — Die Aufgabe des Sortimenters. — Unser größter Feind. — Der Prozeß der Firma B. G. Teubner in II. Instanz. Heinrich-Königsberg wieder freigesprochen; Pollakowsky-Königsberg und Dr. Lehmann-Danzig diesmal zu 100 M. Strafe verurteilt. Wahrnehmung berechtigter Interessen zugestanden. Bleibt die III. Instanz. — Börsenverein und Ausschaltung des Sortimentsbuchhandels. Auch zur Erwägung bei Staatsausgaben. (Hierzu liegt für Abonnenten und Mitglieder als Beilage Abdruck einer Klage bei, welche die Firma Cludius & Gaus in Berlin gegen die Vertreter des Börsenvereins in Berlin, die Herren Karl Siegismond, R. V. Prager, Dr. G. Paetel u. gerichtet hat, worüber obiger Artikel referiert.) — Der Rechtsschutz-Verein der Deutschen Sortimenter 1903—1905. 1. Entwicklung der Mitgliederzahl. 2. Reihenfolge der Vereinsländer. 3. Beitrag. 4. Vorstand von 1903 und 1905. 5. Der neue Vorstand von 1905. Leistungen des Vereins. 6. Zirkulare. 7. „Der Deutsche Sortimenter“. 8. Vertretung. 9. Schluß.

Preis: Nr. 1/5 pro 1—6 M 3.—, direkt zugesandt.

Kein deutscher Buchhändler kann den „Sortimenter“ ungelesen lassen.

Danzig, 25. März 1905.

Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

Z Im Laufe des nächsten Monats wird in unserem Verlag erscheinen:

Berggeschichten

von

Arthur Achleitner.

Oktav. Geh. M 2.— ord., M 1.50 no.,
M 1.35 bar (11/10),

hochelegant gebunden M 3.— ord.,
M 2.25 no., M 2.— bar (11/10).

Arthur Achleitner führt uns hier in Form kleiner Erzählungen ernste und heitere Bilder aus dem Volksleben der Alpenbewohner vor Augen. Die Geschichten machen uns mit Sitten und Gebräuchen des Landes bekannt und sind anregend und unterhaltend geschrieben.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 25. März 1905.

Adolf Bonz & Comp.

Am 13. April erscheint Lieferung IV

Meisterwerke der Malerei

== Alte Meister & Zweite Sammlung ==

Kupferdrucke auf feinstem Kupferdruck-Karton

mit erläuterndem Text von

Geh. Rat Dr. WILHELM BODE, Direktor der Königl. Gemälde-Galerie, Berlin

Inhalt der IV. Lieferung:

Sebastiano del Piombo. Die heilige Dorothea	Königl. Gemälde-Galerie, Berlin.
Jan Vermeer van Delft. Ansicht der Stadt Delft	Königl. Galerie, Haag.
Jan van Eyck. Giovanni Arnolfini und Gemahlin	National-Gallery, London.

Bitte um schnellste Aufgabe der Kontinuation

Preis pro Lieferung 3 Mark ord., 2 Mark no. 10 und mehr Exemplare à Mk. 1.80
Lieferung 1 in Kommission mit 50%, wird in jedem Zustande zurückgenommen.

Jede Lieferung enthält 3 Kunstblätter auf feinstem Kupferdruck-Karton in der Größe von 51:38,5 cm, Bildgröße ca. 36:26 cm und 3 Blatt begleitenden Text.

Jede Lieferung wird apart abgegeben, einzelne Blätter dagegen nicht.

Berlin-Leipzig

Rich. Bong, Kunstverlag





M. Krayn,
Verlagsbuchhandlung
für Technologie
Berlin W. 57.

Zeitschriften.

(Z) Im April beginnt den XII. Jahrgang die:

Elektrochemische Zeitschrift

Organ für
Elektrochemie u. Elektrometallurgie,
unter besonderer Berücksichtigung des
Eisens,
Luftstickstoff-Verwertung, für Batterie-
u. Accumulatorenbau, Galvano-
plastik und Galvanostegie.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
hervorragendsten Vertreter der Wissen-
schaft und Praxis von Dr. **A. Neuburger.**
Erscheint monatlich 1 mal.

Preis pro Quart. 4 *M* ord., 3 *M* no.

Durch die jetzt erfolgreich durchgeführte
Eisen- und Stahlgewinnung auf elektro-
chemischem Wege hat sich der Interessenten-
kreis der **Elektrochemischen Zeitschrift**
bedeutend erweitert und wird dieses Gebiet
wie die Luftstickstoffverwertung fortan ganz
besonders berücksichtigt werden.

Ferner empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Der Motorwagen

Zeitschrift für Automobilen-Industrie
und Motorenbau, Organ der Auto-
mobiltechnischen Gesellschaft

Redakt.: Civilingenieur **Robert Conrad.**
1905. VIII. Jahrgang.

Erscheint monatlich 3 mal.

Preis pro Quartal 3 *M* ord.,
2 *M* 25 *S* netto.

„Der Motorwagen“ ist das älteste Fach-
organ der Automobilen-Industrie.

„Die Turbine“

Zeitschrift für modernen Schnell-
betrieb, für Dampf-, Gas-, Wind- und
Wasser-Turbinen.

Herausgegeben von **Rudolf Mewes.**

I. Jahrgang 1904/5.

Erscheint monatlich 1 mal.

Preis pro Quartal 3 *M* ord.,
2 *M* 25 *S* netto.

Ausländische Handlungen können „Die
Turbine“ zu Originalnettopreisen von nach-
stehenden Firmen beziehen

ST. PETERSBURG: K. L. Ricker, Newsky-
Prospekt 14.

RIGA: N. Kymmel, Buchhandlung.

KOPENHAGEN: Georg Chr. Ursin's Nachf.

WIEN: Lehmann & Wentzel, I., Kärntner-
strasse 30.

PARIS: Haar & Steinert, 21, Rue Jacob.

CHRISTIANIA: Cammermeyers Boghandel
Carl Johans Gade 41 und 43.

NEW YORK: G. E. Stechert, 9 East,
16th Street.

ZÜRICH: C. M. Ebell's Buchhandlung.
Obere Bahnhofstr. 14.

Ich stelle Probehefte von obigen Zeit-
schriften in mässiger Anzahl gratis zur Ver-
fügung und bitte zu verlangen. Grössere
Agitationen unterstütze ich in jeder Weise!



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin

(Z)

In unserem Verlage erscheinen demnächst die nachstehenden Neuigkeiten
und neuen Auflagen:

Erinnerungen

von

Adolf Wilbrandt

Mit Porträt

17 Bogen. Oktav. Geheftet *Mk.* 3.— ord., *Mk.* 2.25 netto, *Mk.* 2.— bar

In Leinenband *Mk.* 4.— ord., *Mk.* 3.— netto, *Mk.* 2.75 bar

Freiexemplare 11/10

Wilbrandts „Erinnerungen“, die zumeist seiner Wiener Zeit gelten — dem
alten Burgtheater und seinem eigenen Wirken an demselben, den Wiener Künstlern
und den Wiener Salons jener Tage — und die mit einem Essay über Lenbach
und mit der Schilderung eines Abends in Friedrichsruh nebst einem Porträt des
jetzigen Reichskanzlerpaars ausklingen, werden als eine Perle der deutschen
Memoirenliteratur geschätzt werden.

Ein wertvoller Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte der letzten
Jahrzehnte, insbesondere des Theaterwesens und des Lebens geistreicher Kreise, hüllt
sich in die Form anmutiger Plauderei. Darüber breitet sich ein Duft von Poesie,
ein Hauch von Gemütswärme, wie sie nur den schönsten Schöpfungen Wilbrandts
entquellen.



Moschus

Schauspiel in drei Akten von
Ernst von Hofe

7 1/2 Bogen. Oktav. Geheftet *Mk.* 1.50 ord., *Mk.* 1.10 netto, *Mk.* 1.— bar

In Leinenband *Mk.* 2.50 ord., *Mk.* 1.85 netto, *Mk.* 1.75 bar

Freiexemplare 11/10

Ernst von Hofe hat sich bereits durch sein vor kurzem bei uns erschienenen, aus
dem livländischen Adelsleben entnommenes Schauspiel „Die Wesendorfer“ einen
ehrendollen Namen gemacht. Der Schauplatz seines neuen Dramas ist das heutige
Wien. Die Figuren sind zugleich typisch: ein Mann, der in Schuld und Elend gerät,
weil er auf das gute Leben nicht verzichten kann; eine Frau, die aus schrankenloser
Gutmütigkeit alles verzeiht, bis das ordinäre Parfüm, das ins Haus gedrungen ist, ver-
giftend gewirkt hat. Daraus ergeben sich Verwicklungen, die nach dem Ernst der Er-
gebnisse und nach der Tiefe der Darstellung an die Größe des bürgerlichen
eintrouerspiels heranreichen.

Ich harr' des Glücks

Novellen von
Rudolph Strak

Inhalt: Ich harr' des Glücks — Das Adämle — Und vergib uns unsere Schuld — Nur wer die Sehnsucht kennt — Niece — Die Tat — Mei' Häusche — Der erste Schuß — Wie der Kaplan Musculus wider den Teufel tritt

24 Bogen. Oktav. Geheftet Mk. 3.50 ord., Mk. 2.60 netto, Mk. 2.35 bar
In Leinenband Mk. 4.50 ord., Mk. 3.35 netto, Mk. 3.10 bar
Freiexemplare 11/10

Die neue Sammlung Strak'scher Novellen zeigt den berühmten Erzähler auf der Höhe seiner Kunst. Verschieden an Umfang, im Tone wechselnd zwischen ergreifendem Ernst und schalkhafter Laune, üben die in diesem Bande vereinigten Erzählungen eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Mehrere derselben haben ihre Wurzel in der Heimat des Verfassers, der fröhlichen Pfalz, die in ihrer Eigenart kaum je so treffend erfaßt und köstlich geschildert worden ist wie in diesem Buche.

Alt-Heidelberg, du Feine . . .

Roman einer Studentin
von
Rudolph Strak

Siebente und achte Auflage

29¹/₂ Bogen. Oktav. Geheftet Mk. 3.50 ord., Mk. 2.60 netto, Mk. 2.35 bar
In Leinenband Mk. 4.50 ord., Mk. 3.35 netto, Mk. 3.10 bar
Freiexemplare 11/10

„Alt-Heidelberg, du Feine . . .“ gehört zu den beliebtesten Schöpfungen von Rudolph Strak, so daß wir nun das Erscheinen der siebenten und achten Auflage anzeigen können.

Von dem anziehenden Hintergrunde der alten Neckarstadt, die der Dichter mit warmem Heimatgefühl zeichnet, hebt sich eine reichbewegte Handlung ab, in welche neben lebensprühenden Bildern aus dem akademischen Leben ein Stück Frauenfrage in reizvoller Weise verwoben ist. Dem fesselnden Buche wird die Gunst eines zahlreichen Leserkreises auch fernerhin treu bleiben.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf dem beiliegenden Verlangzettell.

Stuttgart, im März 1905.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Für anhaltische Handlungen!

Z Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Der Schreibleseeschüler.

1. Teil:

Des Kindes erstes Lesebuch.

Gr. 8^o. (VIII, 104 Seiten.)
— Roh 50 ₭, gebunden 60 ₭. —

2. Teil:

Zweites Lesebuch für die Unterstufe.

Gr. 8^o. (VIII, 120 Seiten.)
— Roh 50 ₭, gebunden 60 ₭. —

Mit 25% Rabatt, in Rechnung 13/12, bar 11/10. Einbände à 10 ₭ netto.



Die neue Ausgabe des Anhaltischen Schreibleseeschülers ist im Auftrage der Herzoglichen Oberschulbehörde durch eine Lehrer-Kommission neu bearbeitet worden und dürfte daher voraussichtlich an fast allen Volksschulen Anhalts zur Einführung gelangen. Die Nachfrage nach demselben wird deshalb eine noch grössere sein, als nach der alten Fibel.

Da wir an Buchbinder nur mit verkürztem Rabatt liefern, so kann jeder anhaltische Sortimenter ohne Risiko eine grössere Partie auf Lager halten.

Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Cöthen, Anhalt, den 22. März 1905.

Paul Schettlers Erben

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Verlagshandlung und Hofbuchdruckerei.

Hugo Steinitz Verlag, Berlin SW.

Z Demnächst erscheint:

Paul Puttkammer, Pflege und Dressur des Hundes

Dritte Auflage. 1 *M* ord.

Ich bitte zu verlangen, da ich das Buch demnächst vielfach anzeige.

402*

Verlag von Paul Parey in Berlin S. W. 11, Hedemannstr. 10.

Von Mitte April ab erscheint in meinem Verlage:

Ⓛ

Ministerialblatt

der Königlich Preussischen Verwaltung für

Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Herausgegeben im

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Erscheint monatlich.

Preis jährlich 6 Mk.

Das Ministerialblatt wird enthalten:

Die sämtlichen Personalveränderungen im Bereiche der landwirtschaftlichen, Gestiüt-, Domänen- und Forstverwaltung,
 Allerhöchste Erlasse,
 Allgemeine Verfügungen, Anweisungen usw.,
 Einzelerlasse, die eine über den einzelnen Fall hinausgehende Bedeutung haben,
 Entscheidungen (Präjudize) der Gerichte und Verwaltungsbehörden, statistische und andere Nachrichten, deren Bekanntwerden im Interesse der Verwaltung liegt.

Das Blatt wird monatlich erscheinen; die für Mitte April in Aussicht genommene erste Ausgabe (Nr. 1—4) wird sich auf den Zeitraum Januar bis April erstrecken.

Die dem Ministerium unterstehenden preussischen amtlichen Stellen erhalten das Blatt auf amtlichem Wege, für die große Zahl sonstiger Interessenten (Stadt- und Landgemeindeämter, Landräte, Domänenpächter und Gutsvorsteher, nicht beamtete Tierärzte, Schlachthofverwaltungen, nichtpreussische landwirtschaftliche Behörden, landwirtschaftliche Kreditinstitute und Genossenschaften, Handelskammern, Forstverwaltungen, land- und forstwirtschaftliche Schulen usw. usw.) stelle ich Ihnen einen Prospekt gern in jeder Anzahl kostenlos zur Verfügung. Eine Gratislieferung des ersten Heftes selbst kann bei dem großen Umfange desselben nicht stattfinden.

Dem Blatte ist ein Anzeigenteil beigegeben, der bei der großen Verbreitung des Blattes (zunächst 4000 Auflage) zur Benutzung empfohlen sei.

Verleger von juristischer, volkswirtschaftlicher, landwirtschaftlicher, veterinärwissenschaftlicher und forstwissenschaftlicher Literatur finden in dem Blatte ein treffliches Organ für ihre Ankündigungen.

Preis der viergespaltenen Einheitszeile 35 Pfennig, ganze Seiten (Format 17×24¹/₂ cm) 117,60 Mark brutto, halbe Seiten 58,80 Mark brutto, viertel Seiten 29,40 Mark brutto. Bei Wiederholungen sowie größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Ich erbitte Ihre Aufträge für Heft 1 umgehend.

Berlin, im März 1905.

Hochachtungsvoll

Paul Parey.

In unserem Verlage erscheint:

(Z)

Deutsche Kultur.

Monatsschrift.

Herausgeber: **Heinrich Driesmans.**

Diese vornehme Monatsschrift ist die Fortführung der vereinigten Zeitschriften „Ernstes Wollen“ und „Wartburgstimmen“, welche bisher im Verlage der Firmen Gose & Tetzlaff, Verlagsbuchhandlung, und Thüringische Verlags-Anstalt erschienen sind. **Nr. 1 bringt einen Originalartikel von Maxim Gorki.**

↔ Bezugsbedingungen: ↔

Halbjahrspreis Mk. 4.— ord., Mk. 2.50 bar.

Wir bitten die Herren Sortimenten um tätige Verwendung.

Berlin SW. 61,
Belle-Alliance-Str. 3.

Deutscher Kulturverlag
G. m. b. H.

Hamburger Verlagsanstalt (M. Krüger) in Hamburg.

(Z) In meinem Verlage erscheint demnächst:

Wissenschaft und Sittlichkeit

☞ Erfahrungen und Untersuchungen einer Deutschen Ärztin ☞

von Dr. Mathilde Sola.

Preis geheftet 2 *M* ord.

Die hochbegabte Verfasserin hat die deutschen Examina seinerzeit glänzend bestanden, das deutsche Physikum mit Note 1 in allen Fächern, das deutsche Staatsexamen mit „Sehr gut“. Sie besitzt glänzende Anerkennungen erster medizinischer Autoritäten über ihre Begabung und Wirksamkeit.

Die Schrift enthält vollkommen lebensgetreue Schilderungen aus dem Leben und der Ausbildung unserer Ärzte, aus den Hörsälen, Kliniken, Krankenhäusern; sie zeichnet uns die Charaktere der Professoren, Studenten, Studentinnen, Pflegerinnen etc. — Die Verfasserin schreibt mit grösster Offenheit und übt schonungslos gerechte Kritik, wo es gilt zu bessern; sie schildert höchst interessant die Erlebnisse, so dass jedermann das Buch mit grossem Eifer lesen wird. Ohne Frage wird an vielen Stellen darüber gesprochen und geschrieben werden, auch mit heftiger Gegenwehr, aber auch mit wärmster Zustimmung.

Ich verspreche mir eine ganz grosse Verbreitung.

Bezugsbedingungen:

à cond. (in jeder Anzahl) mit 25%, fest und bar mit 33 1/3% und 7/6.

Hamburg 25, den 26. März 1905.
Bethesdastrasse 14.

Hamburger Verlagsanstalt
M. Krüger.

Paul List, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓛ

Mitte April erscheint:

Am Ende der Welt

Neueste Novellen von
Nataly von Eschstruth.

Inhalt:

Am Ende der Welt * Trommelwirbel * Der Glückshase
Osterglocken.

Preis geheftet in mehrfarbigem Umschlag Mf. 2.75, elegant gebunden Mf. 3.75.

Bezugsbedingungen:

à cond. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10 mit Berechnung des Einbands vom Freierempl.



Dieser **neueste Novellenband** von **Nataly von Eschstruth** wird auch neben dem neuesten Roman „Friede“ der beliebten Autorin zahlreiche Abnehmer finden; **namentlich in der bevorstehenden Reise- und Badesaison wird diese Novität den Markt beherrschen**, ein flotter Absatz ist bei dem **billigen Preis** mit Sicherheit zu erwarten.

Firmen mit Fremdenverkehr und solchen in Badeorten, wie auch Eisenbahnbuchhandlungen empfehle ich Partiebezüge.

Ich bitte um umgehende Einsendung Ihrer Bestellungen, die bei Erscheinen des Bandes in der Reihenfolge des Eingangs expediert werden.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Hospitalstraße 27.

Paul List, Verlagsbuchhandlung.



GEBRÜDER PAETEL IN BERLIN W. 35



Demnächst erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Ring und Stab.

Zwei Erzählungen von **Ernst Heilborn.**

Inhalt: 1. Der goldene Ring. — 2. Der Hirtenstab.

Oktav. 20 Bogen.

Preis: geheftet 4 Mark ordinär; elegant gebunden 5 Mark ordinär.

Marie.

Ein Roman von **Margarete Siebert.**

Oktav. 16 Bogen.

Preis: geheftet 5 Mark ordinär; elegant gebunden 6 Mark ordinär.

Ernst Heilborn hat sich durch seine früher veröffentlichten belletristischen Arbeiten einen weithin geachteten Namen gemacht und ist durch seine publizistische Tätigkeit so bekannt geworden, dass ein neuer Band Erzählungen seiner Feder von zahlreichen Lesern auf das freudigste begrüßt werden dürfte. Gerade in den beiden unter dem Titel »Ring und Stab« zusammengefassten Arbeiten offenbart sich seine **dichterische Persönlichkeit**, sein festes Menschentum in überzeugender Grösse: im »Goldenen Ring« wie im »Hirtenstab« gelangen allgemeine Gedanken und Empfindungen zu poetischem Ausdruck, die einen tiefen Einblick in die ethischen und religiösen Menschheitsprobleme unserer Zeit gewähren.

Der Roman »Marie« ist die erste Buchpublikation von Margarete Siebert, einer jungen Dichterin, die sich durch eine in der Deutschen Rundschau soeben veröffentlichte Novelle mit grösstem Erfolge in der literarischen Welt eingeführt hat. Diesen Erfolg wird ihr Roman stärken und zu einem dauernden machen. Ohne Übertreibung darf man sagen, dass in Margarete Siebert eins der **gesundesten, frischesten und gestaltungskräftigsten Talente** an die Öffentlichkeit tritt, deren wir uns in den letzten Jahren überhaupt zu erfreuen gehabt haben; ihre Darstellungsart webt sich so fein aus **lyrischen und epischen Elementen** zusammen, dass der Leser in die **zarteste Stimmungswelt** versetzt und zugleich **mitten in das uns umgebende Leben** geführt wird. In diesem Roman ist der Entwicklungs- und Bildungsgang eines jungen Mädchens in solcher **Natürlichkeit** und mit so **weiten Perspektiven dichterisch belebt**, dass er zugleich typisch und individuell erscheint und seine Durchführung deshalb ein höchstes Ziel der Erzählungskunst erreicht.

Beiden Bänden wird von der Presse und vom Publikum reges Interesse entgegengebracht werden, und wir empfehlen sie Ihnen deshalb zur tatkräftigsten Verwendung.

Berlin W. 35, Frühjahr 1905.

Gebrüder Paetel.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär, 75 Pfg. netto; auch der Einband des Freixemplars wird berechnet.



J. Neumann in Neudamm

Verlag vom Hausschatz des Wissens.

In Kürze erscheint und wird gemäss den Kontinuationslisten und nach den eingelaufenen Vorausbestellungen sofort nach Ausgabe versandt:

Hausschatz des Wissens, Band 5 (Abteilung III)

Ⓜ

Die Chemie

Herausgegeben von

Dr. Max Vogtherr.

Ein Band von 53¹/₂ Bogen Text mit 421 Abbildungen und 5 Tafeln in feinstem Farbendruck.

Preis in feinem Leinenband 7 M 50 ⸏ ord., 5 M 35 ⸏ netto, 4 M 75 ⸏ bar.

10 Exemplare und mehr à 4 M 50 ⸏ bar, 50 Exemplare und mehr à 4 M 15 ⸏ bar.

100 Exemplare und mehr à 3 M 75 ⸏ bar.

Dieser neue Band vom **Hausschatz des Wissens** wird sich ganz besonders gangbar erweisen, denn die Chemie spielt im täglichen Leben eine hervorragende Rolle. Deshalb ist es für den Gebildeten ein tiefgefühltes Bedürfnis und eine Notwendigkeit, von den mannigfachen Veränderungen, denen die Substanzen unterworfen sind und die wir zu unserm Nutzen auszubeuten bestrebt sind, ein richtiges Bild zu erhalten, und dies zu vermitteln, hat sich der Verfasser in der Abteilung **Chemie** unseres **Hausschatz des Wissens** zur Aufgabe gemacht. An der Hand systematischer Anordnung zeigt er, wie der Mensch gelernt hat, der Hände Arbeit mit der Kraft des Geistes zu erhalten und wie er die Ergebnisse des Studiums im Laboratorium für eine mächtig aufgeblühte Industrie nutzbar zu machen verstanden hat. Den chemischen Betrieben ist demgemäss ein weiter Raum in dem Werke zugewiesen worden, und reich illustrierte Darstellungen von Fabrikanlagen und Maschinen helfen das Verständnis in wirksamster Weise beleben. Die theoretische Entwicklung ist aber dabei, soweit sie eben eine populäre Darstellung gestattet und sie für das Verständnis des Ganzen notwendig erscheint, durchaus nicht nebensächlich behandelt.

In gemeinverständlicher, anregender Form gibt somit das Werk ein möglichst vollständiges Bild der Chemie und chemischen Industrie, das jedem, auch dem mit geringen wissenschaftlichen Kenntnissen ausgerüsteten Laien, genügende Aufklärung über die chemischen Vorgänge in Natur und Industrie zu geben vermag. Deshalb dürfte sich dem Buche bei dem im Verhältnis zum Gebotenen ausserordentlich billigen Preise auch ein grosses Absatzgebiet erschliessen, und wir richten an den verehrlichen Sortimentsbuchhandel die Bitte, den Vertrieb des Werkes nach Kräften fördern zu wollen. Bei unsern eingangs angeführten überaus günstigen Bezugsbedingungen dürfte bei tätiger Verwendung, die wir durch eine ausgedehnte Propaganda unterstützen, ein gewinnbringendes Geschäft sicher sein.

Vorerst können wir allerdings nur fest oder bar liefern, doch werden wir später — im Juni — auch Exemplare in grösserer Anzahl in Kommission dahin zu geben in der Lage sein, wo wir ein Interesse für unsern **Hausschatz des Wissens** wahrgenommen haben. Zu Ihrer Verschreibung bitten wir die an gewohnter Stelle befindlichen Zettel zu benutzen.

Neudamm, im März 1905.

J. Neumann.

(Z) In unserem Verlage erscheint:

Monatsblätter für deutsche Litteratur

zugleich

Das Neue Magazin

(74. Jahrgang)

Schriftleiter: **Dr. Arthur Tetzlaff.**

Mit dem 1. April haben wir die beiden Zeitschriften übernommen und vereinigt. Die Übernahme erfolgte ohne die etwa bestehenden Verpflichtungen der bisherigen Verlagsfirmen.

----- Bezugsbedingungen: -----

Halbjahrspreis: Mk. 3.— ord., Mk. 2.— bar.

Die tatkräftige Unterstützung seitens der Herren Sortimenten erbitten wir dringlich.

Berlin SW. 61,
Belle-Alliance-Str. 3.

Deutscher Kulturverlag
G. m. b. H.



Gerdes & Hödel, Pädagogische Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 57.

(Z)

Ende April erscheint in unserm Verlage:

PÄDAGOGISCHES JAHRBUCH

Rundschau auf dem Gebiete des Volksschulwesens 1904.

Unter Mitwirkung namhafter Schulmänner
herausgegeben von

Johannes Meyer und Hermann Rosin.

Zwei Teile in einem Bande.

Zweiter Jahrgang.

Umfang: etwa 25 Bogen. Preis: 3 \mathcal{M} 60 δ ord., 2 \mathcal{M} 70 δ no. — Bei Vorausbestellung bis zum Tage des Erscheinens
= 2 \mathcal{M} 40 δ bar. = Gebunden 50 δ mehr.

Wir bitten die Herren Sortimenten, Fortsetzungslisten anzulegen und den neuen Band für die Abnehmer des Jahrgangs 1903 zu bestellen, der, wie wir schon jetzt festzustellen vermögen, in sehr grosser Anzahl à cond. abgesetzt wurde. Die Presse nannte das „Pädagogische Jahrbuch“ ein dringendes Bedürfnis unserer Zeit.

(Z)

Gleichzeitig bitten wir auf Lager zu halten:

Lehrplan für sechs- bis neunstufige Volks- und Mittelschulen nach dem Prinzip der Konzentration. Von Rektor H. Wigge. 2 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 85 δ no., 1 \mathcal{M} 75 bar.

Durchgehend günstig beurteilt. Schulrat Polack sagt in den Päd. Brosamen: „Wer an eine Lehrplanbearbeitung geht, der möge zu Wigges Lehrplan in die Schule gehen.“

Anleitung zur Vorbereitung auf die zweite Lehrerprüfung nach den preussischen Ministerial-Bestimmungen vom 1. Juli 1901. Von Seminarlehrer E. Hupfer. 60 δ ord., 45 δ no., 40 δ bar.

„Eine Anleitung zur Vorbereitung auf die 2. Lehrerprüfung“ nach den neuen Bestimmungen gibt kurz und knapp Seminarlehrer Hupfer. Es ist ihm wohl gelungen, von den vorhandenen Werken die besten herauszugreifen, und so wird das Heftchen dem jungen Kollegen manche Zeit ersparen helfen.“

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 25. März 1905.

Gerdes & Hödel.

(Preuss. Schulzeitung.)

Plon-Nourrit et Cie. à Paris.

(Z) In diesen Tagen erscheinen folgende Novitäten:

Ein Werk aus französischer Feder über den Grossen Kurfürsten:

Le Grand Electeur Frédéric-Guillaume de Brandenburg

Sa politique extérieure 1640 à 1688

par

Albert Waddington

Professeur à la Faculté des lettres de Lyon

Prix: 8 fr.

Beiträge zur russischen Geschichte:

Comte Fédor Golovkine

La Cour et le règne de Paul I^{er}

Portraits, souvenirs et anecdotes

Un vol. avec 5 portraits

Prix: 7 fr. 50 c.

Hervorragender neuer Roman

von

Jean de La Brète
L'Impossible

3 fr. 50 c.

Emile Jottrand

Au Siam

Journal de voyage

4 fr.

Endlich veröffentlichten wir soeben zwei Broschüren von grossem aktuellem Interesse, die zwar einzeln, à 50 c., abgegeben, aber nur in Ausnahmefällen, und nur in der Höhe der Barbestellung in Kommission geliefert werden:

La Pologne et la crise russe

I. Lettre d'un Polonais à un
ministre russe

II. Observations politiques à
propos de la "Lettre d'un
Polonais à un ministre russe".

Deux brochures in-8^o. vendues séparément Prix de chaque brochure: 50 c.

Wir bitten zu verlangen.

Paris, 24. März 1905.

Plon-Nourrit et Cie.

*„Dies Blatt
gehört der
Hausfrau!“*

(Z) XIX. Jahrgang.

= Beginn des III. Quartals. =

Heft 27 vom 1. April

bringt

❁ Frühlings- und Sommer-Kleider. ❁

Neuen Abonnenten

wird der Anfang des Romanes
(8 Seiten)

„Wege und Ziele“

von

Wigus Hedmann

kostenlos nachgeliefert.

Das sorgfältig ausgestattete Heft veröffentlicht in seinem unterhaltenden Teil u. a. das neueste Gedicht

Der Abenteurer

von

Rudolf Herzog.

Zur Gewinnung von Abonnenten auf das II. Halbjahr bietet Heft 27 mit seinen Frühjahrs- und Sommermoden das geeignete Mittel.

Ich bitte, Heft 27 in ausreichender Anzahl gratis zu verlangen und behufs besonderer Vertriebs-Manipulationen sich mit mir brieflich ins Einvernehmen zu setzen.

Berlin SW. 13.

Friedrich Schirmer

Verlags-Buchhandlung u. Buchdruckerei.

Z

Das am 1. April zur Ausgabe gelangende Heft 7 der „Musik für Alle“
erscheint als

Carmen = Heft

Durch besondere kontraktliche Abmachung haben wir von dem Verlage Choudens, Paris, das Recht erworben, schon jetzt, vor Ablauf der gesetzlichen Schutzfrist, eine Reihe der schönsten und bekanntesten Stücke aus dieser Oper zu veröffentlichen. Über die Beliebtheit der Carmen viel Worte zu machen, ist überflüssig. Carmen gehört mit Wagner „Cannhäuser“ zu den meist aufgeführten Opern, Lieder wie „Die Liebe vom Zigeuner stammt“ und „Auf in den Kampf, Torero“ sind geradezu in unser musikalisches Volkseigentum übergegangen. Bei nur einiger Verwendung werden Sie sowohl das Heft als Einzelnummer in hoher Anzahl absetzen, als auch dadurch Ihre Kontinuation auf unsere „Musik für Alle“ beträchtlich steigern.

Preis 50 Mfg.

pro Heft.

Bar mit Remissionsrecht innerhalb 3 Monate 40% Rabatt.

Bei einer Kontinuation auf 10 Exemplare 50% Rabatt.

Bestellzettel anbei.

Berlin S.W. 12.

Wolstein & Co.

Die bekannte Tendenz der Bücher: Mässige Ansprüche an Kräfte und Geldbeutel und dabei die höchsten und schönsten Genüsse in Natur und Kunst.

Ⓢ Ⓩ

Wieder nach nur zwei Jahren

wird Anfang April neu erscheinen:

in der dritten umgearbeiteten und stark vermehrten Auflage

Wie reist man in der Schweiz?

Ein Buch zum Lust- und Planmachen.

Mit Berücksichtigung der Städte Strassburg, Freiburg, Zürich, Genf, Basel, Bern, Como, Mailand, Heidelberg, Frankfurt a. M., Lindau, Konstanz, Friedrichshafen, Ulm, Stuttgart.

Von

Professor Dr. Karl Kinzel.

Mit 5 Stadtplänen und 3 Karten.

In biegsamem Leinwandband (abwaschbar) Mk. 2.60

Bis 1. Mai auf mitfolgendem Zettel **bar Mk. 1.70**

Ich stelle Ihnen noch wieder in Kommission zur Verfügung und bitte das Lager zu ergänzen mit

Wie reist man in Oberbayern und Tirol?

Ein Buch zum Lust- und Planmachen. Mit Berücksichtigung der Städte Lichtenfels, Nürnberg, München, Prag, Linz, Salzburg, Innsbruck, Rothenburg, Weimar und Ausflügen in die Grenzgebiete des Salzkammerguts, der Schweiz und Italiens (Comersee und Mailand, Gardasee und Venedig).

Von Professor Dr. K. Kinzel.
Sechste umgearb. und vermehrte Auflage.
6 Stadtpläne,
2 Grundrisse, eine Karte und ein Titelbild,
nach Compton's Gemälde „Trafoi mit Ortler“.
In biegsamem Leinwandband (abwaschbar)
Mk. 2.80

Bis 1. Mai auf mitfolgendem Zettel **bar Mk. 1.85**

Die unerlässliche Ergänzung zu diesem „Wanderbuch“ ist

Sommerfrischen und Standquartiere in Oberbayern und Tirol.

Ausgewählt und beschrieben von
Professor Dr. K. Kinzel.

In biegsamem Leinwandband (abwaschbar)
Mk. 2.—

Bis 1. Mai auf mitfolgendem Zettel **bar Mk. 1.30**

In vollem Umfang ist die Methode Prof. Dr. Kinzels angewandt in seinem in Gemeinschaft mit E. Michaelis herausgegebenem Buch

Wie reist man in Italien?

Ein Führer durch Florenz, Rom, Neapel, Sizilien, Genua, Venedig und die kleineren Städte.

Von Prof. Dr. Kinzel und E. Michaelis.

Mit 1 Karte, 11 Plänen und 10 Bildern.

In biegsamem Leinwandband (abwaschbar)
Mk. 3.60

Bis 1. Mai auf mitfolgendem Zettel **bar Mk. 2.30**

Die meisten der Herren Kollegen kennen schon die immer gleiche, eher noch wachsende Beliebtheit meiner schmucken Kinzel'schen Bücher zum Lust- und Planmachen, daher darf ich sicher sein, baldigst Ihre Aufträge zu erhalten; an Nachfrage wird es bei guter Reklame meinerseits nicht fehlen.

Fr. Bahn, Verlag in Schwerin i. M.



Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

(Auslieferung nur durch CARL FR. FLEISCHER, Leipzig).

Am 29. März gelangt zur Ausgabe:



Das freie Wort

Herausgegeben von

Max Henning

Fünfter Jahrgang, Heft I

INHALT:

Russlands Debacle.

Die akademische Freiheit. Von einem Hochschulprofessor.

Der Zusammenhang des preussischen Schulstreits mit der Gesamtenwicklung. Von F. Staudinger.

Das Zentrum in Bayern. Von Arbiter.

Kant und der Monismus. Von Fr. Jodl.

Ueber den Ultramontanismus als Weltanschauung. Von Ernst Hauviller.

Der Staat als Moralpädagoge. Von Industrialis.

Kleine Mitteilungen: Bemerkungen zum Artikel „Was sollen die katholischen Studentenverbindungen“. — Zuschrift in Sachen der Novelle zum preussischen Berggesetz — Zuschrift zum Schmiergelderunwesen. — Kultur und Gehirn. — Das älteste literarische Zeugnis von der Seeschlange.

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.35 bar und 11/10.

Wir beginnen in dieser Nummer in der als Beilage an die Abonnenten kostenfrei gelieferten

Bibliothek der Aufklärung

mit der Veröffentlichung von

Freie Wissenschaft und Freie Lehre

Von

Ernst Haeckel

Abgedruckt mit Genehmigung des Autors und des Verlegers aus „Haeckel, Gemeinverständliche Vorträge und Abhandlungen aus dem Gebiete der Entwicklungslehre“. 2. Auflage. Alfred Kröner Verlag, Stuttgart.

Mit einer Einleitung:

Virchow und Haeckel im Kampfe um die Entwicklungslehre.

Von Dr. Heinrich Schmidt (Jena.)

Diese Schrift ist nicht wie die anderen Veröffentlichungen der Bibliothek der Aufklärung nach Erscheinen einzeln käuflich, sondern darf nach unserer Abmachung mit dem Herrn Verleger nur an die Abonnenten als Beilage abgegeben werden.

Der Gesamtauflage dieser Nummer liegt die erste Lieferung des Haeckelschen Buches bei. Wir liefern diese Nummer zu Propagandazwecken in beliebiger Zahl unberechnet, bitten jedoch nur die Herren Kollegen, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen, die sich für den Vertrieb unseres Blattes interessieren, damit das Material nicht nutzlos verschleudert wird.

Weisser Bestellzettel.

DEKORATIVE KUNST

(Z) VIII. Jahrgang Heft 7, Aprilheft 1905

wird am 30. März ausgegeben.

Inhalt desselben:

Charles Rennie Mackintosh - Glasgow: Das **Willow-Tea-House** in Glasgow mit 29 Abbildungen.

Arch. Meier u. Bredow-Berlin: Ein märkisches Landhaus mit 10 Abbildungen.

Moderne Münchener Korbmöbel mit 20 Sujets auf 7 Abbildungen.

Metall- und Schmuckarbeiten mit 14 Sujets „ 2 Abbildungen.

Buchschnuck mit 2 Abbildungen.

Porzellanarbeiten „ 4 Abbildungen.

Stickereien und Webereien „ 13 Abbildungen.

Albert Lamm: Die Kunstgewerbeschule in Nürnberg.

Einzelpreis 1 M 50 δ ord., 1 M 5 δ no.

Das **Willow-Tea-House**, die neueste Schöpfung des berühmten schottischen Architekten, ist auch seine reifste. Zumal die innere Ausstattung ist von ganz einzigartiger Schönheit. Auch der Aufsatz über die **Nürnberger Kunstgewerbeschule**, der die Gründung staatlicher **Lehrwerkstätten** fordert, wird über die beteiligten Kreise hinaus Aufsehen erregen. Wir empfehlen das Heft Ihrer frdl. Beachtung.

Das am 27. April erscheinende **Maiheft** ist in seinem Hauptinhalt den **neuen Münchener Warenhäusern**

gewidmet. — Beide Hefte geben wir befreundeten Firmen in mässiger Anzahl in Kommission. Bestellzettel liegen bei.

München, 24. März 1905.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung

G. m. b. H. in Berlin.

(Z) In Kürze erscheint:

Strafrechtliche Aufsätze und Vorträge.

(1875—1904.)

Von

Dr. Franz v. Liszt,

Professor der Rechte.

Zwei Bände.

8^o. Preis 20 M, gebunden in Halbfranz 22 M 50 δ .

Mit der Drucklegung dieser Sammlung beabsichtigt der gefeierte Verfasser einen **Beitrag zur Chronologie der Reformbewegung** zu geben, die in den letzten drei Jahrzehnten mit stetig anschwellender Kraft die Literatur des **Strafrechts** durchdrungen hat. Sie soll die Feststellung erleichtern: wie viele und welche von den legislativen Vorschlägen, die heute von den Anhängern des Vergeltungsgedankens im eigenen Namen gemacht werden, dem von Liszt und seinen Freunden aufgestellten Programm **nicht** entnommen sind.

Es ist also, bei dem Ruf, den der berühmte Begründer der **Lisztschen Schule** unter den Kriminalisten aller Kulturvölker genießt, ein Werk von **geschichtlicher und internationaler Bedeutung**, das Anhänger wie Gegner nicht unbeachtet lassen können und das von **Bibliotheken, oberen Gerichtsbehörden, Staatsanwaltschaften und Gefangenenanstalten**, wie überhaupt allen **Kriminologen**, gekauft werden wird. Besonders auch im **Ausland**, speziell **Russland, Schweden und Norwegen, Ungarn** etc. wird guter Absatz zu erzielen sein. Wir bitten deshalb um gef. umfassende Verwendung und stellen Exemplare sowie Prospekte gern zur Verfügung. Zettel liegt hier bei.



Duncker & Humblot
in Leipzig.

(Z) In Kurzem versenden wir:

Hanserecesse.

Dritte Abteilung: 1477 bis 1530.
Siebenter Band.

Bearbeitet von Dietrich Schäfer.

Etwa 118 Bogen hoch 4^o. Preis etwa
30 M.

Hansisches Urkundenbuch.

Sechster Band: 1415 bis 1433.

Bearbeitet von Karl Kunze.

Etwa 84 Bogen hoch 4^o. Preis etwa
23 M.

**Bericht über die achte Versammlung
deutscher Historiker zu Salzburg,
31. August bis 4. September 1904.**

Preis etwa 1 M 80 δ .

Wir bitten unter Berücksichtigung Ihrer
Kontinuationslisten zu verlangen.

Leipzig. Duncker & Humblot.

Militärverlag der Liebel'schen Buchh.
in Berlin W. 57.

(Z) Demnächst erscheint:

Einteilung und Standorte

des

deutschen Heeres.

(Übersicht der Marine,

Schutztruppen,

Ostasiat. Besatzungsbrigade.)

120. Auflage.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Nach dem Stande von
Anfang April 1904.

30 δ ord., 20 δ netto bar
und 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitiger
Barbestellung.

Ein Probeexemplar bar mit 50%.



S. Fischer, Verlag

Berlin W., Bülowstraße 91

Nur hier angezeigt!

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

(Z)

Otto Erich Hartleben: Meine Verse

Gesamtausgabe (einschließlich der Gedichtsammlung „Von reifen Früchten“)

Mit einem Porträt von Peter Behrens

Geb. Mk. 5.—, in Halbpergament geb. Mk. 6.—, in Ganzpergament Mk. 7.50

Eine Arbeit, über der Hartleben gestorben ist und die ihm sehr am Herzen lag, war die Herausgabe seiner sämtlichen Gedichte. Der Band, den wir hiermit veröffentlichen, entbehrt nur in den letzten Bogen der Druck-Korrektur des Dichters; die Redaktion ist noch ganz von ihm gemacht und zwar mit großer Sorgfalt und kritischem Bewußtsein. Hartleben huldigte in der Komposition seiner lyrischen Bände dem chronologischen Prinzip, er führt es auch in der Gesamtausgabe durch. Ort und Zeit der Entstehung sind zu jedem der Gedichte hinzunotiert, und so begleitet man, wenn man dieses lyrische Werk durchwandelt, den Dichter durch die zwei letzten Jahrzehnte seines so kurzen Lebens. Man denkt bei Hartlebens Namen gewöhnlich an den Humoristen in ihm, und auch in den Kranz seiner Gedichte windet vom Anfang bis zum Ende der Schalk seine bunten Blüten. Aber der Gesamtcharakter seiner Lyrik ist nicht humoristisch. Hartleben ist ein strenger Künstler, er liebt die reine und klassische Form, und er meistert sie mit einer köstlichen, kühlen Kraft. Mit diesem Bildnerischen seiner Form hängt es zusammen, daß sein Stoffumkreis groß ist. Erlebnisse seines Gefühls, Erlebnisse seiner Laune, der Schwung der Ode, der Reiz des Schauens, Nachdichtungen fremder Stoffe, unter denen biblische besonders bemerkenswert sind, — eine mannigfache, an Gestalten und Empfindungen reiche Welt zieht so, gebändigt durch die Kunst, vorüber. Um die ganze geistige Persönlichkeit Hartlebens zu verstehen und lieb zu gewinnen, ist die Kenntnis seiner Verse das vornehmste Mittel.

Hugo Wolf: Briefe an Oskar Grohe

Im Auftrage des Hugo-Wolf-Vereins in Wien herausgegeben von Heinrich Werner

Geb. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—

Diese Briefe haben eine doppelte Bedeutung. Sie sind ein, für die letzten Jahre fast erschöpfender Beitrag zur Lebensgeschichte Hugo Wolfs; und über das Persönliche hinaus sind sie ein Dokument für das einsame, leidenschaftliche Ringen einer echten Künstlerseele. Wie zuweilen bei Künstlern die Geburt eines Werkes von einer fast dramatischen Spannung ist — etwa wie der Guß des „Perseus“ bei Cellini oder die Abfassung des „Tristan“ bei Wagner —, so bildet in Wolfs Leben die Entstehung des „Corregidor“ einen Höhepunkt voll Leidenschaft, Arbeit, Verzweiflung, Übermut, ein Auf- und Abwogen von stürmischem Schaffen und bitterem Entfagen. In den Briefen an Grohe lebt dieses Drama, in seiner Wahrheit und nicht im mindesten arrangiert. Wolfs Briefe haben überhaupt einen Ton von unbedingter Echtheit. Es ist keine Spur von Schielen auf Wirkung oder auf Nachwelt und Nachruhm darin. So sind seine Urteile und Bemerkungen immer frisch, derb, unbekümmert; es macht ihm nichts aus, zu irren und sich zu widersprechen. Er war ein sehr einsamer Mensch und voll Eifersucht auf seine Einsamkeit, durchaus ein seiner Kunst Geopferter. Die Kunst war wirklich seine einzige Göttin; alles Persönliche, auch die Freundschaft, war ihm nur wertvoll im Hinblick auf sie. Da Herr Grohe nicht Musiker von Beruf ist, so bieten die Briefe auch ein interessantes Bild von der Verbindung eines Künstlers mit der über das ganze Land verstreuten Laienschaft und sind auf diese Weise auch reich an Aufschlüssen über die soziale Stellung des Künstlers und der Kunst.

Wir versenden nur auf Verlangen. Bestellzettel liegt bei.

②

P. P.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der mir nahe stehenden **Mittelbach'schen kartographischen Anstalt** von verschiedenen preussischen Regierungen der ehrenvolle Auftrag geworden ist, eine grosse Anzahl

Amtlicher Entfernungs- und Reisekarten

im Massstabe 1:75 000

herzustellen, deren Vertrieb ich übernehme. — Zuerst erscheinen bez. sind bereits erschienen:

Regierungsbezirk Danzig.

Amtliche Karte des Kreises	Putzig
" " " "	Neustadt
" " " "	†Karthaus (M 2.50)
" " " "	†Berent (M 2.—)
" " " "	†Pr.-Stargard (M 2.—)
" " " "	Danziger Höhe
" " " "	Danziger Niederung
" " " "	†Dirschau (M 1.50)
" " " "	†Marienburg (M 2.—)
" " " "	†Elbing (M 2.50)

NB. Die mit † bezeichneten Karten liegen bereits fertig vor, die anderen sollen schnell aufeinander folgen!

Ich liefere **bar mit 30%** u. 13/12 gemischt, in Kommission nur 1fach und nur an befreundete Firmen. — Reine Komm.-Bestellungen können zurzeit nicht berücksichtigt werden.

Regierungsbezirk Posen:

Amtliche Karte des Kreises	†Schwerin (M 1.50)
" " " "	†Birnbaum (M 1.50)
" " " "	†Fraustadt-Lissa (M 2.—)
" " " "	†Meseritz (M 2.—)
" " " "	†Bomst (M 2.—)
" " " "	Samter
" " " "	Obornik
" " " "	Neutomischl-Grätz
" " " "	Posen
" " " "	Schmirgel-Kosten
" " " "	Schrimm
" " " "	Schroda
" " " "	Wreschen
" " " "	Gostyn-Rawitsch
" " " "	Koschmin-Krotoschin
" " " "	Jarotschin-Pleschen
" " " "	Adelnau-Ostrowo
" " " "	Schildberg-Kempen

Für die preussischen Behörden, Bürgermeister, Gemeindevorstände, Beamten, Kreisärzte und Kreis-
tierärzte, Rechtsanwälte usw. sind die schönen, sehr sauber gedruckten Karten völlig unentbehrlich!

Ich erbitte gef. umgehend frdl. Bestellungen, da in Kürze eine umfassende Reklame für die Karten beginnt.

Hochachtungsvoll

Mittelbach's Verlag
Leipzig.

②

Demnächst erscheint:

Jesus Christus Rettung und Ruhe.

Schriftgemäße Predigten über die neuen (Eisenacher) Perikopen
(Advent bis Pfingsten)

von

Fritz Julius Penschte,
Pfarrer.

— Preis: 5 Mk. brosch. —

Der 1. Band „Trinitätszeit“ hat in der Presse eine so günstige Beurteilung erfahren, daß dieser 2. Band „Advent bis Pfingsten“ einer freudigen Aufnahme sicher sein kann.

Ich bitte Sie deshalb um Verwendung für diese gehaltvolle Predigtsammlung.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar 33 1/3% u. 13/12.

Gr.-Lichterfelde.

Edwin Runge.

Angebotene Bücher.

C. Schaffnit in Düsseldorf:

1 D. Jacobi Theodori Tabernaemontani
New vollkommenes Kräuterbuch. Basel
1664.

1 Hufeland u. Osann, Journal d. prakt.
Heilkunde. Ca. 148 Hefte.

Schwimmkunst,

gestützt auf naturwissenschaftliche Prinzipien und die Gesetze der Physiologie und Hygiene von Ad. Graf von Buonaccorsi di Pistoja. Mit vielen Holzschnitten gr. 8°. (180 S.) Wien (C. Gerolds Sohn). In illustr. Umschlag.

Statt 10 M für 1 M und 7/6.
Jos. Deubler in Wien II., Praterstr. 9.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

=====**Felicien Rops,**=====

Das Weib

enthält folgende 30 Reproduktionen in Lichtdruck, zum Teile in Handkolorit:

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Evocation. | 16. Le maillot. |
| 2. Au pays des femmes. | 17. Ma colonelle. |
| 3. Le Théâtre guillard. | 18. Etude des animaux. |
| 4. La poupée au satyre. | 19. La fille du régiment. |
| 5. La bourgeoise. | 20. Au feu. |
| 6. Le majeur est difficile. | 21. L'été. |
| 7. L'amante du Christe. | 22. Lesbos. |
| 8. Coquetterie. | 23. La mort de Joie. |
| 9. La Croix. | 24. La massage. |
| 10. De Castitate. | 25. Ecce diabole mulier. |
| 11. Les cabotinages de l'amour. | 26. Etude de Déshabillé. |
| 12. Entre acte. | 27. Holocauste. |
| 13. La sphère de la lune. | 28. Mademoiselle de Maupin. |
| 14. Le catéchisme des gens mariés. | 29. Amor vieux. |
| 15. Venus milita. | 30. Monsieur Gavrauche. |

Preis 30 Mk. ord., 18 Mk. netto.

Luxusausgabe auf Chinapapier 50 Mk. ord., 30 Mk. netto.

Die Subskription wird am 30. April geschlossen. Mehr Exemplare als subskribiert, werden nicht gedruckt.

Prospekte wurden heute versandt und stehen in jeder Anzahl weiter zu Diensten. Ebenso von Ende nächster Woche an ein Probeblatt.

Hochachtend

Wien.

C. W. Stern
(Buchhandlung L. Rosner, Verlag).

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

*

(Z) Zur Versendung gelangt:

Stetigkeit und irrationale Zahlen

Von

Richard Dedekind

Professor der Mathematik an der
technischen Hochschule zu Braunschweig.

Dritte unveränderte Auflage.

Gr. 8^o. Geh. 1 *M* ord., 75 *S* netto
und 6+1 Freieemplar.

Die vorliegende dritte Auflage dieser für die mathematische Wissenschaft hochbedeutenden Schrift, in der die von dem berühmten Autor gefundene Lösung der Aufgabe einer rein arithmetischen und völlig strengen Begründung der Prinzipien der Infinitesimalanalyse dargestellt ist, bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im März 1905.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Fortsetzung d. künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite!

Angebotene Bücher ferner:

Heffer & Sons, 4 Petty Cury, Cambridge:
Portofrei!

Sitzungsberichte d. k. Akad. d. Wissenschaften zu Wien. Bd. 85 b. Novbr. 1901. (Jeder Band 3 Abteilgn.)

Annalen d. Physik. Neueste F. Bd. 1-12. Wilde, Salomé pictured by Beardsley. 1904. Portofrei 19 *M*.

— Lady Windermere's Fan. A Play about a good women. 4^o. 21 *M*.

— Poems. New edition, containing the „Lecture on the English Renaissance“. 21 *M*.

— Special edition. On Japanese vellum. 42 *M*.

— Phrases and Philosophies for the use of the Young. Small 8^o. 1894. 7 *M* 50 *S*.

— the priest and the Acolyte. 1894. 21 *M*.

— House of Pomegranates. 1891. 21 *M*.

Auch können wir alle hier nicht genannten Werke Oscar Wildes in kurzer Zeit beschaffen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Max Spielmeier

Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe
Berlin SW. 12, Wilhelmstr. 98.

Ⓩ In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

NEUBAUTEN IN NORDAMERIKA

HERAUSGEGEBEN VON PAUL GRAEF, KÖNIGLICHER
BAURAT, MIT EINEM VORWORT VON K. HINCKELDEYN,
KÖNIGLICHER OBERBAU- UND MINISTERIAL-DIREKTOR
IM MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

Erste Folge: 100 Lichtdrucktafeln in Mappe Mk. 62.50.

Zweite Folge: 65 Lichtdrucktafeln in Mappe Mk. 41.50.

Beide Serien zusammen bezogen in Mappe Mk. 100.—

Mit dem soeben erschienenen sechsten Heft der zweiten Folge gelangte dieses Sammelwerk der besten Beispiele amerikanischer Architektur nach jahrelangen Vorarbeiten zum Abschluss. Die verschiedenen Weltausstellungen der Vereinigten Staaten von Nordamerika haben die Aufmerksamkeit von neuem auf die amerikanische Architektur gelenkt, deren Grundzug eine glückliche Verbindung zweckmässiger Innenräume, wirkungsvoller Aussenarchitektur und grosser Eigenart in der Formgebung bildet. Den Werken des Altmeisters H. H. Richardson, den man den Schöpfer eines eigenen Stils nennen darf, ist ein grosser Teil der Tafeln gewidmet, die Wohn- und Landhäuser in Aussen- und Innenansichten, Kaufhäuser und öffentliche Gebäude aller Art in vorzüglich gelungenen eigenen photographischen Lichtdruck-Aufnahmen zur Darstellung bringen.

Gerade jetzt, wo die Bewegung zur Erhaltung der Heimatkunst und Erzielung malerischer Wirkungen der Bauten bei uns so lebhaft ist und stetig grosse Fortschritte macht, bieten diese amerikanischen Bauten, die ihre eigene charaktervolle Sprache reden, jedem Baukünstler wertvolle Hinweise.

Ich bitte daher um freundliche Verwendung für das Werk und liefere bei Aussicht auf Absatz solches in Kommission.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende März 1905.

Max Spielmeier.

Verlag von F. E. C. Leuckart in Leipzig.

Ⓩ Soeben erscheint:

Das Vater Unser.

Sieben Gedichte von A. Mahlmann

für eine mittlere Singstimme mit Orgel (oder Harmonium)

von

Max Gulbins.

Op. 29. Gr. 8^o, geheftet. Preis netto M. 2.—

Überall, wo man den Mangel an guten kirchlichen Sologesängen empfindet, dürfte der vorliegende Zyklus von Max Gulbins um so willkommener sein, als dessen Aufführung keinerlei Schwierigkeiten bietet. Sänger von Stilgefühl können damit bei ihren Hörern grosse Wirkung erzielen und nicht wenig zur Erbauung und Weihe beitragen.

Vorher erschien:

Johann Sebastian Bach. Zwanzig geistliche Lieder (der Schemellischen Sammlung entnommen) für eine Singstimme mit Pianoforte ausgearbeitet von Robert Franz.

In einem Bande gr. 8^o. Geheftet Preis netto M. 2.—

Angebotene Bücher ferner:

M. Bruckstein in Danzig:
Buch d. Erfindungen. 9. A. 10 Ogb. S. g. erh.
Gebote direkt.

J. Graveur'sche Buchh. in Neisse:
Fischer, Handbuch d. chemischen Tech-
nologie. 14. Aufl. 1893.
— do. 15. Aufl. 1902.
Gebote direkt erbeten.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien.

Ein billiges Buch!

Die Abschaffung der Strafknechtschaft.

Studien zur Strafrechtsreform.

Von Dr. Julius Vargha,
Universitäts-Professor in Graz.

2 Bde. gr. 8^o. Graz 1897. 1370 Seiten.

Ladenpreis 26 M.

für nur 3 M. no. bar u. 11/10.

1 Probeexemplar 2 M. 50 S.

Wenn auch der Verfasser an die schwierigsten und wichtigsten Probleme der Strafjustiz herantritt, so hat er mit obigem Werke doch kein von trockener Gelehrsamkeit strotzendes Buch geschrieben. Die Studien zur Strafrechtsreform sind vom **juridischen** wie vom **kulturhistorischen Standpunkt** gleich interessant. Jeder Gebildete ist Käufer!

Inhalt des ersten Bandes: Der Kampf um die Strafrechtsreform. Die naturwissenschaftliche Grundlage der Kriminalogie. Die Bewusstseinstäuschung der Willensfreiheit. Irrsinn u. Verbrechen. Die naturwissenschaftliche Denkweise.

Inhalt des zweiten Bandes: Die Moralität der Verbrecher. Das Wesen der Strafe. Die Verwerflichkeit der Marterstrafe. Strafjustiz und Socialreform. Die Strafbevormundung durch Hilfsvereine.

Ostafrikanische Gletscherfahrten

Forschungsreisen
im Kilimandscharo-Gebiet

von Dr. Hans Meyer.

Mit 3 Karten, 20 Tafeln in
Helio-Gravuren u. Lichtdruck
nebst 19 Textbildern. Lex.-8^o.
(XIV, 376 S.) 1890. Orig.-Lnbd.

Statt 23 M. für 3 M. 50 S.

Grössere Partien nach Übereinkunft.

Jos. Deubler

in Wien II., Praterstr. 9.

W. Solinus in Düren:
Kirchenlexikon nebst Registerband. Geb.

- La Ruelle'sche Druckerei** in Aachen (durch R. Streller in Leipzig):
240 Schurtz, Methode z. Erlernung der Korrespondenz u. dopp. Buchführung. Aach. o. J. Lwd. m. T.
- Otto Lohberg** in Schmalkalden:
Biete an mit 50% Gebunden.
- 3 Cäsars gallischer Krieg, bearb. v. Kleist. (Velhagen & Kl.) Komm.
- 3 — do. Text.
- 2 Cornelius Nepos, bearb. v. Doetsch. (Velhagen & Kl.) Komm. u. Text.
- 5 Ovids Metamorphosen, bearb. v. Harder. Text u. Komm. (Velhagen & Kl.)
- 5 Corneli Nepotis vitae, bearb. v. Martens. Text u. Komm. (Friedr. Andr. Perthes in Gotha.)
- 6 Phaedri fabulae, bearb. v. Siebelis. (B. G. Teubner.)
- 4 Phaedri fabulae, bearb. v. Mueller. (B. G. Teubner.)
- 11 Ovidi Nasonis Carmina selecta. (G. Freytag in Leipzig.)
- 13 Schulwtrb. dazu. (G. Freytag, Lpzg.)
- 11 Jordan, ausgew. Stücke a. d. III. Decade d. Livius. (P. Neff.)
- 2 Jahr, Schulwtrb. z. Andresens Cornelius Nepos. (Freytag in Leipzig.)
- 12 Mertens - Kleinpaul, Aufgaben. III. à M 1.20.
- 3 Sperber, bibl. Gesch. f. Präparanden-Anstalten.
- 6 Lewin, unsere Kaiser u. ihr Haus (Lehrer-Ausgabe.)
- 1 Homeri Odyssea, ed. Dindorf. I. (B. G. Teubner.)
- 1 Xenophons Anabasis, erkl. v. Vollbrecht. (B. G. Teubner.) 1. Bd. Buch 1—3. M 3.50.

Zur gef. Verwendung empfehlen wir folgendes, höchst interessantes Werk, für das bei jedem kunstliebenden Publikum Absatz zu finden ist:

La Danse. Collection splendide et unique de 20 estampes de PAUL RENOARD, transposées en harmonies de couleurs, réunies en carton portefeuille. In-folio. Tirage de grand luxe sur papier impérial du Japon. Au lieu de 150 fr. Net M 28.—

**Librairie
Flammarion et Vaillant**
4, Rue Rotrou
Paris.

Günstige Gelegenheit

für Ostern.

Solange Vorrat reicht:

Pank, Ich bin bei Euch alle Tage.
Pracht-Ausgabe. Tadellos neu.
22 M ord., nur 6 M netto bar.

Gebote gef. direkt an:

C. John, Buchh. in Colmar i. E.

Röpke & Co. in Bremen:
Lossius, K. F., moralische Bilderbibel.
5 Bde. m. 74 Kupfern n. Schubertschen
Zeichn. u. m. Erklär. 1807. Sehr guterh.

- P. Trinks** in Chemnitz, Theaterstr.:
Gut erhaltene Exemplare von
Schnorr v. Carolsf., Bibel in Bildern
(20 M ord.)
Graue, mancherlei Kräfte u. e. G. (12 M ord.)
Gebe einzeln und in Partien billigst ab.
- Klemanns Verl.** Leonor Krakau in Berlin W.:
Direkte Gebote erbeten.
- Engelhorn's allg. Romanbibliothek. Jg. I bis VIII, 17. Kplt. Je 3—4 Bde. in 1 Kalikoband zugeb. Sehr gut erhalten.
- Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. 1874-78. 16 Bde. Sehr gut erhalten.
- Retcliffe, Romane. 31 Bde. **Geb.** Sehr gut erhalten.
- Hackländer's Werke. Erste Ges.-Ausg. 64 in 31 Bde. **geb.** Wie neu.
- Scott, Walter, Romane. Berlin 1826—36. 35 Bde. **Geb.**
- sowie eine **grosse Anzahl moderner, gebundener u. sehr gut erhalt. Romane etc. (für Leihbibliotheken geeignet)**, wovon Verzeichnis Interessenten zur Verfügung steht.

The International News Company in Leipzig:

- 1 Westermanns Monatshefte. 46. Jahrg. Kplt. in Heften.
- 1 Therap. Monatsh. 1904. Kplt. in Hftn.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
Doré, Prachtbibel. Kathol. Ausg. Orig.-Bd.
Kleutgen, Philosophie d. Vorz. Geb.
— Theol. d. Vorz. Geb.
Bossuet, Marienpredigten. Br.
Patiss, kurze Homilien. Br.
Perger, Homil.-Predigten. Br.
— Festtags-Predigten. Br.

Arthur Finster in Görlitz:
— **Nicht übersehen!** —
The original works of **William Hogarth**.
Sold by John a Josiah Boydell at
the Shakespeare gallery. London 1790.
15 £ 15 sh.

Mémoires pour servir à l'histoire de la **maison de Brandenburg**. D'après l'original (Fr. 1.90.) Berlin 1767, Ch. Fred. Voss. 2 vols. m. Kupfern.

Gefuchte Bücher.

- * vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.
- J. Schimmelburg** in Halberstadt:
* Georges, kleines lat. u. deutsch. Handwörterbuch. 2 Bde.
* Rehbein u. Reincke, allg. Preuss. Landrecht.
- Franz Wittenhagen** in Stettin:
1 Handbuch d. Ingenieur-Wissenschaft. III. Wasserbau. I. 1. Abt.: Stauwerke.
- Zangenberg & Himly** in Leipzig:
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- Scholz Nachf.** in Liegnitz:
* Reden, gehalten a. Kaisers Geburtstag an der Kgl. Akad. d. Wissenschaften. (Aus Sitzungsberichten d. Kgl. Ak. d. Wiss.)
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.** in Einsiedeln (Schweiz):
* 1 Hunolt, christl. Sittenl. 12 Bde. Kplt.
* 1 C. Ferd. Meyers Werke. Geb.
* 1 Spitteler, lachende Wahrheiten. Geb.

- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Battur, Droit polit. et diplom.
Bursotti, Guide des agents consulaires.
Chodzko, Recueil des traités etc. concern. la guerre franco-allemande.
— Rec. d. traités av. la Pologne.
Citters, Contrats concl. entre les Pays-Bas et les nat.
Clunet, Traités diplomat. concl. par la France etc.
Cussy, Dict. du dipl. et du consul.
Seebohm, de la réforme du droit d. gens.
Villefort, Recueil des traités etc. relat. à la paix avec l'Allemagne.
Felice, Droit de la nature et les gens.
Flaischlen, Attribut. des consuls.
Garden, Répert. diplom.
Gaschon, Code diplom. des Aubains
Gerard de Rayneval, Institut du droit, de la nature etc.
Ghilany, Manuel diplomat.
Hely, le droit de la guerre de Grot. us.
Laget de Podio, nouv. jurisdict. des consuls de France.
Morenil, Dict. des chancelleries diplom. — Recueil des traités diplom.

Martinus Nijhoff im Haag:
* Revue génér. des chemins des fer. Kplt.
* Railway Engineer. 1—25.
* Railroad Gazette. 1—37.
* Engineering 1—4, 6, 13—62.
* Transact. Am. Soc. of Mech. Engineers.
* Journal of Am. Soc. of Naval Engin.
* Marine Engineer.
* Marine Engineering.
* Naval annual. 1886. 1903 u. folg.
* Le Yacht.
* Zeitschrift f. Binnenschiffahrt.
* Ahoi! 1885—87.
* Hansa.
* Marine-Rundschau.
* Das Schiff.
* Wassersport.
* Schiffbau.
Kpltte. Reihe oder einzelne Bände.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:
* Handb. d. Archit. II. VI. (Geymüller, Renaiss. in Frkr.)
Hofmann, rom. Wandmal a. Neu-Schwabenstein.
* Kohte, Kirche S. Lorenzo in M.
* Ohmann u. Modl, Archit. u. Kunstgew. d. Barockzeit.
* Rée, Peter Candid. (Beitr. z. Kunstgesch.)
Röper u. Bösch, Möbel aller Stile.

Hermann Schultze in Leipzig:
1 Hoffmann, christl. Zufriedenheit. (Fricke, Halle.)
Blüthgen, V., Froschmäusekrieg. Geb. 1878. (Nicol, Wiesb.)
Mensch, G., Froschmäusekrieg. Geb. 1871. (Kröner, Stg.)

K. Diepolder in München:
Hann, Hdb. d. Klimatologie. 2. A. 3 Bde.

Robert Schleich in Kirn (Nahe):
* Code Napoléon civil, deutsch od. franz. u. deutsch.
Angebote direkt erbeten.

Joung J. Pentland, 38 West Smithfield in London E.C.:
Gumplowicz, Sociologie und Politik. 1892.
 — die sociologische Staatsidee. Graz 1892.
 — der Rassenkampf. Innsbruck.
 — Grundriss d. Sociologie. Wien.
Riehl (A.), der philosoph. Kriticismus. 2 Bde.
Wagner, Lehr- u. Handbuch der politischen Ökonomie.
 de Greef, *Introd. à la Sociologie*. 2 vols. Bruxelles.
 Simmel, *üb. sociale Differenzierung*. Leipzig.
Ferri, Socialismus u. moderne Wissenschaft. Leipzig 1895.
Hankel, die Entwicklung d. Mathematik in den letzten Jahrh. Tübingen 1884.
Loria (G.), della varia Fortuna di Euclide. Roma 1893.
Mathematische Annalen. Bd. 1—13.
Asturaro, la sociologia et suoi methodi. Genova 1897.
 — la sociologia e le scienze sociali. Chia-vari 1892.

Heffer & Sons, 4 Petty Cury in Cambridge:
Baumeister, Denkmäler. 3 Bde.
Vlacq, Arithmétique logarith. 1628.
Dürer-Bilder. Erste Drucke u. Original-Zeichnungen.
Atlas zu Dictionnaire universel d'histoire naturelle.
Hinrichs' Fünfjahrskatal. 1896—1900.
Sainte-Beuve, Causeries du Lundi.
Kataloge (3) *üb. „klass. Philologie“*.
Béranger, Oeuvres complètes.
Bredig, anorgan. Fermente.
Phoetius, Opera.
Procopius, Opera.
St. Jérôme, Opera.
Thomas de Aquino, Summa theologica.
St. Clement Alex., Opera.
Metternich, Mémoires. Vol. IV.

W. Homborg in Berlin:
 *1 Hackländer, Sturmvogel.
 *1 Kavanagh, Daisy Burns.
 *1 — Natalie.
 *1 Meinhold, Kreuz v. Vineta.
 *1 Arndt, Reisen d. Süddeutschland.
 *1 — Schriften f. m. I. Deutschen.
 *1 — notgedr. Bericht aus m. Leben.
 *1 Pesch, Welträtsel.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Bunsen, Analecta Antinicaeana. 3 vol. Beiträge z. bayer. Kirchengesch. Bd. 1 u. Folge.
 Pastor bonus. Bd. 7.
 Expository times 1904.
Etherdige, Targum on the Pentateuch. 1862.
 Publikationen d. kunsthistor. Ges. f. Photogr., hrsg. v. Schmarsow. Jahrg. 1 u. Folge.
Shakespeare, the merchant of Venice. Quarto-Facsim., by Furnivall. 1887.

Buchhandlung u. Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden:
 Bullet. d. l. soc. fr. d. minéralog. 1899—1904.

Lucas Gräfe in Hamburg:
 1 Wolf, Geschichte des Eichsfeldes. Göttingen 1792.

Joseph Jolowicz in Posen:
 *Rothschild, Hand- u. Kontorlexikon. 1889.
 *Halle, Volks- u. Seewirtschaft.
 *Dilthey, Einl. in d. Geisteswissenschaften. Stahr, Weimar u. Jena.
 Weitbrecht, diesseits von Weimar
Düntzer, Goethe, Karl August u. Lenz. 1895.
Matthes, Mignon. Goethes Herz.
Hehn, Gedanken über Goethe.
Riemer, Mittheil. über Goethe.
Scherer, aus Goethes Frühzeit.
Merck, Briefe v. u. an Goethe. 1835.
 — Briefe a. d. Freundeskreise G.'s 1847.
 Briefe von u. an Merck. 1838.
 Vierteljahrshr. f. Literaturgesch., hrsg. v. Suphan. Bd. 1.
Voltaire, Oeuvres. Kplt.

Rudolf Heger in Wien:
Zöllner, römische Epigraphik.
Schubin, Asbein.
Kerner, Pflanzenleben. Neuste Aufl.

A. Jedeck in Wien:
 1 Zeitschrift Himmel u. Erde. Brl. 1895 (Halligbilder v. C. Träger enthaltend.)

F. E. Fischer in Leipzig:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 1-20

Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam:
Warren, aus dem Tagebuche eines Arztes.

Carl Greif in Wien I:
 *1 Bader, la femme dans l'Inde antique.
 *1 Scott, Woodstock. Dtsch. Stuttg., Hoffm.
 *1 Bayer, das Zeitalter d. ägypt., griech. u. röm. Mythen u. Helden. Wien 1793.
 *1 Becker, ausführl. dtische Grammatik. 2 Bde. 1842.
 *Zeitschrift d. dtchn. u. österr. Alpenvereins. Nur Band 4.
 *Tieck, sämtrl. Werke. Mit Kupfern. Bd. 1. Wien 1817.

J. G. Calve'sche Hof- u. Univ.-Bh. in Prag:
 1 Georges, ausführl. lat. Wörterb.: deutsch-latein. Teil. 7. Aufl. 2 Bde.
 1 Krüger, griech. Sprachlehre. Grosse Ausg. 2 Bde. 5. od. 6. Aufl.
 1 Philippson, Sarau, ges. Dichtungen.
 1 Sammlung ausserdeutscher Strafgesetzbücher in deutscher Übersetzung:
 Nr. 2. Militär-Strafgesetzbuch f. d. Königr. Dänemark.
 Nr. 4. Strafgesetzbuch d. Staates New York.
 Nr. 6. Das italien. Strafgesetzbuch.
 1 Rohn-Papperitz, Lehrbuch d. darstell. Geometrie. II. Teil.

W. Junk in Berlin NW. 5:
 *Wilde, Herzogin v. Padua.
 *Brantôme, Leben galant. Damen.
 *Hepp, Abbildgn. d. Sporen d. Lichenen.
 *Ehrenberg, Infusionsthierchen.
 *Zoolog. Anzeiger. I—XI.
 *Deutschlands Kali-Industrie.
 *Agassiz, Nomenclat. zoolog.

Deuerlich in Göttingen:
 (Angebote direkt.)
 *Beilstein, Chemie. 3. Aufl. u. Erg.-Bde. Soweit erschienen.
 *Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden. 3. Aufl. Kplt. Geb.

Adolf Graefer, Buchh. in Barmen:
 1 Jodl, Psychologie. 2. Aufl.

Otto Pabst vorm. Alb. Johansmann in Gnesen:
 *Friedjung, Vorherrschaft.
 *Meister der Farbe. Früh. Jahrgänge.
 *Rebhein, Landrecht. II/III.
 *Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1896/1900.

Richard Härtel in Plauen:
 Staub, Komm. z. H.-G.-B.
 Touss.-L., franz. Unt.-Briefe.
 Muret-S., engl. Wörterbuch. (15.—.)
 Vechelde, Braunsch. Ordenssaal. 1837.
 Knyphausen, Münzkabinet. 1872.
 Wildermuth, Jugendgarten. Einz. Bde.
 Rhoden, Trotzkopf. I.
 1001 Nacht, v. Hagen. Wien 1827. Einz. Bde.
 Albinus, Meissner Chronica.
 Klamer-Schmidt. Alles.
 Novalis (Fr. von Hardenberg). Alles.
 Marlitt, Romane. Einz. Bde.
 Alles *üb. d. Vogtland u. Reuss*.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg:
 *1 Deutsches Reichsadressbuch. (Mosse.) Direkte Angebote erbeten.

Liter. Anstalt in Freiburg i/B.:
 Arndt, nothgedr. Bericht aus s. Leben.
 Groot, Summa apologetica.
 Laurin, Introductio.
 Zenker, türk.-arab.-pers. Wörterb. 2 Bde.
 Kataloge u. Angebote *üb. Karthäuser-Lit.*

Theodor Zapf in Strassburg i/E.:
 *Hofmeier, Handb. d. Frauenkrankh.
 *Hertwig, R., Lehrb. d. Zoologie.
 *Salmon-Fiedler, analyt. Geometrie der Kegelschnitte u. d. Raumes.
 *Boeheim, W., Waffenkunde.
 *Leoni-Mandel, öff. Recht v. Elsass-L. Angebote direkt.

Holze & Pahl in Dresden:
 Museum. Bd. 1 u. folg.

V. Eytelhuber in Wien VIII., Alserstr. 19:
 *Boccaccio, Dekam. Dtsch. von Soltau. 3 Bde. München.
 *Geibel, klassisches Liederbuch.
 *Hefner-Alteneck, Trachten, Kunstwerke etc. Angebote nur direkt.

K. k. Univ.-Buchh. Georg Szelinski in Wien I., Stefansplatz 6:
 Flatbe, allg. Weltgesch. 12 Bde. Origbd.
 Retcliffe, Magenta.
 Antologia Italiana.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
 *1 Joessel u. Waideyer, topogr. Anatomie,
 *1 Eichler, Syllabus d. Vorles. *üb. Botan.*
 *1 Archäolog.-epigr. Mittheil. Jhrg. 17-20.
 *1 Altnord. Texte. No. 1.
 *1 Mabillon, Mutualité franç.
 *1 Canstein, Lehrbuch d. österr. Civilprozessrechts. 1893.

W. Fiedler's Antiqu. in Zittau:
 *Niess, Baumwollspinnerei. 2. Aufl.
 *Haeckel, Welträtsel. 9^{te} ord.
 *Töllner, Vorschriftenbuch.

Burgersdijk & Niermans in Leyden (Holl.):
 1 Keil u. Delitzsch, bibl. Commentar *üb. d. Alte Test.*
 1 Ostwald, Elektrochemie, ihre Geschichte u. Lehre.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(A) Bulletin ind. de Mulhouse 1884.
 (A) Huber, schweiz. Privatrecht.
 (A) Corpus juris civ., ed. Krueger-M. I.
 (A) Taute, Religionsphilos. II.
 (A) Lübke, Gesch. d. Architektur. 6. A.
 (A) Chem. Centralblatt 1870—74.
 (C) Annalen d. k. k. nat. Hofmuseum. Bd. 1-9.
 (C) Journal of the Soc. of Chem. Ind. Bd. 1—24.
 (C) Zeitschr. f. analyt. Chemie 1893—1904.
 (C) British Medical Journal. Kplt. u. einz. Bde.
 (C) Journal de math. élément. et spéc. Vol. 1—28.
 (C) Acta Mathematica. Bd. 5—28.
 (C) Journal of Soc. comp. legislat.
 (C) Gierke, Genossenschaftsrecht.
 (C) Stern, traumat. Entstehung.
 (C) Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. 1896-1904.
 (C) Brinz, Lehrb. d. Pandekten.
 (C) Allgem. Übers. d. Staats- u. Rechtswiss. Jg. 1.
 (C) Jhering, Schuldmoment.
 (C) Kümmel, Missbildung.
 (C) Zeitschrift f. Geburtskunde. Bd. 1—3. 5/6. 8—12. 21—29.
 (C) Liebigs Annalen. Bd. 108.
 (C) Archiv f. d. Studium d. neueren Sprache. Bd. 21.
 (C) Palaeontolog. Abhandlg. Bd. 8/9.
 (C) Journal f. prakt. Chemie. Bd. 18 u. N. F. Bd. 70—72.
 (C) Gilberts Annalen. Bd. 58—60.
 (C) Flieg. Blätter. Bd. 39. 42/43. 61.
 (C) Zoolog. Jahrbücher. Kplt.
 (C) Zoolog. Jahresbericht. 1879—1904.
 (C) Mitteil. a. d. Zoolog. Stat. Neapel. Bd. 1-16.
 (C) L'Anthropologie. Bd. 8—15.
 (C) Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. neue rev. Ausg.
 (C) Export-Revue 1902—04.
 (C) Correspondenz d. Ält. d. Kaufmannschaft 1900—04.
 (C) Dtschs. Handelsarchiv 1900—04.
 (C) Dtschs. Handelsmuseum 1900—04.
 (C) Österr. Handelsmuseum 1887—1904.
 (C) Handels-Revue 1894—1904.
 (C) Monatsschrift f. Handels- u. Soz.-Wiss. 1903/04.
 (C) Organisation 1899—1904.
 (C) Plutus 1904.
 (C) Zeitschrift f. d. ges. kaufm. Unterrichtswes. 1899—1904.
 (C) Handels-Akademie 1904.
 (C) *Hansen, Berechn. abs. Störung. d. klein. Planeten.
 (C) *Hansen, Theorie d. Sonnenfinsternisse.
 (C) *Hofmeister, Beitr. z. Kenntn. d. Gefässkryptogamen.
 (L) Gélis-Didot, la peinture.
 (L) Poisson, Traité mécanique. 3. éd.
 (L) Senator, Albuminurie; — Nierenkrank.
 (L) Gaben, Manch., u. e. Geist. Jahrg. 40/41.
 (L) Goldschmidt, Handelsrecht.
 (L) Gesetz- u. Verord.-Blatt f. Sachs. 1901-2.
 (L) Ullmann, österr. Strafprozessrecht.
 (R) Homeyer, Wanderungen d. Vögel.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:

(R) Götz, Verkehrswege i. Dienst des Welthandels.
 (R) Schultz, Genossenschaft.
 (R) Zorn, Icones plantarum med. 1779.
 (R) Ost, chem. Technologie.
 (R) Spiegel, d. Stickstoff.
 (R) Haber, techn. Elektrochemie.
 (R) Bischof, d. feuerfesten Tone.
 (R) Voigtel, genealog. Tabellen.
 (R) Wolf-M., Naturgesch. d. Vögel Dtschl.
 (R) Wolf-Fr., Abb. d. i. Frankenbrüt. Vögel.
 (R) Freytag, die Fabier.
 (W) Ullmann, Völkerrecht.
 (W) Gareis, Handelsrecht.
 (W) Eheberg, Finanzwissensch.
 (W) Cohn, Kursus d. Zahnheilkunde.
 (W) Altmann u. Bernheim, Urkunden.
 (W) Kolping, Gesellenverein.
 (W) Link, Entwickl. d. evang. Gemeinde.
 (W) Düringsfeld, Hochzeitsbuch.
 (W) Schwarz, Kamerun.
 (W) Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
 (W) Prutz, Malteser Urkunden.
 (W) Gomperz, griech. Denker. II.
 (W) Röttger, Nahrungsmittelchemie.
 (W) Holleman, Chemie.

F. Weigel in Nürnberg, u. Krämersg. 4:

*Meder, Handelsbuch. 1557.
 *Quenstedt, Petrefaktenkunde.
 *Alles über Ex libris.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 Postangebote erbeten.

*Fontane, Krieg 1864.
 *Goedeke, Dichtung. 1860. III.
 *— do., 2. Aufl. Einz. Bde. (Billig.)
 *Menzel, K. A., neuere Gesch. d. Deutsch. seit d. Ref. 1832. Bd. 1/13.
 *(Tieck,) Insel Felsenburg. 1846. Bd. 1.
 *Simplicissimus. Jahrg. III. Nr. 50.
 *Amtsbl. d. kl. Reg. Liegnitz. J. 1866—68. 1890—1904.
 *— d. kl. Reg. Sprottau. J. 1811—1904.
 *Gurlitt, Barockstil.
 *Schiller. Ill. Grottesche Ausg. Bd. 7/8. Mögl. roter Origbd.

Gustav Schlemminger in Leipzig:

*Ver sacrum. 1. Jahrg.
 *Klinger, Grottesklinie.
 *Hausschatz des Wissens.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

*Haelschner, Geschichte d. brand.-preuss. Strafrechts.
 *Rundschau, Dtsche. Bd. 24-26. 29-35.
 *Quenstedt, der Jura.
 *Brehms Tierleben. 10 Bde.
 *Meisterlin, Sigism., ein schön Chronik u. Historia. 1522.
 *Solms, d. Grafschaft, Gerichts- u. Landordnung.
 *Jugend. 1. Jg. Nr. 9 u. 19.
 *Im neuen Reich. Kompl. Reihe.

Otto Ebner's Buchdr. in Betzdorf:

2 Dahlhoff, Math., Gesch. d. Grafschaft Sayn. Dillenburg 1874, E. Weidenbach. In jedem Zustande.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

*Engelhard, Schriften d. Dionysius Areopag.
 *Jacob, akad. Freiheit.
 *Fechner, Zend-Avesta.
 *Bolzano, Wissenschaftslehre.
 *— Erbauungsreden.
 *Liguori, Theologia moralis.
 *Longinus, übersetzt v. Heineken.
 *Fries, psychol. Anthropologie.
 *Nitzsch, System des Boëtius.
 *Lange, Materialismus. 3. u. 4. A.
 *Wundt, physiolog. Psychologie.
 *Zeitschrift f. Kirchengeschichte. Kplt.
 *Foerster, evang. Predigten.
 *Schreber, Beschreibg. d. Gräser.

Franz Leuwer in Bremen:

*Germanis, der Sternburger Kreis.
 *Scholz, Nervenbehandlung.

H. Welter, 4, Rue Bernard-Palissy, Paris

*Quellenschr. f. Kunstgesch. No. 7.
 *Plotini opera, cur. Creuzer.
 *Apollonii Soph. lexicon Iliadis et Odys., rec. Tollius. 1788.
 *Themistii orat., em. Dindorf.
 *Timaei Soph. lexicon vocum Platonic. Ed. Nova. 1828.
 *Cohen, Monnaies romaines. 8 Bde.
 *Hamazae Ispahanensis annales.
 *Cichorius, Reliefs d. Trajanssäule. I. II. (96 *Ab.* Reimer.)

J. Gamber, 2, rue de l'Université, Paris:

*Delbrück, Grundl. d. griech. Syntax.
 *Ennianae poesis, ed. Vahlen.
 *Christopoulo, Chansons et fables in neugriech. Sprache.
 *Soutzo, Chansons. (Neugriech.)
 *Bibel in altgriech. Sprache. (Septante.)
 *Rosenbaum, Gesch. d. Lustseuche. 1845.
 *Zeitschr. f. franz. Sprache. XXVII. 1904.
 *Quicherat, Procès Jeanne d'Arc. Bd. 3.
 *Fauriel, Chansons de la Grèce. 2 vols.

Jacques Rosenthal, Karlstr. 10, in München:

*Ein hübsch lesen vun etl. insslen funden durch d. könig v. Hispania. Strassb. 1497.
 *Columna, Historia destruct. Trojae. Alle alten Ausg. in allen Sprachen.
 *Historie von Florio u. Biancaffora. Metz 1499 od. 1500. Kplt. u. defekt.
 *Historia von e. edlen jungen Frauen Sigismunda. Augsp. 1482.
 *Historia Tristans u. Ysolden. Augsp. 1498.
 *Historia von e. grossen Wüttrich Dracole Wayda. Bamberg 1491.
 *Historie vom Grafen in dem Pflug. Bamberg 1493 od. Erfurt 1495.
 *Historie der Melusine. Alle Ausg. des 15. Jahrh. u. v. Beginn des 16.
 *Historia v. Herzog Leupold u. s. Sohn Wilhelm. Augsp. 1481.

Beck'sche Hof- u. Univ.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien:

*1 Günther, Zeitalter d. Entdeckungen.
 *1 Μουσειον και βιβλιοθήκη της ευαγγελικης σχολης εν Σμύρνη. Kplt.
 *1 Guil, Lane, Smyrnaeorum regestae et antiquitates. Göttingen 1851.
 *1 — — Ancienne Smyrna. Paris 1880.

Boysen & Maasch in Hamburg:
Nur neueste Auflagen u. wenn gut erhalten.
*Barkhausen, Erdarbeiten.
*Baumeister, städt. Strassenwesen.
*Brosius u. Koch, Schule d. Lokomotivführers. 3 Bde.
*Dick u. Kr., Hdb. d. Seemannschaft. 2 Bde.
*Diesener, Entwerfen d. Fassaden.
*— Baukonstr. d. Zimmermanns.
*Franzius, Wasserbau.
*Gallusser u. H., Theorie u. Berechnung elektr. Leitungen.
*Grawinkel u. Strecker, Hilfsb. f. Elektr.
*Grimshaw, prakt. Erfahr. i. Maschinenbau.
*— besondere Erfahr. im Maschinenbau.
*Haack u. Busley, techn. Entwickl. d. Nordd. Lloyd.
*Hartig, der edle Hausschwamm.
*Hausbrand, Wirkungsw. d. Rektifizierapp.
*Hoppe, Akkumulatoren.
*Hoyer, Lehrb. d. mech. Technol. 2 Bde.
*Johow, Hilfsb. f. d. Schiffbau.
*Knoke, Kraftmaschinen.
*Leitfaden f. d. Unterr. im Schiffbau. 2. u. 3. Bd.
*Loose, Unterrichtsbuch f. Tischler.
*Matschoss, Gesch. d. Dampfmaschine.
*Pütz, Anleitg. zu Geschäftsaufsätzen.
*Riedler, Maschinenzeichnen.
*Rödder, elektr. Einrichtg. mod. Schiffe.
*Rummler, Treppen.
*Russner, Grundz. d. Telegraphie.
*Schlippe, Dampfkesselbetrieb.
*Schwarz u. Halle, Schiffbauind. 2 Bde.
*Slaby, Funkentelegraphie.
*Strecker, Telegraphentechnik.
Angebote erbitten direkt!

The Intern. News Co. in Leipzig:
1 Gerstäcker, das alte Haus.
1 — die Millionäre.
1 Hutzler, im Banne der Liebe.
Mushardt, heraldischer Spiegel, oder Mushardts Heraldik a. d. 16. u. 17. Jh.
2 Lichterfeld, die neueste Fuhre Klapphornverse. à 20 $\frac{1}{2}$ ord.
Abraham a Sancta Clara, Judas. 3. Teil. Alte Ausg.
1 Meinhold, der getreue Ritter oder Sig. Hager.
Gottfried (Abelin), Hist. Chronica mit Fortsetzungen. 3 Bde. Folio.
Hagemann, Metaphysik.
— Psychologie. 5. A.
Stöckl, Lehrb. d. Philosophie.
— Gesch. d. Philosophie.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 161-66. 205-26. 229-80.
*Archiv f. Buchgewerbe. Bd. 40 u. 41.
*Christ, Pflanzenleben d. Schweiz. 1879.
*Schulthess' europ. Geschichtskal. Jahrg. 39. (N. F. 14.)

Hermann Gesenius in Halle a/S.:
*Hinrichs' Bücherkatalog. Von 1880 ab, soweit erschienen.
*Städte-Adressbücher Deutschlands 1904 oder 1905, ausserdem Wien.
Angebote nur direkt erbeten.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Eger, deutsches Frachtrecht. 1888.
— preuss. Eisenbahnrecht. 1887-96.
Encyklopädie d. Eisenbahnwesens. 7 Bde.
Verhandlungen d. 1.-27. Juristentages. 69 Bde. 1860-1904.
Precht, technol. Encyklopädie. Bd. 16-18. 20-25. 1850-53.
Limes, obergerm.-rätisch. Soweit ersch.
Radloff, Sprachen d. türk. Stämme. Bd. 7-10.
Austria sacra. 1779-1789.
Bétau, Lexici Thucididei supplement., ed. Poppo. 1845-54.
Schreiber, Gesch. Freiburgs. 1857-60.
Jagor, Reisen in d. Philippinen. 1873.
Dörpfeld-Reisch, griech. Theater. 1896.
(Hasse) Versuch e. griech. u. lat. Grammatologie. 1792. Zahle guten Preis.
Hölder, französ. Grammatik. 1865.
Journal f. Landwirtschaft 1855-57, 98-1904.
Zeitschr. f. Mathematik u. Physik 1856-1904. Kpltte. Reihe m. Suppl.-Bdn.
Klaproth, Tableaux histor. de l'Asie. Av. atlas. 1826.
Hofmannsthal, Kaiser u. Hexe. 1900.
Strakosch-Grassmann, Bibliogr. d. österr. Unterrichtswesens. 1901.
El Makin, Hist. Sarracenic. Leyde 1625.
Niebuhr, Voyage en Arabie. 1776-80.
Renaudot, Hist. des patriarches d'Alexandrie. 1716.
Hierocles synecdemus, ed. Parthey. 1866.
Ahlwardt, Verzeichn. d. arab. Hss. d. Kgl. Bibl. zu Berlin. Kpl. od. 4-10.
Eutychnus, Annales, ed. Pococke. 1658-59.
De la Ville le Roux, France en Orient.
Jubair, Travels, ed. by Wright. 1852.
Pompon. Mela, Geographie. Lat. Text.
Vansleb, Hist. de l'église d'Alexandrie.
Krüger, das Zuckerrohr.
Senkowski, Suppl. à l'hist. des Huns etc. 1824.
Encyklopädie d. Rechtswissenschaft, von Holtzendorff. Neuere Aufl.
Merguet, Cicero-Lexikon. 4 Bde.
Hinrichs' fünfjähr. Katalog 1896-1900.
Lipps, Seelenleben. 1883.
Holmes-Passons, Vetus Testamentum. 5 vol. 1798-1827.
Thoma, Leitfaden d. Stenotachygraphie. 1898.
Shakespeare, Schauspiele, v. Eschenburg. 1798-1806.
— theatral. Werke, v. Wieland. 1762-66.
Zeitschrift der Gesellschaft f. Erdkunde in Berlin. Bd. 9-12. } 1874
Verhandlgn. d. Gesellschaft f. Erdkunde in Berlin. Bd. 1-4. } -77.
Bauernfeld, ges. Schriften. 1871-73.
Nestroy, gesamm. Werke. 1890/91.
Hamel, Klopstock-Studien. 1879/80.

Hermann Jakob in Karlsbad:
Büchsenmacherzunftbücher von Karlsbad; — Eger; — Elbogen; — Falkenau.
Schützenbücher aus desgl.
Chroniken aus desgl.

Oswald Weigel in Leipzig:
*Zeitschr. f. Geburtshilfe. Kpl. u. e. Bde.
Scheibert, Einfluss d. neuesten Taktik auf den Festungskrieg. 1861.
*Schmalhausen, Flora v. Mittel- u. Südrussland. 2 Bde.
*Brehm, Monogr. d. Papageien. 1842-55.
*— vollst. Vogelfang. 1855.
*— Wartung d. Canarienvögel. Nur 2. Aufl. 1860.
*Frenzel, Vögel v. Wittenberg. 1801.
*Naumann, J. A., Vogelsteller. 1789.
*— philosoph. Bauer. 1791.
*— Beschr. aller Wald-, Feld- u. Wasservögel. 4 Bde. u. 8 Nachtr. 1795-1817.
*Neumann, lausitzische Vögel. 1828.
*Cohn, Beitr. z. Biol. d. Pflanzen. Bd. I. II. Auch einz. Hefte.
*Schimper, Pflanzengeographie. 1898.
*Waitz u. Gerland, Anthropologie. Bd. 6.
*Dragendorff, Ermittlg. v. Giften. Letzt A.
*Will, Entwicklungsgesch. der viviparen Aphiden. 1888.
*Gay, Monogr. locale d. Conjugées. 1884.
*Klebs, Fortpflanzg. b. nied. Algen und Pilzen. 1896.
Richter, Resultate u. Erläut. z. Sammlg. arithm. u. trigonometr. Aufg. (Teubner.)

Alfred Lorentz in Leipzig:
Westphal, Wort v. Kreuz.
Fechner, Zend-Avesta.
Fischer, Schellings Leben. 1902.
Windelband, Philos. im Beginn d. 20. Jahrh.
Zeitschr. f. imman. Philos. Bd. 2.
Ossian, Works. 1783.
Platner-Bunsen, Beschreibung Roms.
Arbeiter-Versorgung. Jahrg. 2-3.
Engelmann, bürgerl. Recht. 3. A.
Flügge, Hygiene. 5. A.
Joachimsthal, Diff.- u. Integr.-Rechng. 3. A.
Lehmann, physikal. Technik.
Supan, phys. Erdkunde. 2. A.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Hagen, Wasserbau. III: Seeufer u. Hafenbau.
*Gerstäcker, der Erbe. Aus d. Ges.-Ausg. 2. Abt. Band 7.
*Goethe. Weimarer Ausg. Einz. Bde.
*Seboth, Alpenpflanzen. Bd. 2 u. 4.
*Spitzer, Wiener Spaziergänge. Bd. 5.
*Ostade, B. 35. L'épouilleuse. Guten alten Abdruck.
*Petzendorfer, Schriftenatlas.
*Jahrb. d. k. k. geolog. Reichsanstalt. Bd. 17. 18. 20. 22-24. 26.
*Kunz, d. dtsche. Reiterei. B. 1895. N^o 7. 50 ord.
*Kunz, d. Tätigkeit d. dt. Reiterei vom 15.-18. Aug. 1870. N^o 1.— ord.
*Vischer, Topogr. Austr. inf.; — sup.; — Styriae.
*Valvasor, Topogr. Carinthiae; — Carniolae.
*Heber, Burgen Böhmens. (Auch def.)
*— Burgen Mährens.

Franz Moser's Buchh. in Bozen:
Budwinsky, Erkenntnisse. Bd. 1-23.
Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg:
Hann, Lehrbuch d. Meteorologie. 1. Aufl. Billig.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 *Wingolfs-Blätter. Bd. 19. 29 u. folg.
 Burschenschaftl. Blätter. Jg. 16 u. folg.
 *Jahrb. d. k. pr. Kunst-Slgn. XXI u. folg.
 Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Math. 27 u. folg.
 Jahrbuch für wiss. Kritik 1828/29.
 Jahresber. üb. d. Fortschritte d. klass.
 Altertumswiss. 1900/01.
 Repertor. f. Kunstwiss. Bd. 26 u. folg.
 Zeitschr. f. Privat- u. öff. Recht d. Gegen-
 wart. Bd. 29 u. folg.
 *Gazette des beaux arts av. chron. 1902 u. ff.
 Dürigen, Reptilien u. Amphib. Deutschl.
 Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
 Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 21—24.
 26—28.
 Hagen, Musik d. Naturvölker.
 Lampe, Mathemat. u. Kultur.
 Torma, ethnogr. Analogien.
 Leyen, indische Märchen.
 Archivf. Pharmacie. II. Reihe. Bd. 16. 1838.
 Herrigs Archiv f. neuere Sprachen. Bd. 21.
 Conrads Jahrbücher f. Nationalökonomie
 Bd. 10—25. Auch einzeln.
 Ausland. Jahrg. 1—10.
 Humboldt, Examen crit. de l'hist. de la
 géographie.
 Handels-Museum. Bd. 11. 14. Auch defekt.
 Monatsber. d. österr.-ungar. Consular-
 Ämter. Bd. 16.
 Savary de Breves, Relat. de voyages.
 Saia, de Nilo. Paris 1572.
 Zeebut, Voyage. Gent 1557.
 Cat. de Caroli V. in Africa.
 Turbog, Zug Karls V. gegen Algier.
 Wien, Karls V. Zug gegen Tunis.
 Chesnau, Hist. de Don Sebastian. 1579.
 Funccius, Disput de Nilo. 1648.
 Eichler, Disput. de Nilo. 1649.
 Pynacker, Reyse nær Africa.
 Pierac, Dissert. sur Nil.
 Stammer, morgenl. Reisebeschr.
 Addison, Westbarbary 1671 u. 72.
 Jouvin, le voyageur. 1676.
 Groeben, orient. Reiss.
 La Haye, Journal du voyage des grandes îles.
 Quintanilla, Oranum Huisenii.
 Steinen, unter den Wilden v. Tanna.
 Simon, Geschichte d. Religion.
 Andreä, Totengebräuche.
 Lippert, Ahnenkult.
 Tylor, Anfänge der Kultur.
 Mannhardt, Roggenwolf u. Roggenbund.
 — Korndämonen.
 — mythol. Forschungen.
 — Wald- u. Feldkulte.
 Busch, die fromme Helene. }
 — Pater Filucius. }
 — Bähllamm. } 1. Ausgaben.
 — Schmetterling. }
 — Herr u. Frau Knopp. }
 — Haarbeutel. }
 Tacitus, Agricola, ed. Gudemann. 1899.
 — Dialogus, ed. Gudemann. 1894.
 — Agricola, ed. Furneaux. Oxford.
 — Dialogus, ed. Petersen. Oxford.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
 Giorgi, Albero della Veneta patrizia casa
 Giorgi.
 Aeneas Silvius, Historia Bohemica.
 Ministerialblatt f. d. inn. Verwaltung in
 Preussen 1870—83.
 Ausland. Jahrg. 1—25. Auch einzeln.
 Moser, Staatsrecht d. Hochstifts Constanz.
 Sombart, mod. Kapitalismus.
 Reymond, Études sur l'économie sociale.
 Mathias Flacius Illyr., Varia doctorum de
 corrupto eccles. statu poemata. 1557.
 Chladenius, allgem. Geschichtswissenschaft.
 Hoelbe, Geschichte d. Stammbücher.
 Gräfe, wohltätige Frauenvereine in Dtschld.

C. Roemke & Cie. in Köln:
 Angebote direkt.

*Allmers, Marschenbuch.
 *Baumberger, aus sonnigen Tagen.
 *— blaues Meer.
 *— Grüss Gott.
 *— Appenzeller Land.
 *Bleibtreu, Persien.
 *Brühl, meine Reise nach Schottland.
 *Caldercio, Portugal.
 *Das überseeische Deutschland.
 *Drygalski, Contin. d. eis. Südens.
 *Geistbeck, Weltverkehr.
 *Baumgarten, nord. Fahrten.
 *Güssfeldt, in den Hochalpen.
 *Hamilton, Korea.
 *Hansjacob, in Frankreich.
 *Hellinghaus-Tr., a. allen Weltteilen.
 *Hedin, Abenteuer in Tibet.
 *Hesse-W., Kanada u. Neufundland.
 *Kaulen, Assyrien u. Babylonien.
 *Kayser, Ägypten einst u. jetzt.
 *Keppler, Wanderfahrten i. Orient.
 *Lauterer, Australien u. Tasmanien.
 *Lendenfeld, die Hochgebirge d. Erde.
 *Land u. Leute. Monogr. d. Erdkunde.
 Alle Bände.
 *Lohmeyer, auf weiter Fahrt. 3 Bde.
 *Moltke, Briefe üb. Zust. in d. Türkei.
 *Paulitschke, Sudanländer.
 *Münzenberger, Abessinien.
 *Richtofen, Schantung u. Kiautschou.
 *Schütz-Holzhausen, der Amazonas.
 *Schwarz, Turkestan.
 *Schweiger-L., das Mittelmeer.
 *Strecker, aus d. Diamantfeldern Südafr.
 *Unser Vaterland Japan.
 *Pückler-Muskau, Briefe e. Verstorbenen.
 *Zentralbl. d. Unterr.-Verw. 1894. Kplt.
 *— do. 1904, Mai.
 *Ratzel, Städte u. Kulturb. a. Nordamerika.
 *— Vorgesch. d. europ. Menschen.
 *— Sein u. Werden d. organ. Welt.
 *Sachs-V., gross. franz. Wörterb. 4 Bde.
 *Henne am Rhyn, G. Kinkel.
 *Suppl. zu Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.
 *Jenner, Münzen d. Schweiz.

E. F. Thienemann in Gotha:
 Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen
 Metaphysik. Riga 1783. 8°.
 (Nur diese erste Originalauflage.)

Köhler in Gera-Uths.:
 Hagers pharm. Praxis. V.-A.

S. Calvary & Co. in Berlin N.W. 7:
 *Fairplay 1900—04.
 *Der neue Pitaval. Bd. 13.
 *Simplicissimus. Jahrg. 1, H. 8; Jahrg. 2,
 H. 40—52.
 *Horen. Bd. VII, Stück 8.
 *Jahrbuch d. Berg- u. Hüttenkunde, von
 Moll. 1800.
 *Kreysig, Kulturgesch. d. Menschheit.
 *Aus dem Archiv d. Seewarte. Bd. 22.
 *Aruch compl. Auch einz. Bde.
 *Damaschkow. — Memoiren d. Fürstin D.
 (Russisch.)
 *Grote, Stammtaf. d. Herrscher.
 *Lunge, chem.-techn. Untersuchungsmeth.
 *König, Chem. d. Nahrungs- u. Genussm.
 *China Review. Kpltte. Reihe.
 *Geographische Zeitschr. bis 1904.
 *Marine-Rundschau 1891—99.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W. 6:
 Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.
 Naumann, naturhist. Atlas. 1839.
 Virchow, niedere Menschenrassen.
 Walker, Lepidoptera Brit. Mus. 1854—57.
 Kplt. u. einz.
 — Diptera Brit. Mus. 1848—55. Kplt.
 u. einz.
 Dammer, Handb. f. Pflanzensammler.
 Daudin, Rainettes, Grenouilles. 1803.
 Strasburger, Lehrb. d. Botanik.
 Hussak, gesteinsbild. Mineralien.
 Wolf, Carta geograf. d. Ecuador. 1893.
 — geogn. Skizze v. Guayaquil. 1874.
 Zittel u. Haushofer, paläontol. Wandtafeln.
 Hellmann, Geschlechtsfreiheit.
 Jäger, Weltgeschichte. 5. A. 4 Bde.
 Kidd, sociale Evolution. 1895.
 Schlegel, Tageb. üb. Schrepfer. 1806.
 Semler, Sammlg. v. Briefen üb. Geister-
 beschwörung. II. 1776.

M. Hauptvogel in Gotha:
 *Beitr. u. neue Beitr. z. Gesch. d. dt. Altert.,
 v. Brückner. 13 Lfgn. 1834—69.
 La Roche, Briefe üb. Mannheim. 1791.
 *Curtius, griech. Geschichte.
 *Franco, Pierre, chirurg. Werke, Stein-
 schnitt etc. (Ca. 1560.)

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
 *Archiv f. Protistenkunde. Bd. 1—4.
 *— f. Psychiatrie. Bd. 38, H. 2. 3 od. kplt.
 *Jahrbuch, Morpholog. Bd. 28—30.
 *Zeitschrift f. angew. Chemie 1887, 95—96,
 1903—04.
 *Jen. Zeitschrift f. Naturwiss. Bd. 31—38
 (Neue F. 24—31).
 *Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 31, H. 5
 bis Bd. 60.

Emil Gutheim in Paderborn:
 Bongaud, Christentum d. Gegenwart. Bd. 1-2.
 Platen, die neue Heilmethode. Bd. 3. (Suppl.-
 band.)
 Buch f. Alle. Kplttr. Jahrg. v. 1900 an.

Schallehn & Wollbrück in Wien XIV/2:
 *Krafft-Ebing, Psychiatrie. 5. Aufl.

Karl Blumrich in Wr.-Neustadt:
 1 Taschenbuch, Gothaisches, d. adeligen,
 freiherrl. u. gräfl. Häuser 1904.

Carl Simonis Nachf. (Richard Wöpke) in Crimmitschau:

- *Bhagavad-Gita, v. Schlegel.
- *Jahrb. d. dtsh.-nat. Handlungsgehilf. 1905.
- *Lorimer, Briefe e. Dollarkönigs. Geb.
- *Niemann, Weltkrieg. Geb.
- *Rosegger, Waldschulmeister. Geb.
- *Spielhagen, problemat. Naturen. Geb.
- *Unsere Heimat. Jahrg. I—III.
- *Gartenlaube-Kalender 1897. 1898.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

- *Merian, Topographia Brunsvicensis et Lun. Schmollers Jahrbuch der Gesetzgebung. 16. u. 18. Jahrgg. 1892 u. 1894. Hagen, Heldensagen. 2 Bde. 1855.
- Heinze, Familiennamen. Jahrbücher, Landwirtschaftl. II. 1873.
- Meyer, Moritzburger Geweihsammlung.

Adolf Enke in Gifhorn:

- Merian, Topographia superioris Saxoniae, Thuringiae etc.

C.E. Fritze's Kgl. Hofbuchh. in Stockholm:

- Fries, J. F., neue Kritik d. Vernunft. — Gesch. d. Philosophie.
- Handb. d. psych. Anthropol.
- mathem. Naturphilos.
- System d. Metaphysik.
- Ziegler, Ethik d. Griechen.

Hermann Mayer in Stuttgart:

- *Sudermann, Es war.
- *Blüthgen, Spiritisten.
- *Kurz, Is., Florent. Novellen,
- *Ricarda Huch. Alles.
- *Freytag, Soll und Haben.
- *Meyer, Unteritalien.
- *Gross, praktische Geometrie.
- *Diercke, Atlas. (6.—.)
- *Bernhard, darstellende Geometrie.
- *Cicero, de officiis, von Heusinger.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4, I:

- *Bardenhewer, altchristl. Litt. 2 Bde.
- *Grimm, Brüder, Kinder- u. Hausmärchen. 3 Bde.
- *Cornel. Nepos, ed. Nipperdey et Lupus.
- *Sallustius, ed. Maurenbrecher. 1891—93.
- *Muntz, l'art pend. la renaissance. Vol. I. Auch einz. Lfgn.
- *Alpenburg, Mythen u. Sagen Tirols.
- *— deutsche Alpensagen.
- *Hylten-Cavallius, Svenska folks agor.
- *Schott, walachische Märchen.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I/6:

- Buch d. Erfindungen. Letzte A. Bd. 6.8.10.
- Hauch, J. C., dram. værker. Dänisch. 2. A.
- Albert, Diagnostik d. chirurg. Krankh. Wissen für Alle 1901—04.
- Menger, Unters. üb. d. Methode d. Socialwiss. Hermann, staatswissensch. Untersuchgn. Wundt, Logik. 2. Aufl. 2. Bd. 2. Abt. Grünhut, Handb. d. Wechselrechts. Ranke, Werke. Bd. 20. 21. 22.
- *Laube, Erinnerungen. 1810-40. (Werke I.)

Gustav Winter in Bremen:

- *1 Mommsen, röm. Geschichte.
- *1 Zeuner, Theorie d. Turbinen.
- *1 Lenaus Werke. Ill. Pracht-A. (Wien, Bensing.)

Martin Boas in Berlin N.W. 6:

- Veröffentl. d. Gesundheitsamtes. 1897.
- Handb. d. Zahnheilkunde. 2. A.
- Goette, Zoologie. 1902.
- Potonié, Flora v. Nord- u. Mitteldtschld.
- Andersen, sämtl. Märchen. Illustr.
- Leistikow, Hautkrankh.
- Nitze, Cystoscopie.
- Zeitschr. f. Psychiatrie 1890 u. f. — f. Augenheilkunde 1904.
- Spalteholz, Atlas in 1 Bde
- Ribbert, allgem. Pathol. 1901.
- *Zeitschr. f. Geburtshülfe. Bd. 9—10.
- *Binswanger, Hysterie.
- Liebreich-Langgaard, Arzneiverordg. 1902.
- Unna, Histopathol. d. Hautkrankh.
- *Schmidt-Rimpler, Augenheilkde. 7. A.
- *Jaeger, ophthalm. Atlas.
- *Münchener Wochenschr. 1903. Orgbd.
- *Neumann, Syphilis.
- *Casper, Urologie.
- *Heumann, Anleitg. z. Exper. Kühlung, anorg. Chemie.
- Arendt, Technik d. Experimentalchemie.
- Stöckhardt, Schule d. Chemie.
- Reynold, Leitf. z. Einf. d. Experimentalchemie.
- Philips Hilfsb. f. chem. Prakt.
- Kleyer, anorg. Experimentalchemie. Buch d. Erfindungen.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:

- *Galen, Fritz Stilling.
- *Hobrecht, Fritz Kannacher. Bd. 1. Orgbd.
- *Der Regisseur. Jg. 1 u. f.
- *Rötscher, Kunst d. dram. Darstellg.
- *Meyers Konv.-Lex. 5. A.
- *Codex tradit. Westfalicarum. Bd. 1—5.
- *Fahne, Geschichte d. Fürsten zu Salm-Reifferscheid.
- *Schaten, Opera.
- *Westfäl. Urkundenbuch. Soweit ersch.
- *Pauly-Wissowa, Realencyclopädie.
- *Aristoteles, Metaphysik. Dt. v. Bonitz.
- *Müller, preuss. Justizverwaltung.
- *Entsch. d. R.-G. i. Civils. Bd. 34 u. f.
- *Klostermann, Komm. z. allg. Berggesetz.
- *Johows Jahrb. N. F. Bd. 4 u. folg.
- *Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
- *Helmholtz, physiol. Optik. 2. A.
- *Stöhr, Histologie. 11. A.
- *Liebmann, Analysis d. Wirklichkeit.
- *Wundt, philos. Studien. Bd. 1—20.
- *Lange, Gesch. d. Materialismus.
- *Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung.
- *Hellenbach, Individualismus.
- *Sabatier, la Didaché.
- *Clementina, v. Lagarde.
- Lassberg, Liedersaal. Bd. 1—3.

Otto Carius in Göttingen:

- Neueste Aufl. folg. Literaturgesch.:
Wiese u. P., italien. „
Wülcker, englische „
Suchier-Birch-H., franz. „
Kohlstock, ärztl. Ratg. f. Ostaf.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:

- *Brunckow, Wohnplätze des Deutschen Reichs. 2 Bde. Geb.

Rud. Merkel in Erlangen:

- Altpreuss. Monatsschrift. I. Folge. Kplt.
 - Hauck, Kirchengeschichte. Bd. 3.
 - Luther, deutsche Werke. Erlanger Ausg. Bd. 49. 50. 63. 64.
 - Marine-Rundschau. Jahrg. 1—13.
 - Zeitschrift d. allg. dtshn. Sprachvereins. Bd. 1—12.
 - Centralblatt, Psychiatrisches. Jahrg. 1—5. 7—8. Event. 1—8.
 - Allgem. Kirchenzeitung, v. Zimmermann. Jahrg. 1—7. (1822—28.)
 - Berliner philolog. Wochenschrift. Jg. 1—9.
 - Wochenschrift f. klass. Philologie. Bd. 1-3. 5. 7—10.
 - Weiss, d. Neue Test. 2. Aufl. Bd. 1—3.
 - Repertorium f. theol. Literatur u. Statistik. Jahrg. 1844 Hft. 12 event. d. betr. Bd. od. Jahrg.
 - Alpine Landschaften. (J.J. Weber.) Bd. 1. Geb.
 - Veith, Bibliotheca Augustana. Vol. V-XII. Ev. kplt. 1785—96.
 - Riehl, kulturgeschichtl. Charakterköpfe.
 - Zeischwitz, System d. Katechetik. Bd. 3.
- H. Golde, Buchh.** in Charlottenburg:
- *Neue Deutsche Rundschau 1901.
 - *Lombroso-Ferrero, Weib als Verbrecherin.
 - *Brauchitsch, pr. Verwaltungsgesetze. 15. u. 16. Aufl. Bd. 1 im braun. Originalbd.
 - *Bechholds Handlexikon der Naturwissenschaften.
 - *Planck, B. G.-B. erläutert. 2. Aufl. Bd. 1 u. 2 in Orig.-Einbndn.
 - *Archiv für Laryngologie. Bd. 1—15. Kplt.
- H. L. Schlapp, Hofbh.** in Darmstadt:
- *Meyers gr. Konvers.-Lexikon. 57 Bde. 1840—55. Tadell. Ex.
 - Direkte Angebote umgehend erbeten.

Coburg in Rendsburg:

- Meinecke, dt. Kolonien. (Weber, Lpz.)
- Landor, auf verbot. Wegen.
- Kürschners Jahrbuch 1904.
- Handelsverträge. Alte bisher. Ausg.

August Dobrowsky in Budapest:

- 1 Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
- J. Hallauer, Bh.** in Oerlikon (Schweiz):
- 1 Muspratts Chemie. Kplt.
 - 1 Handb. d. Ing.-Wiss. I. Teil. Bd. 5 (Tunnelbau). Letzte Aufl. Geb.

M. Hauptvogel in Gotha:

- *Ackermann, E. Chr. W., Lebensabr. 1836.
- *Lenckfeld, Kloster Bosau b. Zeitz. 1731.
- *Zeunemannin, Sid., Ilmen. Bergw., auch and. Bücher über Ilmenau.

Schweitzer & Mohr in Berlin W. 35:

- Marmontel, Bélisaire. Ill.
- Mém. p. s. à l'hist. de Brandenbourg.
- Candide ou l'Optimisme. 1786.
- *Villeneuve, grand dict. franç.-italien et italiano-francese.
- Niederley, Handwerksbuch.
- Schinz, Deutsch-Südwestafrika.
- Brösike, d. menschl. Körper.
- Henke, Vorträge über Plastik etc.
- Beitr. z. vergl. Sprachf., v. Kuhn u. Schl.

R. Hachfeld in Potsdam:

- *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. Kplt.

E. Oliva's Buchh. in Zittau:
 *Hundert Meister der Gegenwart.

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
 *Apuleius, Amor u. Psyche, ill. v. Klinger.
 *Ewald, geologische Karte von Magdeburg bis zum Harz.
 *Zukunft 1894. No. 50. (September.)
 *Zukunft 1896. No. 34. (Mai.)

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
 *Winsor, History of Boston. 4 Bde. 1880-81.
 *Pan. Jahrg. II. Heft 3.
 *Buch der Erfindungen. Bd. 1.
 *Wolff, Hohkönigsburg.
 *Musset, Oeuvres.
 *La Fontaine, Oeuvres. 4^o-Ausg.
 *Ärztliches Hausbuch.
 *Fehr, Artikel d. tägl. Bedarfs.
 *— ration. Methode d. Liqueurfabrikation.
 *Bismarck-Museum.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
 *Erxleben, Condiotiones Abt. II.
 *— Rückforderg. erfolglos. Leist.
 *Gneist, Verwaltung, Justiz.
 *Jahrbücher f. Nationalökon. Bde. u. Hfte.
 *Masaryk, Grdl. d. Marxismus.
 *Neumann, Meditat. iur. princip.
 *Weber, Depositen- u. SpekBken.
 *Zanten, Arbeiterschutzgesetzgeb.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *Greiner, vom Weibe. Radierungen.
 *Klinger, Max, Radierungen.
 *Beckers Taschenbuch f. 1800.
 *Pfeffer, Pflanzenphysiologie.
 *Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie. 7. A.
 *Preger, Gesch. d. dtchn. Mystik.
 *Boos, rhein. Städtekultur.
 *Baader, Sagen d. Neckartals.
 *(Nougaret,) Suzette et Pierrin.
 *Mikulicz u. Kümmel, Krankh. d. Mundes.
 *Klaucke, deutsche Aufsätze. 2. A.
 *Studentenbilder.

Göbel & Scherer in Schweinfurt:
 1 Grimm, Geschichte d. Leidens Jesu. Bd. 2. Geb. (Pustet.)

Max Weg in Leipzig:
 Domeyko, Mineralogija. 3. edic. Santiago 1879.
 Keilhack, Lehrb. d. prakt. Geologie.
 Kerner, Pflanzenleben der Donauländer.

J. Graveur'sche Buchh. in Neisse:
 *Hentschel u. Märkel, Umschau in Heimat und Fremde. Bd. 2: Europa.
 Angebote erbitte direkt!

Librairie Nouvelle, Edwin Frankfurter in Lausanne, Grand-Chêne 12:
 *Olivier, Juste, Etudes d'histoire nationale.
 *Bessel, Emil, d. amerik. Nordpoleped. Leipzig 1879.
 *Schiemann, Th., Gesch. Russlands unter Nicolaus I. Berlin 1904.
 *Mac Crockern, the Rise of the Swiss Republic.
 *Collection Bourgeois frères. Katalog d. Kunstsachen d. 6.—19. Jahrh. Sämtl. Ausgaben. (1904).
 Angebote nur direkt.

Paul Howe, Buchhdlg. in Neu-Ruppin:
 *Preuss. Landrecht. Angebote direkt.

H. Hildebrandt in Stolp i. Pom.:
 *Saint-Paul-Illaire, Suaheli-Sprachführer. Angebote direkt erbeten.

L. Wilckens in Mainz:
 *Meyer, Italien in 60 Tagen.
 *Kraemer, jüdische Erzählgn. Nürnberg. 1851.
 *De la Grazie, Robespierre.
 *Burckhardt, math. Unterrichtsbr. Kurs. I.
 *Scherr, menschl. Tragikomödie.
 *Spamers Hand-Atlas.
 *Viehoff, Goethes Gedichte.
 *Fechner, Zend-Avesta.
 *Zimmermann, über d. Einsamkeit.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
 *Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. Bd. 6. 1892.
 *Worden, über Longfellows Beziehungen z. deutschen Literatur. Diss. Halle 1900.
 *Kasim Beg, türk. Grammatik.
 *Diez, etym. Wörterbuch. 3. A.
 *— do. Grammatik. 3. A.
 *Germershausen, Wegerecht.
 *Seidel, Disciplinargesetze.
 *Münchener Kalender 1887, 88, 94.

Carl Singhol in Schwerin i. M.:
 *Stinde, Familie Buchholz. Bd. 1/3.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London W.C.:
 Grotius, H., de satisfactione.
 Berichte d. dtchn. chem. Gesellschaft. Bd. 1—10.
 Boëthius, de consolatione philosophiae.
 Rein, Pädagogik in system. Darstellung. I.
 Willmanns, Didaktik a. Bildungslehre. 2 Bde.
 Jahrbuch der Versuchs- u. Lehranstalten f. Brauerei. I—V.
 Kunst für Alle. XVI, 11 u. 12.
 Die Kunst. II. 6.
 Die Kunst. III. 4.
 Jannarakis, neugriech.-dtchs. Wörterbuch.
 Kupffer, Studien z. vergleich. Entwicklungsgeschichte d. Kopfes d. Kranioten.
 Neumayer, Studien z. Entw. d. Gehirns d. Säugetiere. Sep.-Abdr.
 Burckhardt, Bauplan d. Wirbeltiergehirns. Sep.-Abdr.

Hermann Lazarus in Berlin W., Friedrichstrasse 66:
 *Alles über Milchcentrifugen.
 *Alles über Tabak u. Cigarrenfabrikat.
 *Macauly, History of England.
 *1 Kaden, die Insel Ischias. 1883.
 *1 Dehmel, Erlösung. 1. od. 2. Aufl.
 *1 Wiener Theater-Repertoire: Florentiner Strohhut.
 *1 Berger, Fritz, der alte Harkort.
 *1 Weber, Weltgesch. Letzte A. Geb. Kplt.
 *1 Zimmermann, Bauernkrieg.
 *1 Lewald, Erlöserin.

Otto Maier in Leipzig:
 1 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. I/II.

Carl Duncker in Berlin W. 35:
 Schröder, Lexikon Hamburger Schriftsteller. Bd. 4. 1866.
 Wilckens, Nic., Chronik, v. Krantz. 1722.
 Ernst, O., Hamburger Geschichten.

A. Frickenhaus in Mettmann:
 Delbrück, preuss. Jahrb. Heft 3 v. 1903.

C. Sterzel in Gumbinnen:
 *Mels, unsichtbare Mächte. 2. Abt.

H. O. Sperling in Stuttgart:
 Capelle-Seiler, Wörterb. zu Homer.
 Hinrichs' Fünfjahrs-Kataloge.
 Catalogo generale della Libreria italiana. Langenscheidt, russ. Unterrichtsbr. Vollst.

W. Nevens in Rotterdam, Schiekade 165:
 *Catholicon or remedie ag. the pseudo-cath. religion. 1602.
 *Lessius, what religion is best to be embraced. 1621.
 *Cotton, Christian concordance. 1622.
 NB. Diese Bücher sind in einem mir im Dezember zugesandten Kataloge beschrieben. Bitte event. um direkte Ansichtssendung.

L. Kinet in Düsseldorf:
 *Bibliothek d. allg. Wissens. Bd. 1 u. f. (Bong.)
 *Niemann, Geheimnis d. Mumie.
 *Weltall u. Menschheit. Bd. 5.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:
 Kohlrausch, prakt. Physik. (9. A.)
 Wescher, Poliorcétique.
 Andrees Handatlas. 3. Aufl.
 Fechner, Zend-Avesta; — Nanna.

W. Solinus in Düren:
 *Cantor, Vorlesgn. üb. Mathematik. Kplt.
Buchh. d. Erziehungs-Vereins, Elberfeld:
 *Krummacher, des Christen Wallfahrt.

W. H. Kühl in Berlin W., Jäger-Str. 73:
 Fournier, Hydrographie (Navigation). 1643.
 Pietro de Medine, l'arte de naviger. Ven. 1554.
 Nonius, de arte navig. lib. Coimb. 1573.
 Suffren, Campagne d. la Sude. 1783.

E. Steiger & Co. in New York:
 Loew, europ. Bohrfliegen. 1862.
 Frankl-Hochwart, Menier'sche Symptomen-Komplexe.
 — d. nervösen Erkrankungen des Geschmacks u. Geruchs.
 Verhandlungen des dt. Juristentages. 26, I/II. Br.
 Ploennies, Gedichte. Geb.
 — neue Gedichte. Geb.
 Zurborg, 101 Themata.
 Dewall, Erbtante.
 Spitzer, Wiener Spaziergänge. I.
 Lehmann, das hung. Russland.

Richard Qultzow in Lübeck:
 *1 Archiv d. Vereins d. Freunde d. Naturgesch. i. Mecklenbg. Bd. 52—58.

Heinrich Stadt in Wiesbaden:
 *Hartmann, Ed. von, mod. Psychologie.
 *Jugendschrift: Der Reiskönig.

Th. Berge in Berlin C.:
 Baltz, preuss. Baupolizeirecht.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i/Pr.:
 *1 Weiss, d. Neue Test. Handausg. Neue A.

Hans Schultze in Dresden-A.:
 Kobelt, Stud. z. Zoogeographie: Mollusken d. paläarkt. Region.
 Marschall, Spazierg. e. Naturfreundes.
 — im Wechsel d. Tage.
 Gute Kamerad. Bd. 10. Origbd.

Th. Kay in Cassel:
 *Stretton, des Doctors Dilemma.

- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
 *Ameis, Anhang zu Homer. Kpltt. und einz. Hefte.
 *Baedeker, Oberitalien.
 *Benseler, griech.-dtschs. Wörterbuch.
 *Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
 *Frank, Strafgesetzbuch. 3. A.
 *Georg, Elem.-Gramm. d. engl. Sprache.
 *Jehovas Werke.
 *Jensen, Karin v. Schweden.
 *Leadbeater, the human aura.
 *Leske u. Löwenfeld, Rechtsverfolgung im internat. Verkehr. Bd. 3.
 *Mehrtens, der deutsche Brückenbau im 19. Jahrhundert.
 *Nansen, in Nacht u. Eis. Bd. 3.
 *Richthofen, China. Kpltt. u. einz. Bde.
 *Rohault de Fleury, la Messe. 16 vols. u. einzeln.
 *Rühlmann, Hydromechanik.
 *Stammler, Übungen z. bürgerl. Recht. Band 2.
 *Stenglein, Lex. d. Strafrechts.
 *Weisbach, Mechanik. Kpltt. u. e. Bde.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
 *Regesta hist. Westphal., ed. Erhard.
 *Geck, Beschreibung v. Soest.
 *Goethes Schriften. 4 Bde. 1787—91.
 *Goethes Schriften. 4 Tle. 1775—79.
 *Stüve, Joh. C. B. Stüve nach Briefen. 2 Bände.
 *Corpus iuris canonici, ed. Friedberg.
 *Jahrbücher d. rhein. Alterth.-Freunde. 24. 25. 29. 30.
 *Krafft u. Creelius, Humanismus am Niederrhein.
 *Pastor bonus. Jahrg. 9. 10. 14.
 *Knapp, Bauernbefreiung.
 *Historische Zeitschrift. Bd. 1—4. 19—22. 26. 32. 33. 36. 57 u. folg.
 *Schriften d. Goethesgesellschaft. 1—18.
 *Goethe, Iphigenie in Tauris. Englisch. 1799.
 *— the sorrows of Werther. 1805.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Dohme, Barock- u. Rococo-Architektur.
- W. Kloeres** in Tübingen:
 Roscher, Volkswirtschaft. Ältere Aufl. Zeitschrift f. Arbeiterversicherung. Sämtl. Jgge. Arbeiterversicherung. Sämtl. Jahrgge. Hofmann, Hl. Schrift d. N. Test. Teil III. IV. V. VI u. VII, 1.
 — Schriftbeweis.
 Berlenburger Bibel. 1726—42.
 Bengel, Gnomon, deutsch v. Werner.
 Schicker, Krankenpflegeversicherung.
 Entwurf eines Gesetzes betr. Krankenversicherung der Arbeiter nebst Begründung. 1882.
- C. M. Ebell** in Zürich:
 1 Bilder jenseits des Grabes. 3 Bde. Basel 1839.
- O. Bennowitz** in Aschersleben:
 *Buckle, Geschichte d. engl. Zivilisation.
- Paul Böttger** in Bernburg:
 *Olshausen, Komm. z. Reichs-Strafgesetzbuch. 2 Bde.

- J. Greven** in Crefeld,
 *Ranke, röm. Päpste.
 *Reinke, Atlas d. Meeresalgen.
- J. Schugt's Bh.** in Godesberg a/Rh.:
 *Schmöger, Leben d. gottsel. Katharina Emmerich. 3 Bde.
- F. Nemnich** in Mannheim:
 *Die Barockbauten in Deutschland. Kpltt. (Ebner in St.)
- Loescher & Co.** (Bretschneider & Regen-berg) in Rom:
 Militär. Correspondenz d. Prinzen Eugen von Savoyen 1683—1712. Aus Orig.-Quellen d. Staatsarchive zu Turin u. Stuttgart, hrsg. v. Heller. Wien 1848, Sommer.
 (Bitten genau auf den Titel zu achten; das bei Gerold erschienene Werk meinen wir nicht.)
- E. R. Mendel** (Inh. Otto Nadler) in Bautzen:
 *Meyers klein. Konv.-Lexikon. 6. A. Geb.
 *Lübke, Geschichte d. Baukunst. 1867. (Ev. auch and. ältere Auflagen.)

Kataloge

WICHTIGE BÜCHERAUKTION

3.—8. April 1905:

Versteigerung der Bibliotheken von Professor J. G. de Hoop Scheffer, J. H. W. Unger, Drs. I. Teixeira de Mattos und Roelof Hart, Mr. I. T. Philips. Theologie, Kirchengeschichte, Psalmbücher und Geistliche Lieder, Geographie, Allgemeine Geschichte, Niederländische Literatur des 17. Jahrhunderts, Französische, Deutsche u. Englische Literatur, Medizin, Kunst, Illustrierte Bücher usw.

Katalog à 50 ¢ franko.

Amsterdam. **R. W. P. de Vries.**

Schleswig-Holsteinisches Antiquariat in Kiel.

Wir gliedern von heute an unserm Antiquariat ein Auktionsinstitut an und werden jährlich mehrere Versteigerungen abhalten. Die erste derselben findet am

11., 12. und 13. April 1905

hier im Etablissement „Elysium“ statt.

Kataloge gratis zu Diensten!

Neue Kataloge.

Wir versenden auf Verlangen nachfolgende Antiquariats-Kataloge:

- Nr. 172. Bibliothekswerke. Wissenschaftl. Zeitschriften etc.
 Nr. 174. Kultur- u. Sittengeschichte.
 Nr. 175. Militaria u. Kriegsgeschichte.
 Nr. 177. Österreich-Ungarn.
 Nr. 178. Supplement zu Kat. 172.
 Nr. 182. Auswahl von wertvollen Büchern aus allen Gebieten.

Wien, 25. März 1905.

Halm & Goldmann,
 I, Babenbergerstr. 5.

Kataloge, enthaltend Bücher, die sich zur Gründung einer Schülerbibliothek eignen, erbittet in je 1 Exemplar direkt per Post
Stiller'sche Hofbuchhandlung
 A. Naumann
 in Schwerin i/Mecklenb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend erbitten wir zurück (über Berlin oder Leipzig):

Dr. Magnus Hirschfeld,
Berlins drittes Geschlecht.

Julius Bab,
Berliner Bohême.

(Kollektion Grossstadt-Dokumente Bd. II/III.

= Preis je 1 M ord. =

Beide Bände fehlen uns zurzeit vollständig am Lager.

Berlin und Leipzig,
 den 25. März 1905.

Hermann Seemann Nachfolger G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngern Gehilfen mit guter Handschrift, in Anzeigenwesen und Expedition erfahren, sucht möglichst sogleich Berliner Verlagsbuchhandlung. Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch unter M. B. 11, Berlin SW. 11 erbeten.

Zum 1. April, event. später, wird zur Einrichtung einer Musikalienhandlung, verbunden mit Musikinstrumentenlager, ein Gehilfe gesucht, der imstande ist, diese selbständig zu führen. Bedingungen sind: gutes Klavierspiel, gute Kenntnisse im Violinspiel, Beherrschen der einschlägigen Literatur. Stellung ist in jeder Hinsicht angenehm. Gesuche mit Bild und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter # 1100.

Zu sofort suchen wir einen tüchtigen, jüngeren Herrn mit Gewandtheit in Kontenführung und Ostermessarbeiten. Der Posten ist vorerst ein Aushilfsposten für einige Monate, kann sich aber bei entsprechenden Leistungen zu einem dauernden gestalten. — Gef. Bewerbungen mit Photographie erbitten wir baldigst.

München. **Georg D. W. Callwey.**

Gesucht zum 1. April resp. früher für eine grössere Sortiment- und Kunsthandlung ein erster Gehilfe für dauernde Stelle. Es mögen sich nur Herren melden, die eine mehrjährige Praxis haben und repräsentationsfähig sind. Gute Handschrift verlangt. Gef. Meldungen unter Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisse und Photographie unt. Chiffre W. S. # 1132 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die Leitung des buchhändlerisch. Vertriebs suche ich für jetzt oder später einen mit den buchhändlerischen Verhältnissen völlig vertrauten Herrn, der mit eigener Initiative und durchaus selbständig zu arbeiten gewöhnt ist, Energie und Arbeitsfreudigkeit, gute Auffassungsgabe und Umsicht, sowie Gewandtheit im Verkehr besitzt. Bei guten Leistungen wird gern entsprechend hohes Gehalt gewährt, und gestaltet sich die Stellung dauernd und angenehm. Jüngere Herren, die den gestellten hohen Anforderungen wirklich entsprechen zu können glauben und über beste Zeugnisse verfügen, wollen sich mit Abschriften dieser und Gehaltsansprüchen schriftlich melden.

Leipzig. B. G. Teubner.

Gesucht zum 1. Mai junger, intelligenter

Gehilfe für Verlag.

Herren mit guter Gymnasialbildung u. Kenntnissen der medizinischen Literatur bevorzugt. Angebote nebst Photographie, Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter O. M. 1145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jg. Gehilfe, der in Grosso-Geschäft tätig war, z. 1. April gesucht. Gef. Angeb. u. # 1152 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Für mein Sortiment, verb. mit Leihbibliothek und Nebenbranchen, suche ich für die Badesaison (1. Mai) einen jüngeren, gut empfohlenen 2. Gehilfen mit guten Sortiments-, womögl. auch Sprachkenntnissen, der bereits in einem ähnlichen Geschäft tätig war.

Otto Levin,
i/Fa. Brückner & Renner,
Bad Kissingen.

Tüchtige Inseratakquisiteure

werden für vornehme Wochen- und Monatschrift gesucht. Nur bestempfohlene Herren wollen sich melden. Angebote u. G. M. 100 an Carl Enobloch in Leipzig.

Buchhalter.

Suche zu sofort oder später eine junge, tüchtige, arbeitsfreudige Kraft, die befähigt ist, vollständig selbständig zu arbeiten und den durch anderweitige Aufgaben in Anspruch genommenen Chef zu vertreten. In doppelter Buchhaltung, Sortiment u. Verlag, Ostermessenarbeiten sicher. Die Stellung ist **angenehm, dauernd** u. gut bezahlt.

Süddtsche., kathol. Herren mit guter Gesundheit, angenehmem Äusseren u. verbindlichen Umgangsformen werden gebeten. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. mit Zeugnissen u. Photographie belegt zu senden an die

Cl. Attenkofer'sche Buchhandlung u. Buchdruckerei in Straubing.

Zuverlässiger Gehilfe, flotter Arbeiter, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, im Papiergeschäft Erfahrung hat und den Chef zeitweise zu vertreten befähigt ist, zum baldigsten Antritt gesucht.

Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen u. Nr. 1135 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen für Expedition und Lager.

A. Grunert, Buchh.
in Leipzig, Thomastusstr. 20.

Leipziger Verlagsbuchhandlung sucht, hauptsächlich zur Leitung der Auslieferung, einen jüngeren, tüchtigen, intelligenten Gehilfen, der wirklich selbständig, zuverlässig und fleißig arbeitet. Tadellose, gewandte Korrespondenz absolut erforderlich. Der Posten ist bei entsprechenden Leistungen dauernd. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche unt. „Selbständig # 1136“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für sofort sucht Lehrling oder jungen Gehilfen

Wittenberge (Bez. Potsdam).
Max Henschke, Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Tüchtiger, strebsamer Gehilfe, verb., fleißig und ordnungsliebend, rout. Verkäufer, auch mit Nebenbranchen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf la-Zeugnisse und Referenzen dauernden Posten zum 1. April oder Mai.

Auf Wunsch könnte sich selbiger mit einigen tausend Mark am Geschäft beteiligen oder später das Geschäft käuflich erwerben.

Angebote unter 1110 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe,

im Besitze des Berechtigungsscheins für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst, sucht zum 1. April Stellung.

Suchender verfügt über erste Zeugnisse u. vorzügliche Referenzen.

Angebote unter S. L. Berlin 30 erbeten.

Volontärstelle

in größerer kathol. Buchhandlung wünscht gebient. jg. Mann, Anf. 20er, aus bess. Fam., mit höher. ausl. Schulbildung u. guten Empf., perf. i. Franz. u. Engl., gegen freie Station. Angeb. u. V. 30 an d. Annoncen-Exped. Th. Raus, Aachen.

In Verlag

mittleren Umfanges, dessen Artikel sich zum Ausbau für den

Reisevertrieb

eignen, möchte schaffensfreudiger, in Verlag u. Reisebuch. versierter Gehilfe spät. 1. Mai d. J. eintreten. Prima-Referenzen. Angeb. u. J. B. # 1076 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche für einen meiner Gehilfen mit 16jähriger Sortimentpraxis, den ich als pflichtgetreuen und fleissigen Mitarbeiter bestens empfehlen kann, eine selbständige, bezw. Vertrauensstellung in grösserem Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Stuttgart. Richard Kaufmann.

J. Schreiber sucht, gest. a. gute Zeugn., z. 1. April o. sp. i. Verl. o. Bar-Sort. Stellung. Gef. Ang. erb. postl. u. H. S. 150, Mülln i. Obg.

In

Papier-Geschäftsbücher-Fabrik oder ähnl. Unternehmen

sucht gelernter Sortimenter mit längerer Tätigkeit zwecks Ausbildung für besseren Posten

Volontärstelle

für 1. April 1905 oder etwas später. Erwünscht wäre nachfolgende Anstellung, jedoch nicht unbedingt nötig. Gef. Angebote unter F. 1047 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Remittenden-Exemplare Ladenhüter

Sortiments-Restbestände

kauft jederzeit

Gustav Pietsch, Dresden-N.,
Waisenhausstr. 28 I.

Verlagsbuchhandlung oder Buchdruckerei

gesucht, die geneigt wäre, 2 vorzügliche, gewinnbringende u. sehr aussichtsreiche periodische Unternehmungen technischer Richtung dem eigenen Verlage anzugliedern oder diese selbständig unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Gef. Angebote unter 1127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In

Duisburg

großes Geschäftshaus, allerbeste Lage, in dem früher mit großem Erfolg

Buchhandlung

betrieben worden ist, zu verkaufen oder zu vermieten.

Dasselbe eignet sich auch für jedes feinere Geschäft anderer Branchen.

Ferd. Breßer in Duisburg.

Schreibmaschine,

eine erstklassige, noch sehr gute, verkaufe ich zu ca. ein Drittel des Preises.

Anfragen unter # 1143 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäfts- und Niederlagsräume mit Zentralheizung

sind im buchhändlerischen Geschäftshause, Hospitalstraße 27 und Teubnerstraße 2 in Leipzig, zum 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

ALBERT FRISCH - BERLIN, W.

HOFKUNSTANSTALT * LÜTZOWSTRASSE 66

EMPFIEHLT SICH ZUR HERSTELLUNG VON CLICHÉS UND ILLUSTRATIONEN
ALLER ART AUF DEM GEBIETE DER MODERNEN GRAPHISCHEN KUNST

**LICHTDRUCK . FARBENLICHTDRUCK
AUTOTYPICLICHÉS . STRICHÄTZUNGEN**

SPEZIALITÄT: **DREIFARBEN-LICHTDRUCK
DREIFARBEN-CLICHÉS UND BUCHDRUCK**

MUSTER UND KOSTEN-ANSCHLÄGE BITTE ZU VERLANGEN.

Ferd. Schenk, Spezialbuchhandlung für Kunst u. Kunstgewerbe in Wien VI., Schmalzhofgasse 5, ersucht um regelmässige Zusendung mit direkter Post von Prospekten über kunstgewerbliche Werke und grössere literarische Erscheinungen behufs gewissenhafter Verwendung.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer **Geschenkliteratur, Jugendschriften**, möglichst Reihen, popul.-wissenschaftlichen Werken u., gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Leipzig. **H. Dallmeier.**

Welche Zeitung

würde eine billige, humoristische, illustr. Beilage gegen feste Rechnung mitführen. Angebote unter # 1150 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schriftsteller wünscht ein. Teil d. Redakt. e. Fachbl., mögl. Verkehrsweisen u. Statistik u. event. d. Inseratenpropaganda desselben, a. Wunsch ohne festes Gehalt, zu übernehmen. Gef. Angeb. Berlin SW. 9 postl. u. M. P. 20.
Verlagsreste f. bar **E. Bartels**, Weissensee b/W.

FRANZÖSISCHES SORTIMENT

Bücher - Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien
Berlin - Budapest - Hamburg
Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris



Vollständiges
Opern-, Operetten- usw.
*** * Textlager * ***
Breitkopf & Härtel
Leipzig

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3009. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 3012. — Verbotene Druckchrift. S. 3012. — Wissenschaft und Buchhandel. Gewürdigt von R. L. Prager. (Schluß) S. 3013. — Erwiderung. S. 3018. — Kleine Mitteilungen. S. 3018. — Personalmeldungen. S. 3018. — Anzeigebblatt. S. 3019-3056.

Agentur d. Rauhen Hauses 3048.	Cotta'sche Bk. Rbf. 3030. 3031.	Gothe in Charl. 3052.	Kinet 3053.	Parey 3032.	Speyer & P. 3051. 3052.
Albert-Galbano G. m. f. G. U 4.	Dallmeier 3056.	Gräfe in Ga. 3048.	Klemm's Verl. in Brln. 3047.	Paetel, Gebr., 3035.	Spilmeier 3046.
Artaria & Co. 3022.	Damm in Dr. 3021.	Gräper in Barn. 3048.	Klein, D., in Le. 3019.	Reinland 3048.	Stadt 3053.
Art. Inst. O. Köhli 3025.	Deubler in Wien 3044. 3046.	Graveur'sche Bk. 3046. 3053.	Kloeres 3054.	Riesch 3055.	Steiger & Co. in N. Y. 3053.
Risher & Co. 3026.	Deuerlich in Wdt. 3048.	Greif in Wien 3048.	Köhler in Brln. 3025.	Rion-Kourrit & Cie. 3038.	Steinackel 3019.
Attentofersche Bk. 3055.	Deutscher Kulturverl. 3033. 3037.	Greven in Gref. 3054.	Köhler in Wera-U. 3051.	Prager, R. L., in Brln. 3053.	Steinig Verl. 3031.
Bahn in Schwerin 3040.	Dieselder in Mü. 3047.	Grunert in Le. 3055.	Krahn 3030.	Rutkow 3058.	Stern in Wien 3045.
Bangel & Sch. 3053.	Dobrowsky 3052.	Gesellus'sche Bk. 3053.	Kühl, W. G., in Brln. 3053.	Reichel, Gebr., in Augsb. U 4.	Sterzel 3053.
Baer & Co. 3049.	Dunder, C., 3053.	Gubrynowicz & Sch. 3050.	Kuppisch Wwe. 3046. 3052.	Rionad 3021.	Stiller'sche Hofb. in Schwerin 3054.
Bartels in Weib. 3056.	Dunder & G. 3042.	Guthelm 3051.	Langenscheidtsche Verl. in Brln. Sch. 3027.	Roemke & Cie. 3051.	Streifand, H., 3049.
Bed'sche Hofb. in Wien 3049.	Ebell in Jür. 3054.	Guttentag G. m. b. G. 3042.	La Ruelle'sche Druck. 3047.	Röple & Co. 3047.	Szelnicki 3048.
Bedler, M. & G., 3019.	Ebner in Bepb. 3049.	Hachfeld in Potsd. 3052.	Lazarus 3053.	Rosenthal, J., in Mü. 3049.	Teubner in Le. 3055.
Benda in Lauf. U 4.	Eisenhardt U 3.	Hahn, A., in Le. 3019.	Lehmann in Danz. 3029.	Rube 3020.	Tobenmann, E. F., in Gotha 3051.
Bennewitz in Rf. 3054.	Erte 3052.	Hainauer 3022.	Lehmann in Danz. 3029.	Rudhardsche Wf. U 2.	Trinks 3047.
Berge in Brln. 3053.	Erfurt in Davos 3019.	Hallauer 3052.	Lehmann, Gebr., 3021.	Runge in Gr.-Vicht. 3044.	Tzvetmeyer, A., in Le. 3048.
Bierbaum in Düff. 3047.	Ertelhuber 3048.	Halm & G. 3050. 3054.	Le Soudier 3056.	Sachse & G. 3053.	Ulstein & Co. 3039.
Bloem 3019.	Fernau 3019.	Hamburger Brigsanst. 3033.	Leudart, F. E. G., 3046.	Schaffnit 3044.	Vallinger 3019.
Blumrich 3051.	Fiedler in Pitt. 3048.	Harrasowly 3050.	Levin in Riff. 3055.	Schallehn & W. 3051.	Verlagsanst. Benziger & Co. in Einj. 3046.
Boas 3052.	Fischer in Wörl. 3047.	Härtel in Pl. 3048.	Leumer 3049.	Schenk in Wien 3028. 3056.	Verlagsanst. J. Brudmann A.-G. 3042.
Bong 3029.	Fischer, F. G., in Le. 3048.	Hauptvogel 3051. 3052.	Librairie Nouvelle in Lauf. 3053.	Schettler's Erben 3031.	Verlagsanst. J. Brudmann A.-G. 3042.
Bong & Comp. 3029.	Fischer, S., in Brln. 3043.	Hefner & S. 3045. 3048.	Lieberliche Bk. 3042.	Schimmelburg 3047.	Verlagsges. J. Brudmann A.-G. 3042.
Böttger in Vernb. 3054.	Fischer, S., in Brln. 3043.	Heger in Wien 3048.	Lift in Le. 3034.	Schirmer, Fr., in Brln. 3038.	Wegweg & S. 3027. 3028. 3045.
Bosjen & M. 3050.	Flammarton & W. 3047.	Hensche 3055.	Lit. Anst. in Freib. 3048.	Schlapp Hofb. 3052.	de Vries 3054.
Breitkopf & G. in Le. 3056.	Fleig 3027.	Herdig in Le. 3020.	Lohberg in Schmalt. 3047.	Schleich in Kirn 3047.	Bahström & W. 3024.
Breffer 3055.	Fleischer, F. Fr., in Le. 3020.	Hesses Verl. in Le. 3019.	Lorenz in Le. 3050.	Schlemminger 3049.	Wartigs Verl. 3023.
Brockhaus' Sort. 3047.	Fod G. m. b. G. 3049.	Heymanns Verl. in Brln. 3052.	Loecher & Co. 3054.	Schlesw.-Holst. Ant. 3054.	Weg in Le. 3053.
Bruckstein in Danz. 3046.	Franke in Vern 3025.	Hiersemann 3051. 3054.	Mayer, D., in Le. 3053.	Schmidt in Gotha 3028.	Wegel in Mü. 3049.
Buch. u. Druckerei vorm. Brill 3048.	Franck'sche Verh. in Stu. 3028.	Hildebrandt in Stolp 3053.	Mayer, D., in Stu. 3052.	Schneider in Pegg. U 2.	Wegel, A., in Le. 3052.
Buch. d. Erziehungs-Ver. in Elbf. 3053.	Friedländer & S. 3051.	Holze & P. 3048.	Mendel in Bau. 3054.	Schöningh, F., in Dsn. 3054.	Wegel, D., in Le. 3050.
Burgersbiff & R. 3048 (2).	Frisch in Brln. 3056.	Homborg 3048.	Merkel in Erl. 3052.	Schugt in Godesb. 3054.	Weiter in Paris 3049.
Busch in Le. 3019.	Frispe in Stockh. 3052.	Hove 3053.	Meyer & Co. in Königsb. 3053.	Schulze, G., in Le. 3019. 3047.	Werner in Brln. 3047.
Callway 3054.	Frohlich in Brln. 3053.	Internat. News Co. 3047. 3050.	Mittelbach's Verl. 3044.	Schwetler & Rohr 3052.	Widens in Ratn. 3053.
Calvary & Co. 3051.	Fühingers Bk. in Brln. 3053.	Jacobsohn & Co. 3049.	Moser in Bog. 3050.	Seeber 3027.	Widens, G., in Stu. 3020 (9).
Calve'sche Hofb. 3048.	Gambler 3049.	Jacob in Karlsb. 3050.	Raus 3055.	Seemann, G., Rbf. 3054.	Wintter in Bre. 3052.
Carus in Wdt. 3052.	Geogr. Kartenverl. Bern 3022. 3023.	Jedel 3048.	Remnich in Mannh. 3054.	Seiy Rbf. in Ga. 3021.	Wittenhagen 3047.
Enobloch 3020. 3055.	Gerdes & G. 3037.	John in Colmar 3047.	Remnich in Wiesb. 3019.	Schiffard'sche Bk. in Amst. 3048.	Wunder in Brau. 3021.
Eoburg in Hensb. 3052.	Geschäftsst. d. B.-W. U 3.	Jolowicz 3048.	Reuer Zrkf. Bri. 3041.	Simonis Rbf. 3052.	v. Zahn & J. 3052.
Eohen in Bonn 3050.	Gesenius 3050.	Junt in Brln. 3048.	Reumann in Reud. 3036.	Singhol 3053.	Zangenberg & G. 3047.
Costenoble 3025.	Göbel & Sch. 3053.	Kaufmann in Stu. 3055.	Revens 3053.	Soltmus 3046. 3053.	Zapp in Straß. 3048.
		Kay 3053.	Rijhoff im Haag 3047.	Sperling in Stu. 3053.	
		Keil's Rbf. G. m. b. G. U 1.	Ritva in Pitt. 3053.		
			Rohr in Gnef. 3048.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Demnächst erscheint:

Die Schwere Artillerie des Feldheeres (Fußartillerie).

Von

Bleyhoeffter,

Oberleutnant im Garde-Fußartillerieregiment.

★

Mit 3 Karten, 21 Skizzen und 21 Bildern.

Etwa: 6 Mk. ord., Mk. 4.50, 13 + 12 bar.

Über die „**schwere Artillerie des Feldheeres**“ weist die Literatur bisher nur wenige Abhandlungen auf, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden, daher wird dieses Werk die Beachtung der Offiziere **aller Waffen** und **aller Staaten** in hohem Masse auf sich ziehen.

Die während der Kriege in Transvaal und in Ostasien mit dieser neuen Heereseinrichtung gemachten Erfahrungen hat der Herr Verfasser eingehend behandelt, wodurch der Wert und die Bedeutung seiner Arbeit besonders erhöht wird.

Ich bitte um baldige Übermittlung Ihrer Bestellung.

Berlin, 20. März 1905.

Hochachtungsvoll

R. Eisenschmidt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern

Zweite umgearbeitete und ergänzte Auflage

Gross-8°. 115 Seiten. Preis Mark 3.—

Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, dass von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloss erwähnt sind, hinzu, so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Übersetzungs- und Aufführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigefügt.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Orth, Syndikus

ALBERT-GALVANO

MIT · UND · OHNE

RELIEF-ZURICHTUNG

ORIGINALGETREUESTE · WIEDERGABE · ALLER
ARTEN · VON · DRUCK-STÖCKEN

BESONDERS · VON · AUTOTYPIEN

ABSOLUTES · PASSEN · BEI · FARBEN-
KLISCHÉS · KÜRZESTE · LIEFERZEIT

MAN · VERLANGE · PROSPEKTE · UND · MUSTERDRUCKE

ALBERT-GALVANO · G. M. B. H.

· BERLIN · SW. 48 ·

Dreifarben-,

Illustrations-

und

Kunstdrucke

in höchster Vollkommenheit

sowie

Druckübernahme von Werken

jeglicher Art zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.
Fernsprech-Anschluß No. 129.

Hanau a. M.

Gebrüder Reichel

k. b. Hofbuchdruckerei und lithograph. Kunstanstalt

Augsburg

Dreifarben - Buchdrucke

in höchster Vollkommenheit

**Illustrations-
und Kunstdrucke**

in sauberster Ausführung

Werkdrucke

bei schnellster Lieferung.

Unsere vorzüglich eingerichtete Anstalt, mit zahlreichen und besten Maschinen ausgerüstet und von gut geschultem Personal bedient, ermöglicht uns **schnelle und gute Lieferung zu**

sehr billigen Preisen.

Mit Druckmustern und Kostenvoranschlägen stehen wir gern zu Diensten.